

**Mit langfristiger
Perspektive**

Das Geschäftsjahr
im Überblick

**Dauerhaftes
Engagement**

Nachhaltigkeit bei
Endress+Hauser

Geschäfts- bericht

2023



Die wichtigsten Zahlen in Kürze

	in Tausend EUR			in Tausend CHF		
	2023	2022 ^{*)}	Änderung	2023	2022 ^{*)}	Änderung
Nettoumsatz	3.718.829	3.350.542	11,0 %	3.609.607	3.359.789	7,4 %
Betriebsergebnis (EBIT)	573.048	476.404	20,3 %	556.218	477.719	16,4 %
Operative Marge	15,4 %	14,2 %		15,4 %	14,2 %	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	537.178	461.573	16,4 %	521.402	462.847	12,7 %
Umsatzrendite (ROS)	14,4 %	13,8 %		14,4 %	13,8 %	
Ergebnis nach Steuern	408.739	356.952	14,5 %	396.735	357.937	10,8 %
Produktivitätsfaktor	1,42	1,38		1,42	1,38	
Eigenkapital	2.177.717	2.030.275	7,3 %	2.021.683	2.009.262	0,6 %
Eigenkapitalquote	55,1 %	57,9 %		55,1 %	57,9 %	
Bilanzsumme	3.952.257	3.509.032	12,6 %	3.669.078	3.472.714	5,7 %
Investitionen	260.591	240.469	8,4 %	252.937	241.133	4,9 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	566.894	416.700	36,0 %	550.244	417.850	31,7 %
Mitarbeiterzahl	16.532	15.817	4,5 %			

*) Vorjahreszahlen angepasst, siehe Anhang 1



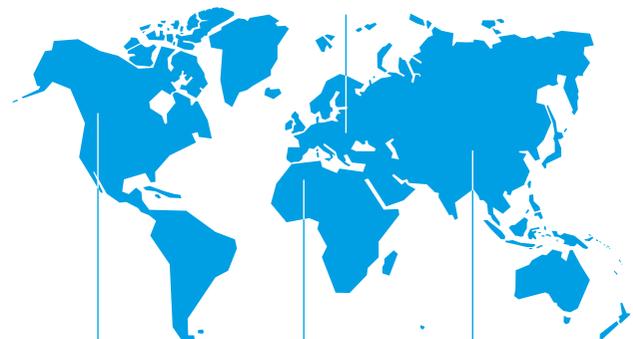
Operative Marge
15,4 %
(2022: 14,2 %)

Mitarbeitende
16.532
(+715)



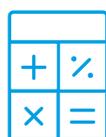
Nettoumsatz
3,72 Mrd. €
(+11,0 %)

Umsatz nach
Regionen



Investitionen
261 Mio. €
(2022: 240 Mio. €)

Ergebnis nach Steuern
409 Mio. €
(+14,5 %)



Inhalt

- 2 Das Jahr im Überblick**
- 4 Mit langfristiger Perspektive**
Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO
- 6 Stellungnahme des Verwaltungsrats**
- 8 Generationswechsel**

Lagebericht der operativen Endress+Hauser Gruppe

- 11 Lagebericht**
- 13 Die Endress+Hauser Gruppe
- 15 Marktentwicklung
- 18 Unternehmensentwicklung
- 19 Erfolgsrechnung – Kurzfassung
- 19 Bilanz – Kurzfassung
- 21 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 24 Nachtragsbericht
- 24 Risikobericht
- 24 Chancenbericht
- 25 Prognosebericht

Konsolidierte Jahresrechnung der operativen Endress+Hauser Gruppe

- 29 Konsolidierte Jahresrechnung**
- 30 Konsolidierte Bilanz
- 32 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 33 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
- 34 Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des
Eigenkapitals
- 35 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 36 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
- 71 Bericht der Revisionsstelle

Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

- 75 Nachhaltigkeitsbericht**
- 76 Dauerhaftes Engagement
- 79 Einleitung
- 80 Unternehmensführung
- 84 Umwelt
- 90 Soziales

2023

Das Jahr im Überblick



Januar

Endress+Hauser **Mexiko** bezieht ein eigenes Vertriebs- und Service-Center in Mexiko-Stadt. Das 10 Millionen Euro teure Gebäude erfüllt hohe Nachhaltigkeits-Standards. Es bietet 4.100 Quadratmeter Fläche für moderne Büroarbeitsplätze, ein Prozessschulungszentrum und ein Kalibrierlabor.



Juni

Höhepunkt der Feiern zum 70. Geburtstag von Endress+Hauser ist eine **Jubiläumswoche** in der Schweiz: 5.500 Mitarbeitende, ein Drittel aller Beschäftigten, kommen beim großen Jubiläumsfest in Basel zusammen und lassen in einer bunten Show sieben bewegte Jahrzehnte Revue passieren. Beim Endress+Hauser Global Forum beschäftigen sich über 800 Kunden mit der Frage, wie die nachhaltige Transformation der Prozessindustrie gelingen kann. Hunderte Mitarbeitende nehmen an verschiedenen internen Konferenzen teil; allein am Young Generation Networking Day tauschen sich 600 Nachwuchstalente aus.



Februar

Endress+Hauser feiert **70. Geburtstag**. Am 1. Februar 1953 hatten Georg H. Endress und Ludwig Hauser ihr Unternehmen ins Handelsregister eintragen lassen. Der einstige Zwei-Mann-Betrieb ist heute weltweit führend in der Mess- und Automatisierungstechnik für Prozess und Labor.

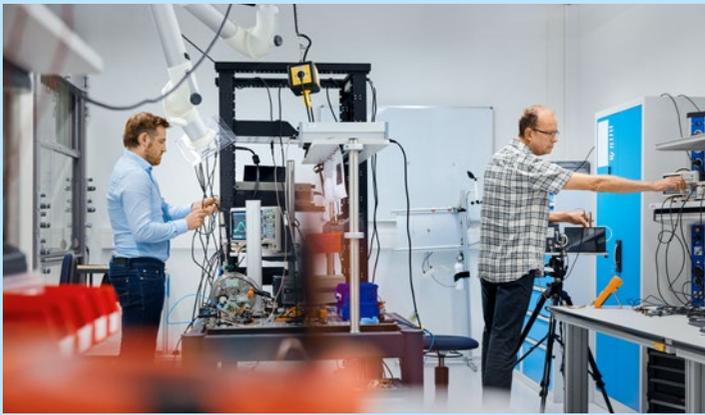


März

Endress+Hauser nimmt einen neuen regionalen **Logistik-Hub** in Indianapolis in den USA in Betrieb. Er soll helfen, Kundenaufträge schneller und flexibler zu erfüllen. Weitere Logistik-Drehkreuze betreibt die Gruppe in Deutschland (für Europa) sowie in China; ein vierter Hub entsteht in Indien.

Juli

Endress+Hauser bezieht Büros und Labors im Freiburger **Innovationszentrum FRIZ**. Über 70 Mitarbeitende arbeiten dort im Umfeld der Universität an neuen Sensor- und Softwarelösungen. Endress+Hauser belegt 3.400 der insgesamt 12.000 Quadratmeter Fläche.



In **Gerlingen** investiert die Firmengruppe zehn Millionen Euro in ein neues Bürogebäude des Kompetenzzentrums für Flüssigkeitsanalyse mit 150 hochmodernen Arbeitsplätzen.

August

Endress+Hauser investiert im indischen **Aurangabad** 4,4 Millionen Euro in ein neues Produktionsgebäude für Temperatormesstechnik und Systemprodukte.



Endress+Hauser **Singapur** feiert die Renovierung der Büros. Die Räume bieten den 80 Beschäftigten eine hochmoderne Umgebung, abgestimmt auf eine digitalisierte Arbeitswelt.

Oktober

Die Wirtschaftsmagazine Bilanz und PME sowie das Marktforschungsunternehmen Statista haben die **innovativsten Unternehmen** der Schweiz ermittelt. Endress+Hauser belegt den fünften Platz in der Gesamtwertung, in der Kategorie Elektronik und Industrietechnik den zweiten Platz.



November

Endress+Hauser bezieht ein neues Vertriebs- und Servicegebäude in **Sydney**, Australien. Mehr als elf Millionen Euro fließen in Erwerb, Umbau und Renovierung der Liegenschaft – ein Bekenntnis zum australischen Markt und seinen Entwicklungsperspektiven.





Blicken gemeinsam nach vorn: Chief Executive Officer Dr. Peter Selders (links) und Verwaltungsratspräsident Matthias Altendorf.

Mit langfristiger Perspektive

Für Endress+Hauser war 2023 ein besonderes Jahr. Weltweit haben wir den 70. Geburtstag unseres Unternehmens gefeiert. Zugleich haben wir unserer Erfolgsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzugefügt. Unser organisches Wachstum war so stark, dass wir die negativen Fremdwährungseffekte und auch unseren Rückzug aus dem russischen Markt kurzfristig ausgleichen konnten. Auftragseingang, Umsatz, Gewinn und Beschäftigung haben sich gut entwickelt. Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen, unseren Mitarbeitenden für ihren Einsatz und unserer Eigentümerfamilie für ihre Unterstützung.

Wir sind 2023 mit einem hohen Auftragsbestand gestartet. Dieser hat über weite Strecken des Jahres unser Umsatzwachstum getragen. Obwohl in der zweiten Jahreshälfte das Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik deutlich spürbar war, hat sich unser Geschäft besser entwickelt als erwartet. Besonders groß war die Dynamik im Nahen Osten. Aber auch in Amerika und Europa sind wir überdurchschnittlich gewachsen. Nur Asien als Ganzes ist etwas hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben.

Trotz hoher Kosten für die Fremdwährungsabsicherung konnten wir unser Ergebnis deutlich steigern. Erstmals stellen wir in diesem Geschäftsbericht die Entwicklung auf Ebene der Endress+Hauser Management AG dar. Damit blenden wir den Effekt der strategischen Finanzmittel unseres Familienunternehmens aus, die in der Vergangenheit – je nach Entwicklung der Finanzmärkte – unser Ergebnis immer wieder stark beeinflusst haben. Dadurch lenken wir den Blick auf die Entwicklung unseres operativen Geschäfts.

Geprägt war das vergangene Jahr auch vom Wechsel an der Spitze des Unternehmens und im Verwaltungsrat. Alle diese Veränderungen waren langfristig vorbereitet und sind sorgfältig umgesetzt worden. Darin spiegelt sich unsere Unternehmenskultur, die von nachhaltigem Denken und vertrauensvollem Handeln gekennzeichnet ist. Unsere Familien-gesellschafter geben uns mit ihrer Kultur, ihren Werten und ihrer Verbundenheit einen verlässlichen Rahmen. Dies ermöglicht uns, das Unternehmen mit Blick auf die nachfolgenden Generationen weiterzuentwickeln.

Trotz der wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten um uns herum haben wir große Ressourcen in den Ausbau von Fertigung, Vertrieb und Angebot investiert. Wir haben zahlreiche Stellen geschaffen. Überall auf der Welt sind zudem neue Plätze für Auszubildende und Studierende hinzugekommen. Wir möchten uns damit gut auf die Zukunft vorbereiten. Denn wir sind überzeugt, dass Messtechnik und Automatisierung eine Schlüsselrolle spielen werden, um die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen.

Zwar hat sich unser Auftragseingang schon seit Mitte 2023 abgeschwächt, aber wir sind mit einem guten Auftragsbestand ins Jahr gestartet. Das leichte Wachstum der ersten Wochen in Auftragseingang und Umsatz ist allerdings noch nicht breit abgestützt. Vieles wird deshalb von der konjunkturellen Entwicklung in der zweiten Hälfte des Jahres abhängen. Wenn wir zum Jahresende ein Wachstum im einstelligen Bereich erreichen, das sich als nachhaltig erweist, sind wir zufrieden.



Matthias Altendorf
Präsident des Verwaltungsrats



Dr. Peter Selders
CEO der Endress+Hauser Gruppe

Der Verwaltungsrat der Endress+Hauser Gruppe (von links): Dr. Hans Jakob Roth, Steven Endress, Dr. Heiner Zehntner (Sekretär), Mathis Büttiker (Vizepräsident), Antonietta Pedrazzetti, Matthias Altendorf (Präsident), Sandra Genge, Thomas Kraus und Michael Zieseemer.



Stellungnahme des Verwaltungsrats

Endress+Hauser hat sich im vergangenen Jahr erneut sehr gut entwickelt. Wir haben das Jubiläumsjahr der Firmengruppe mit neuen Höchstwerten bei Auftragseingang, Nettoumsatz, Ergebnis nach Steuern und Beschäftigung abgeschlossen. Dafür spreche ich unseren Mitarbeitenden in aller Welt sowie dem Management der Gruppe meinen herzlichen Dank aus, persönlich wie auch im Namen des Verwaltungsrats und der Familie Endress.

Der Verwaltungsrat der Endress+Hauser AG hat 2023 wiederum alle bedeutenden Geschäfte der Firmengruppe behandelt. Er ist zu insgesamt vier Sitzungen zusammengekommen. Die Ausschüsse haben nach Bedarf getagt und Empfehlungen für das gesamte Gremium erarbeitet. Der Präsident des Verwaltungsrats hat sich das ganze Jahr über regelmäßig mit dem CEO ausgetauscht und die Arbeit des Executive Boards eng begleitet.

Beschäftigt haben uns neben den Herausforderungen, die sich aus dem wirtschafts- und weltpolitischen Geschehen ergeben, auch personelle und organisatorische Veränderungen im Verwaltungsrat, die zum 1. Januar 2024 wirksam geworden sind.

Nachdem Dr. h. c. Klaus Endress seine aktive Mitarbeit im Unternehmen beendet hat, habe ich zu Jahresbeginn als Präsident des Verwaltungsrats übernommen. Steven Endress ist neu in den Verwaltungsrat eingetreten und vertritt dort gemeinsam mit Sandra Genge die Interessen der



Gesellschafterfamilie. Zugleich hat unser langjähriger Verwaltungsrat Mathis Büttiker das Vizepräsidium übernommen.

Weil uns die nachhaltige Entwicklung von Endress+Hauser ein Kernanliegen ist, haben wir die Zuständigkeiten der Fachausschüsse (Committees) unseres Verwaltungsrats neu definiert. Sie decken nun die Gebiete Audit, Risk & Sustainability, Nomination & Compensation, Innovation, Digitalization & Markets sowie Investments ab.

Erstmals publizieren wir unsere Geschäftszahlen auf Ebene der Endress+Hauser Management AG. Weil Endress+Hauser als Familienunternehmen über große strategische Finanzmittel verfügt, haben diese in der Vergangenheit unser Ergebnis immer wieder stark beeinflusst. Dieser Teilkonzernabschluss erfasst nun allein die operative Unternehmensgruppe. Er fließt ein in den Abschluss der Endress+Hauser AG als oberste Muttergesellschaft der Gruppe.

Die PricewaterhouseCoopers AG in Basel/Schweiz hat die konsolidierte Jahresrechnung 2023 der Endress+Hauser Management AG im Februar und März 2024 geprüft und sie zur Genehmigung empfohlen. Die konsolidierte Jahresrechnung der Endress+Hauser Management AG ist schließlich – wie auch die konsolidierte Jahresrechnung der Endress+Hauser AG – am 15. April 2024 von der jeweiligen Generalversammlung verabschiedet worden.

Matthias Altendorf
Präsident des Verwaltungsrats

Das Executive Board der Endress+Hauser Gruppe (von links): Corporate Director Analytical Business Dr. Manfred Jagiella, Chief Human Resources Officer Jörg Stegert, Chief Financial Officer Dr. Luc Schultheiss, Chief Executive Officer Dr. Peter Selders, General Counsel Dr. Heiner Zehntner, Chief Sales Officer Laurent Mulley, Chief Operating Officer Dr. Andreas Mayr und Chief Information Officer Pieter de Koning.



Generations- wechsel

Fast 45 Jahre lang hat er die Entwicklung von Endress+Hauser geprägt. Zum 31. Dezember 2023 hat Dr. h. c. Klaus Endress (75) seine Verantwortung als Präsident des Verwaltungsrats abgegeben. Er bleibt Vorsitzender des Familienrats, dem wichtigsten Bindeglied zwischen Familie und Unternehmen – aber er wird keine aktive Rolle mehr im Familienunternehmen innehaben. Bis heute trägt vieles bei Endress+Hauser seine Handschrift. Zugleich arbeitete Klaus Endress in den vergangenen Jahren auf den reibungslosen Generationswechsel hin.

Die Gesellschafterfamilie ist weiterhin mit zwei Mitgliedern im Verwaltungsrat vertreten. Neben Sandra Genge, die seit 2022 Verwaltungsrätin ist, hat dort zum 1. Januar 2024 auch Steven Endress Platz genommen; beide sind Enkel des Firmengründers. Darüber hinaus bleibt die Familie dem Unternehmen auf vielfältige Weise verbunden. Ein Schlüssel dazu ist die Charta der Familie Endress, die mit klaren Prinzipien und festen Institutionen den familiären Zusammenhalt stärkt, die Mitwirkung im Unternehmen regelt und junge Familienmitglieder an das Unternehmen heranzuführt.



Neue Führung für die Gruppe

Neuer Präsident des Verwaltungsrats ist zum 1. Januar 2024 der bisherige CEO Matthias Altendorf geworden. Der 56-Jährige arbeitet seit über 35 Jahren für Endress+Hauser und stand seit zehn Jahren an der Spitze der Firmengruppe. Seine Nachfolge als CEO hat Dr. Peter Selders angetreten. Der promovierte Physiker ist 54 Jahre alt, arbeitet seit 2004 bei Endress+Hauser und leitete seit 2019 das Kompetenzzentrum für Füllstands- und Druckmesstechnik.



Vertreter der Gesellschafterfamilie (von links):
Steven Endress, Sandra Genge und Dr. h. c. Klaus Endress.

Lagebericht

13	Die Endress+Hauser Gruppe
15	Marktentwicklung
18	Unternehmensentwicklung
19	Erfolgsrechnung – Kurzfassung
19	Bilanz – Kurzfassung
21	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
24	Nachtragsbericht
24	Risikobericht
24	Chancenbericht
25	Prognosebericht

Endress+Hauser ist in den vergangenen Jahren stets lieferfähig geblieben und verzeichnete auch 2023 starkes Stückzahlwachstum.



Lagebericht der operativen Endress+Hauser Gruppe

Das Geschäft der Endress+Hauser Gruppe hat sich im Jubiläumsjahr 2023 erneut stark entwickelt. Das Wachstum war über weite Strecken getragen von einem rekordhohen Auftragsbestand. In der zweiten Jahreshälfte ließ die Marktdynamik spürbar nach. Dennoch erreichten Auftragseingang, Umsatz, Gewinn und Beschäftigung neue Höchstwerte, trotz nachteiliger Wechselkurseffekte.

Die Endress+Hauser Gruppe

Unternehmensprofil

Endress+Hauser unterstützt Kunden in der verfahrenstechnischen Industrie darin, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen. Im Kern unserer Kompetenz stehen Prozess- und Labormesstechnik. Mit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen ermöglichen wir unseren Kunden, ihre Prozesse über den gesamten Lebenszyklus sicher, zuverlässig, wirtschaftlich und umweltfreundlich zu gestalten.

Unser Angebot für die Prozessmesstechnik und -automatisierung umfasst Produkte, Lösungen und Dienstleistungen für Durchfluss-, Füllstands-, Druck- und Temperaturmessung und Analysetechnik. Unsere industriellen Kunden kommen überwiegend aus den Branchen Lebensmittel, Chemie, Wasser und Abwasser, Öl und Gas, Life Sciences, Grundstoffe, Metalle und Bergbau sowie Energie und Kraftwerke. Sie schätzen unser tiefes Verständnis für ihre Anwendungen und die besonderen Anforderungen ihrer Branche.

Im Bereich der Labormesstechnik und -automatisierung vertreiben wir unter der Marke Analytik Jena analytische Instrumente und bioanalytische Systeme. Damit bedienen wir auch Kunden aus Wissenschaft und Forschung.

Sensoren und Sensormodule sind das Arbeitsgebiet von Innovative Sensor Technology IST. Die physikalischen, chemischen und biologischen Sensoren von IST werden inner- und außerhalb der Prozessautomatisierung eingesetzt.

Struktur der operativen Gruppe

Dieser Teilkonzernabschluss ist auf Ebene der Endress+Hauser Management AG erstellt. Er erfasst damit die gesamte operative Unternehmensgruppe, die Ende 2023 aus 129 Gesellschaften in 54 Ländern bestand. Die oberste Muttergesellschaft der Gruppe – und auch die Muttergesellschaft der Endress+Hauser Management AG – ist die Endress+Hauser AG. Beide haben ihren Sitz in Reinach/Schweiz.

Unsere Product Center bündeln das Know-how von Forschung, Entwicklung, Produktion, Produktmarketing, Qualitätssicherung und Logistik. Gegenüber Markt und Kunden treten die Endress+Hauser Sales Center auf. Gemeinsam mit freien Vertretern stellen sie Vertrieb, Marketing und Service in aller Welt sicher.

Product Center und Sales Center bilden rechtlich selbstständige Einheiten, ebenso wie die Support- und Holding-Gesellschaften, die unterstützende und übergreifende Aufgaben erfüllen. Insbesondere bei den in den vergangenen Jahren akquirierten Firmen gibt es auch kombinierte Produktions-, Vertriebs- und Supportstrukturen.

Die Geschäftsführung der Firmengruppe liegt in Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Executive Boards und des unabhängigen Verwaltungsrats.

Strategie und Werte

Unsere Vision umschreibt das übergeordnete, langfristige Unternehmensziel: Wir möchten ein erfolgreiches Familienunternehmen sein. Kunden vertrauen für Prozess- und Labormesstechnik sowie -automatisierung weltweit unseren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen, um ihre Verfahren und damit ihre Produkte nachhaltig zu verbessern. Unsere Mission formuliert hieraus einen Auftrag: Wir unterstützen unsere Kunden darin, ihre Produkte zu verbessern und sie noch effizienter herzustellen.

Ausgerichtet an Vision und Mission gibt uns unsere Strategie 2027+ Orientierung auf dem Weg in die Zukunft. Sie formuliert strategische Ausrichtungen für sieben Handlungsfelder, auf welchen wir in den nächsten Jahren intensiv arbeiten möchten, um die Erwartungen unserer Kunden auch morgen noch zu

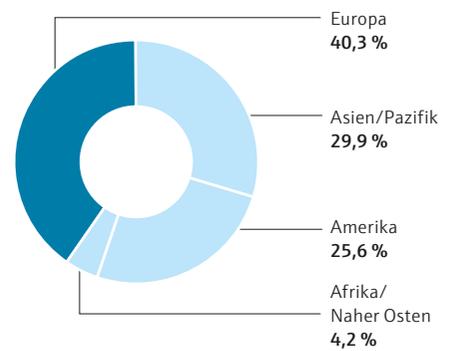
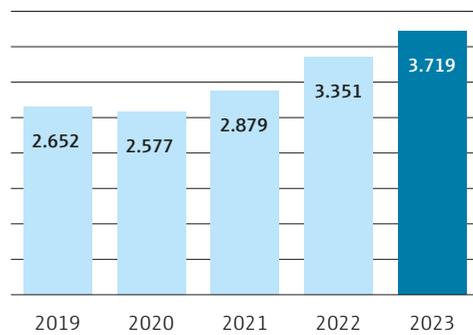
1



3



Nettoumsatz und Umsatzerlöse nach Regionen
(in Mio. EUR)





4

- 1 Endress+Hauser fertigt kundenspezifisch und flexibel an Standorten in aller Welt – aus der Region, für die Region.
- 2 Um das Stückzahlwachstum zu bewältigen, hat Endress+Hauser 2023 wieder zahlreiche Stellen in der Produktion geschaffen.
- 3 Annähernd drei Millionen Sensoren hat Endress+Hauser im vergangenen Jahr gefertigt.
- 4 Automatisierung in der Fertigung hilft, das wachsende Volumen zu bewältigen.

erfüllen. Inzwischen haben unsere Gruppenfirmen ihre eigenen Strategien aus der Strategie 2027+ abgeleitet. Die Umsetzung erfolgt über Initiativen und Projekte entlang unserer Geschäftsprozesse, die wir gruppenweit vereinheitlichen und aufeinander abstimmen.

Endress+Hauser stützt sich auf eine fest im Unternehmen verankerte Firmenkultur. Grundlegende Prinzipien und Werte haben wir im Spirit of Endress+Hauser niedergeschrieben. Mit dem Endress+Hauser Code of Conduct existiert ein gruppenweit verbindlicher Verhaltenskodex. Ein Brand Guide schärft das Bewusstsein der Mitarbeitenden für die Bedeutung der Marke Endress+Hauser und den richtigen Umgang damit.

Technologie und Innovation

Im vergangenen Jahr haben wir 20 Produkte und über 1.100 Geräteoptionen neu im Markt und bei den Kunden eingeführt. 257 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt stehen für die Innovationskraft von Endress+Hauser. Rund 8.900 „lebende“ Patente und Patentanmeldungen schützen unser geistiges Eigentum.

267,6 Millionen Euro, 10,4 Prozent mehr als 2022, haben wir 2023 für Forschung und Entwicklung aufgewandt. Dies entspricht wie im Vorjahr 7,2 Prozent unseres konsolidierten Umsatzes. Mehr als 1.300 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen befasst. Doch auch Prozessverbesserungen in Produktion, Logistik, IT und Administration tragen wesentlich zu unserem Erfolg als Firmengruppe bei. Wir würdigen dies durch Anerkennung und Anreize für Innovationen in allen Bereichen unseres Unternehmens.

Im Zuge der Digitalisierung der Messtechnik sind Firmware, Konnektivität und Integrationsfähigkeit unserer Instrumente heute von großer Bedeutung, ebenso softwarebasierte Solutions und Services. Immer häufiger kommen dabei auch Cloud-Anwendungen und Künstliche Intelligenz zum Einsatz. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Innovationstätigkeit liegt im Bereich der Analyse und Messung von Stoffeigenschaften.

Marktentwicklung

Wirtschaftliches Umfeld

Die Erholung der Weltwirtschaft von der Coronavirus-Pandemie, dem Angriff Russlands auf die Ukraine und der Lebenshaltungskostenkrise erweist sich dem Internationalen Währungsfonds (IWF) zufolge als erstaunlich widerstandsfähig. Den Experten zufolge wuchs die Wirtschaft in den USA sowie in mehreren großen Schwellen- und Entwicklungsländern in der zweiten Jahreshälfte 2023 stärker als erwartet. Dagegen bremsen eine schwache Verbraucherstimmung, anhaltend hohe Energiepreise und eine Schwäche des verarbeitenden Gewerbes die Dynamik im Euroraum aus. Der IWF beziffert die Ausweitung der weltweiten Wirtschaftsleistung 2023 im Januar-Update seines „World Economic Outlook“ mit 3,1 Prozent (nach 3,5 Prozent im Vorjahr).

Nach Angaben des IWF wuchs die Wirtschaftsleistung der Industrienationen 2023 im Schnitt um 1,6 Prozent gegenüber 2,6 Prozent im Vorjahr. Die Vereinigten Staaten wiesen demnach ein Plus von 2,5 Prozent aus, die Eurozone von 0,5 Prozent. Deutschland fiel mit –0,3 Prozent in eine Rezession. Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer weitete

sich im gleichen Zeitraum um durchschnittlich 4,1 Prozent aus; die Rate blieb damit gegenüber 2022 unverändert. China verzeichnete dem IWF zufolge ein Wachstum von 5,2 Prozent, Indien von 6,7 Prozent.

Branchentrends

Der Fachbereich Messtechnik und Prozessautomatisierung des deutschen Verbands der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) geht davon aus, dass die Branche 2023 ihre Umsätze in den ersten drei Quartalen des Jahres im einstelligen Bereich steigern konnte und erwartet für das Gesamtjahr rund 4 Prozent Wachstum. Der Auftragseingang war laut einer Umfrage unter Mitgliedsunternehmen im gleichen Zeitraum rückläufig. Dem Verband zufolge entwickelte sich der Bereich Instrumentierung stärker als jener der Leittechnik. Bezogen auf Regionen und Abnehmerbranchen ergibt sich für den ZVEI ein uneinheitliches Bild mit Wachstumsimpulsen in den USA und Asien sowie einer schwächeren Konjunktur in China und Deutschland wie auch Europa im Allgemeinen.

Wettbewerb

Die Grenzen zwischen Fabrik- und Prozessautomatisierung werden zunehmend durchlässiger, getrieben auch durch Digitalisierung und Modularisierung der Produktionsanlagen. In unserem engeren Marktumfeld veränderte sich die Konkurrenzsituation nicht wesentlich. Vor allem in einzelnen Arbeitsgebieten treffen wir auf verschiedene starke Wettbewerber; in den Schwellenländern treten vermehrt lokale Anbieter in Erscheinung. Daneben etablieren sich auch Anbieter aus dem Bereich der Fabrikautomatisierung auf dem Markt für verfahrenstechnische Sensorik und bedienen hier insbesondere die unteren Produktsegmente.

Endress+Hauser im Markt

Wir sind 2023 mit einem rekordhohen Auftragsbestand gestartet. Dieser hat über weite Strecken des Jahres unser starkes Umsatzwachstum getragen. Unser organisches Wachstum war so kräftig, dass weder die negativen Fremdwährungseffekte noch der Wegfall unseres Russland-Geschäfts durchschlagen konnten. Obwohl das Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik in der zweiten Jahreshälfte deutlich spürbar war, entwickelten sich Auftragseingang und Nettoumsatz am Ende stärker als erwartet. Die Entwicklung über die verschiedenen Branchen und Regionen hinweg war allerdings uneinheitlich.

In Deutschland sanken unsere Umsätze. Insgesamt jedoch entwickelte sich Europa kräftig, mit teils starkem Wachstum in Nord- und Osteuropa, aber auch doppelstelligen Raten in Italien und dem Vereinigten Königreich. Die USA lösten China als unseren umsatzstärksten Markt ab. Mexiko litt unter Währungseinflüssen; Südamerika entwickelte sich dynamisch – Brasilien ist auf dem Weg, einer unserer zehn größten Märkte zu werden. China erzielte unter schwierigen Bedingungen Wachstum und ist nun mit großem Abstand auf Deutschland unser zweitgrößter Markt. Indien, Korea, Malaysia und Indonesien setzten ihren Wachstumskurs fort. Die größte regionale Dynamik zeigten

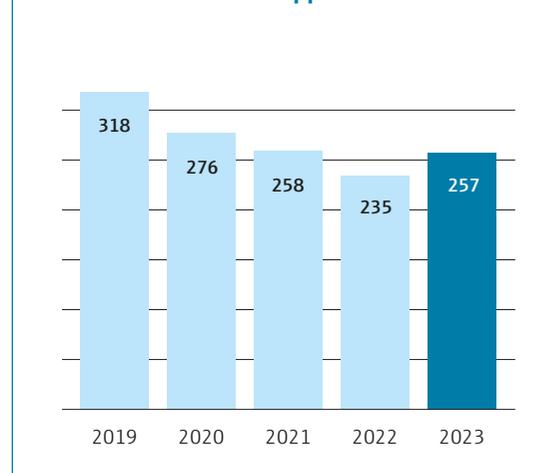
Afrika und der Nahe Osten, angetrieben vom außergewöhnlichen Wachstum in Saudi-Arabien sowie dem guten Geschäftsgang in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Katar.

Bei den Branchen entwickelten sich Wasser und Abwasser, Öl und Gas, Bergbau, Grundstoffe und Metalle sowie Kraftwerke und Energie gut. Bezogen auf die Chemische Industrie schwächelte der wichtige deutsche Markt aufgrund der hohen Energiekosten, während international weiter investiert wurde. In der Lebensmittelindustrie spürten wir, dass einige Anlagenbauer ihre aufgrund der Lieferkettenprobleme aufgestockten Bestände wieder abbauten. Und in den Life Sciences sahen wir nach den hohen Wachstumsraten während der Pandemie deutlich nachlassende Investitionstätigkeit.

Bezogen auf unsere Arbeitsgebiete sticht wiederum die Temperaturmesstechnik positiv heraus. Die Druckmesstechnik legte gut zu, Füllstandsmesstechnik, Flüssigkeitsanalyse und komplexe Analyseverfahren entwickelten sich solide. Die Durchflussmesstechnik blieb nach zwei starken Vorjahren im unteren einstelligen Bereich. Dagegen wuchs das Servicegeschäft wieder leicht überdurchschnittlich. Fest etabliert als Player haben wir uns im globalen Projektgeschäft, das mittlerweile rund ein Viertel unserer Umsätze ausmacht.

Während sich unser Prozessautomatisierungsgeschäft im vergangenen Jahr stark entwickelte, mussten wir in der Laborautomatisierung nach Ende des pandemiebedingten Nachfragechubs wiederum einen Umsatzrückgang hinnehmen. Unser Sensorgeschäft, das viele unterschiedliche Branchen beliefert, zeigte sich zwar insgesamt robust, war aber ebenfalls rückläufig. Dennoch halten wir an unserem strategischen Ziel fest, Kunden vom Labor bis in den Prozess zu begleiten und unser Angebot insbesondere auf dem Gebiet moderner Analyse und Qualitätsmessungen zu stärken.

Patentanmeldungen der Endress+Hauser Gruppe



Innovation in allen Bereichen des Unternehmens ist ein Treiber unseres Wachstums; neue Bürokonzepte fördern deshalb Kollaboration und Kreativität.



Unternehmensentwicklung

Allgemeine Entwicklung

Wir haben 2023 allen Unsicherheiten zum Trotz die langfristige Entwicklung der Firmengruppe weiter vorangetrieben und die Investitionsvorhaben wie geplant fortgeführt. Wir konnten in allen Bereichen neue Arbeitsplätze schaffen und verstärkten unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen. Trotz zeitweise weiterhin angespannter Lieferketten blieben wir jederzeit lieferfähig. Hier zahlt sich aus, dass wir seit vielen Jahren partnerschaftliche Beziehungen mit unseren Lieferanten pflegen sowie ein leistungsfähiges globales Transportnetzwerk aufgebaut haben.

Trotz der Kostensteigerungen konnten wir das Betriebsergebnis auf hohem Niveau weiter verbessern. Auch die Finanzkraft der operativen Gruppe ist ungebrochen. Dies alles entspricht unserem Ziel einer ausgewogenen Unternehmensentwicklung, die den Interessen von Kunden, Mitarbeitenden und Gesellschaftern gleichermaßen gerecht wird. Zugleich stehen wir zu unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft.

Unternehmensgründungen, -erwerbe und -abgänge

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Gesellschaften gegründet oder erworben. In der Schweiz wurde die IST Manufacturing AG per 1. Januar 2023 in die Innovative Sensor Technology IST AG fusioniert. In Frankreich haben wir die Société Générale de Métrologie S.A.S. zum 31. Mai 2023 geschlossen.

Als Folge der Sanktionen nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat Endress+Hauser die Tätigkeit in Russland vollständig eingestellt. Die Tochtergesellschaften in Russland wurden geordnet aufgelöst. Die LLC Endress+Hauser wurde per 18. August 2023 gelöscht. Die Endress+Hauser Flowtec LLC wurde zum 31. Dezember 2023 dekonsolidiert und die Liquidation am 26. Januar 2024 vollzogen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Land suchte die Firmengruppe verantwortungsvolle Lösungen.

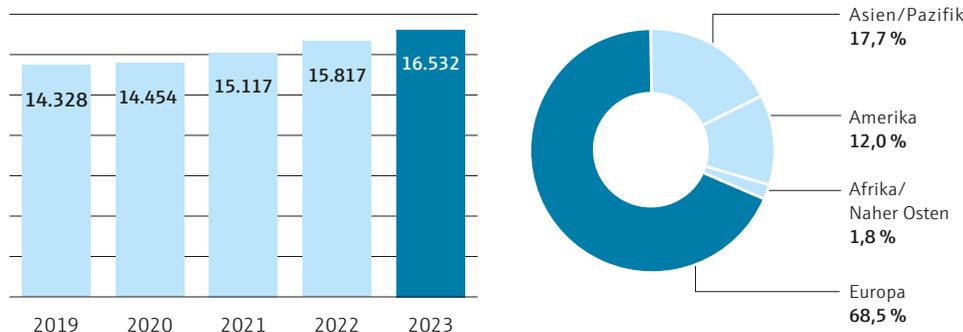
Strategische Partnerschaften

Um die Herausforderungen der Digitalisierung zu bewältigen, suchen wir verstärkt den Schulterschluss mit Partnern. Wir zählen zu den Gründungsmitgliedern der Open Industry 4.0 Alliance wie auch der Industrial Digital Twin Association. Beide Organisationen haben zum Ziel, die Digitalisierung der Industrie voranzubringen. Unserem eigenen Partnerprogramm „Open Integration“ schlossen sich inzwischen 13 namhafte Hersteller an. Mit unseren Partnern möchten wir das reibungslose Zusammenspiel der verschiedenen Produkte in Industrie-4.0-Anwendungen sicherstellen. 2022 traten wir zudem der European Clean Hydrogen Alliance bei. Damit unterstützen wir den Aufbau einer sauberen und wettbewerbsfähigen Wasserstoffwirtschaft in Europa.

Ökonomische Indikatoren

Mit einem Plus im Nettoumsatz von 11,0 Prozent liegen wir 2023 über den eigenen Erwartungen. Die operative Marge – das Verhältnis von Betriebsergebnis zu Umsatz – stieg auf 15,4 Prozent. Die Umsatzrendite lag mit 14,4 Prozent über unserem strategischen Zielwert von 13,0 Prozent. Der Produktivitätsfaktor erreichte den sehr hohen Wert von 1,42 und übertrifft damit weiterhin unser Ziel von 1,33. Die Eigenkapitalquote der operativen Gruppe betrug 55,1 Prozent.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Endress+Hauser Gruppe



Soziale und ökologische Indikatoren

Endress+Hauser will seiner ökonomischen, sozialen und ökologischen Verantwortung gleichermaßen gerecht werden. Als Familienunternehmen denken wir in Generationen, nicht in Quartalen. Wir verstehen das Schaffen sicherer Arbeitsplätze und deren Erhalt als den wichtigsten Teil unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Und wir möchten als Unternehmen dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen.

Um das hohe Stückzahlwachstum zu bewältigen, haben wir 2023 vor allem in der Produktion Stellen geschaffen. Weltweit stieg die Zahl der Beschäftigten um 715 auf 16.532, ein Zuwachs von 4,5 Prozent. Wir konnten wiederum praktisch allen Auszubildenden nach Abschluss ihrer Lehre eine Stelle anbieten. 382 junge Menschen waren 2023 bei uns in der betrieblichen Ausbildung. Hinzu kommen 170 Praktikantinnen und Praktikanten sowie Studierende. Damit erreichen wir eine Ausbildungsquote von 3,5 Prozent.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Zugleich sehen wir unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen auch als Zeichen der sozialen Verantwortung. Auf lange Sicht möchte Endress+Hauser deshalb fünf Prozent aller Stellen weltweit für Praktikanten, Lehrlinge und Studenten reservieren. Wir sind dabei, ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten, um dieses Vorhaben in den nächsten Jahren umzusetzen. So haben 2023 an sechs Standorten in Deutschland, der Schweiz und Frankreich wiederum 100 junge Talente eine Ausbildung oder ein duales Studium begonnen.

Programme zur betrieblichen Ausbildung bieten wir inzwischen nicht nur in einigen europäischen Ländern an, sondern auch in Indien und den Vereinigten Staaten. In naher Zukunft möchten wir das Konzept auch in China ausrollen. Daneben fördern wir begabte und leistungsbereite Studierende des Ingenieurwesens und der Betriebswirtschaft und arbeiten weltweit auf vielen Ebenen mit Hochschulen zusammen.

Erfolgsrechnung – Kurzfassung (in Tausend EUR)

	2023	2022	Veränderung	
Nettoumsatz	3.718.829	3.350.542	368.287	11,0 %
Betrieblicher Aufwand	-3.200.387	-2.926.736	-273.651	9,4 %
Betriebsergebnis (EBIT)	573.048	476.404	96.644	20,3 %
Finanzergebnis	-33.626	-12.998	-20.628	158,7 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	537.178	461.573	75.605	16,4 %
Ertragssteuern	-128.439	-104.621	-23.818	22,8 %
Ergebnis nach Steuern	408.739	356.952	51.787	14,5 %

Bilanz – Kurzfassung (in Tausend EUR)

	2023	2022	Veränderung	
Anlagevermögen	1.673.130	1.620.092	53.038	3,3 %
Vorräte	619.861	585.480	34.381	5,9 %
Forderungen	786.047	739.133	46.914	6,3 %
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	218.221	74.993	143.228	191,0 %
Flüssige Mittel	654.998	489.334	165.664	33,9 %
Bilanzsumme	3.952.257	3.509.032	443.225	12,6 %
Eigenkapital	2.177.717	2.030.275	147.442	7,3 %
Pensionsverpflichtungen	49.928	40.189	9.739	24,2 %
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	146.572	134.610	11.962	8,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.552	147.611	941	0,6 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.429.488	1.156.347	273.141	23,6 %
Bilanzsumme	3.952.257	3.509.032	443.225	12,6 %

1
Unsere Firmenkultur stellt die Menschen in den Mittelpunkt.

2
715 Arbeitsplätze hat Endress+Hauser im vergangenen Jahr weltweit geschaffen.

3
Unsere Mitarbeitenden machen den Unterschied – und ermöglichen uns den Erfolg als Unternehmen.

1



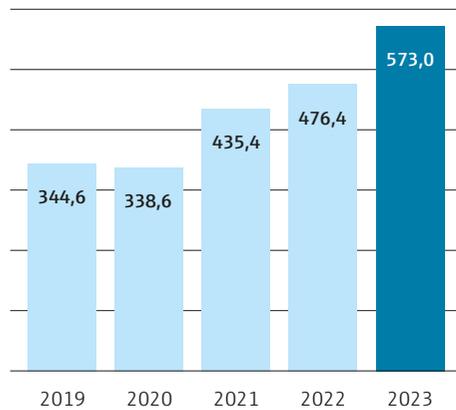
2



3

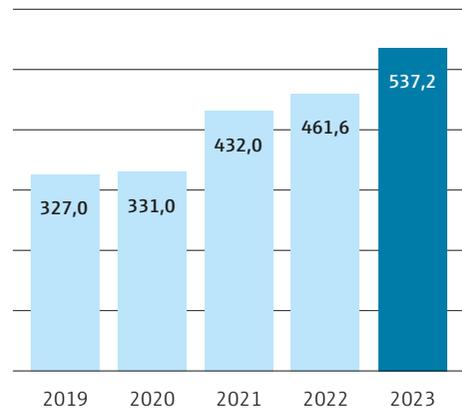
Betriebsergebnis

(in Mio. EUR)



Ergebnis vor Steuern

(in Mio. EUR)



Wir legen dieses Jahr gemeinsam mit dem Lagebericht der operativen Firmengruppe bereits unseren zehnten Nachhaltigkeitsbericht vor (ab Seite 75). Ein Schlüsselindikator auf diesem Gebiet ist für uns der EcoVadis-Benchmark. Hier haben wir im Audit des vergangenen Jahres Gold-Status erreicht. Mit 71 von 100 Punkten zählen wir zu den obersten fünf Prozent der untersuchten Firmen unserer Vergleichsgruppe. Strategisches Ziel ist eine Platzierung unter den besten 25 Prozent.

Nach dem Commitment zur Science Based Target Initiative (SBTi) im März 2023 bereiten wir uns auf die Anmeldung unserer gruppenübergreifenden Zwischenziele für die Emissionsreduktionen in Scope 1, 2 und 3 vor. Diese Ziele werden wir im Laufe des Jahres 2024 einreichen. Unser kräftiges Wachstum wird das Erreichen dieser Ziele zu einer noch stärkeren Herausforderung machen. Ein wichtiges Element, um Reduktionspotenziale gut zu nutzen, ist mehr Datentransparenz.

Um weitere wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, trieben wir 2023 unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit Unterstützung externer Experten voran. Außerdem erfolgte im zurückliegenden Jahr eine umfassende Lieferantenrisikoanalyse. Wir lernten in Bezug auf Datenerhebung und -qualität weiter dazu und einige Gruppenfirmen passten ihre Erfassungsmethodik mit Blick auf künftige Reportingpflichten an.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Unser Nettoumsatz ist 2023 auf 3,719 Milliarden Euro gestiegen. Ohne Wechselkurseffekte wäre das Wachstum um 3,9 Prozent höher ausgefallen. Zu konstanten Währungen hätten wir rund 145 Millionen Euro mehr Erlöst.

Unsere Erlöse sind 2023 in allen Regionen gestiegen. In Europa wuchs unser Geschäft um 11,5 Prozent, im asiatisch-pazifischen Raum um 5,2 Prozent, in Amerika um 13,7 Prozent sowie in Afrika und dem Nahen Osten um 39,0 Prozent. Im Prozessbereich nahmen die Verkäufe um 13,5 Prozent zu. In der Sensorik gingen die Umsätze primär durch den Abbau von Lagerbeständen auf Kundenseite um 31,2 Prozent zurück. Im Laborgeschäft schlug sich das Ende der pandemiebedingten Sondereffekte mit einem Minus von 13,3 Prozent nieder.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist um 20,3 Prozent auf 573,0 Millionen Euro gestiegen. Der betriebliche Aufwand wuchs im Vergleich zum konsolidierten Umsatz leicht unterdurchschnittlich um 9,4 Prozent auf 3,200 Milliarden Euro.

Der Personalaufwand erhöhte sich – bedingt durch den Stellenaufbau – um 7,2 Prozent auf 1,358 Milliarden Euro. Der Aufwand für Material und Fremdleistungen stieg um 7,8 Prozent auf 1,031 Milliarden Euro. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wuchsen um 14,6 Prozent auf 630,7 Millionen Euro, insbesondere durch umsatzabhängige Provisionen für unsere Repräsentanten. Die Abschreibungen nahmen aufgrund der starken Investitionstätigkeit und von Impairments auf den Goodwill um 18,0 Prozent auf 180,3 Millionen Euro zu.

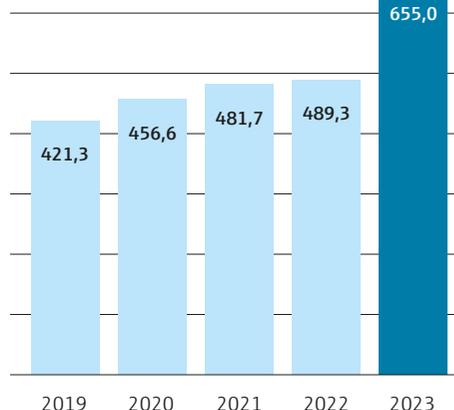
Ergebnis nach Steuern

(in Mio. EUR)



Flüssige Mittel

(in Mio. EUR)



Unser Ergebnis vor Steuern (EBT) stieg um 16,4 Prozent auf 537,2 Millionen Euro. Die Netto-Fremdwährungsverluste fielen in erster Linie aufgrund der gestiegenen Kosten für die Fremdwährungsabsicherung mit 29,8 Millionen Euro höher aus als 2022 (12,8 Millionen Euro). Das Zinsergebnis war mit -3,6 Millionen Euro negativ. Aufgrund der Auslagerung der strategischen Liquidität auf eine Gruppengesellschaft außerhalb des Konsolidierungskreises der operativen Gruppe ist das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten mit -0,3 Millionen Euro unbedeutend.

Infolge des auf 23,9 Prozent gesunkenen effektiven Steuersatzes verbesserte sich unser Ergebnis nach Steuern um 14,5 Prozent auf 408,7 Millionen Euro.

Konsolidierte Bilanz

Währungseinflüsse schlagen sich auch in unserer konsolidierten Bilanz nieder. Das gesamte Anlagevermögen stieg 2023 um 3,3 Prozent auf 1,673 Milliarden Euro. Die Sachanlagen erreichten zum Jahresende 1,346 Milliarden Euro, 8,4 Prozent mehr als 2022 – eine Folge der weiter hohen Investitionstätigkeit und der Wechselkursveränderungen. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte verringerten sich um 35,9 Millionen auf 3,7 Millionen Euro.

Das Umlaufvermögen stieg um 20,7 Prozent auf 2,279 Milliarden Euro. Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte legten um 191,0 Prozent auf 218,2 Millionen Euro zu. Die flüssigen Mittel wuchsen um 33,9 Prozent auf 655,0 Millionen Euro. Um unsere Sicherheitsbestände zu erhöhen, stockten wir die Vorräte um 5,9 Prozent auf 619,9 Millionen Euro auf. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich nur leicht um 3,3 Prozent auf 638,3 Millionen Euro.

Das Eigenkapital der operativen Gruppe wuchs nach Dividendenausschüttungen an die Muttergesellschaft noch um 7,3 Prozent auf 2,178 Milliarden Euro. Zugleich weitete sich die Bilanzsumme

aufgrund der gestiegenen operativen Liquidität um 12,6 Prozent auf 3,952 Milliarden Euro aus. Dadurch sank die Eigenkapitalquote um 2,8 Punkte auf 55,1 Prozent. Dies ist ein für unsere Branche respektable Wert.

Die Pensionsverpflichtungen der Gruppengesellschaften in Deutschland stiegen wegen der gesunkenen Abzinsungssätze von 40,2 Millionen auf 49,9 Millionen Euro. Die kurz- und langfristigen Rückstellungen wuchsen um 6,4 Prozent auf 245,3 Millionen Euro. Darin enthalten sind langfristige Rückstellungen für Jubiläen, die wir gegenüber 2022 aufgrund eines neuen Reglements höher ansetzen mussten.

Die Bankdarlehen verringerten wir auf 0,2 Millionen Euro. Wir nutzen diesen Weg nur, wenn eine interne Finanzierung unmöglich ist oder nicht sinnvoll erscheint. Die kurzfristigen Darlehen beinhalten Darlehen von verbundenen Gesellschaften in Höhe von 917,6 Millionen Euro, die von der Endress+Hauser AG an die Endress+Hauser Management AG gewährt werden. Die gesamten Verbindlichkeiten stiegen um 20,0 Prozent auf 1,775 Milliarden Euro.

Die gesunde finanzielle Situation der operativen Gruppe zeigt sich in einem nach wie vor starken Geldfluss aus Geschäftstätigkeit. Dieser stieg trotz des Aufbaus weiterer Vorräte und des Wachstums der kurzfristigen Finanzanlagen um 36,0 Prozent auf 566,9 Millionen Euro.

Investitionen

260,6 Millionen Euro haben wir im vergangenen Jahr in Gebäude, Anlagen, Software und Informationstechnologie investiert, 8,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt summieren sich die Investitionen der vergangenen fünf Jahre auf 1,131 Milliarden Euro. Trotz der bestehenden wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten führten wir alle großen Vorhaben wie vorgesehen weiter. So konnten wir unser Netzwerk aus Vertrieb und Fertigung rund um den Globus weiter stärken.

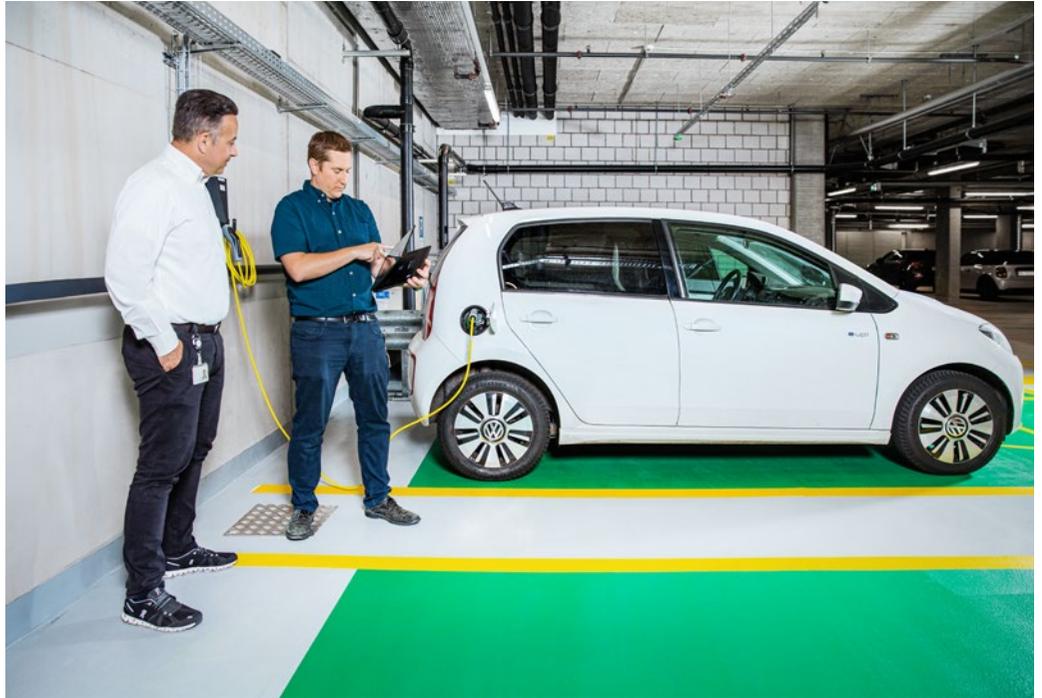




1

- 1 Endress+Hauser konnte den Anteil an grünem Strom 2023 weiter steigern.
- 2 Elektromobilität ist ein Weg, um den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens zu senken.
- 3 Energieeffizienz an unseren Standorten senkt die Kosten, schützt die Umwelt und schont das Klima.
- 4 Wertvolle Reststoffe wie Metallspäne führen wir zurück in den Kreislauf.

2



3



4

Fünf Bauprojekte weihten wir im vergangenen Jahr ein. In Sydney bezog unsere australische Vertriebsgesellschaft ein eigenes Gebäude. Im indischen Aurangabad ging ein neues Produktionsgebäude für Temperaturmesstechnik und Flüssigkeitsanalyse in Betrieb. In Gerlingen errichtete das Kompetenzzentrum für Flüssigkeitsanalyse ein Bürogebäude für Kollaboration und Innovation. Unsere Vertriebs- und Servicegesellschaft in Singapur modernisierte ihre Büros. Und unser Sales Center Mexiko konnte in Mexiko-Stadt einen Neubau einweihen.

Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Ereignisse von besonderer Bedeutung hat es nach Ende des Geschäftsjahres nicht gegeben.

Risikobericht

Umgang mit Risiken

Bei unternehmerischen Entscheidungen geht Endress+Hauser grundsätzlich nur überschaubare Risiken ein. Im Sinne einer guten Unternehmensführung haben wir ein an die Anforderungen unseres Unternehmens angepasstes Internes Kontrollsystem (IKS) etabliert.

Wir versuchen, Unsicherheiten durch konjunkturelle und sektorale Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, weltpolitische Ereignisse oder Naturkatastrophen zu verringern, indem wir uns breit im Markt abstützen, sowohl im Hinblick auf Branchen, Kundensegmente und Regionen als auch in Bezug auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen.

Eine wichtige Rolle kommt dem Verwaltungsrat als Aufsichtsorgan und beratendem Gremium zu. Er begleitet die Arbeit des Executive Boards konstruktiv, was die Qualität aller grundsätzlichen unternehmerischen Entscheidungen erhöht.

Risiken für das Unternehmen

Den Risikomanagement-Richtlinien entsprechend schärfen wir auf allen Ebenen das Bewusstsein für unternehmerische Risiken. Wir halten alle Beschäftigten dazu an, unnötige Risiken zu vermeiden. Ein Gruppenstandard für das Business Continuity Management ist eingeführt. Die Geschäftsführung der Gruppe nimmt regelmäßig Risikobeurteilungen vor. Wesentliche Haftungs- und Schadensrisiken sichern wir angemessen ab. Über die gebuchten Rückstellungen hinaus bestehen derzeit keine signifikanten Risiken aus Rechtsfällen.

Finanzrisiken durch Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen reduzieren wir mit Fremdwährungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten. Nähere Erläuterungen zum finanziellen Risikomanagement geben wir in unseren Grundsätzen zur

Rechnungslegung. Die kundennahe Fertigung in den verschiedenen Weltregionen verringert den Einfluss von Wechselkursschwankungen. Diese Produktionsstätten fakturieren überwiegend in den jeweiligen Landeswährungen.

Ein durchgängiges Informationssicherheitskonzept garantiert einen denkbar hohen Schutz vor Datenverlust und Cyberkriminalität. Die Umwelt- und Sicherheitsrisiken aus unseren Aktivitäten und durch unsere Produktionsstätten sind unbedeutend.

Chancenbericht

Umgang mit Chancen

Chancen für das Unternehmen ergeben sich aus seiner strategischen Ausrichtung, der wirtschaftlichen Entwicklung, den Ergebnissen der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sowie durch die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Endress+Hauser verfolgt in allen Bereichen systematische Ansätze, um nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erzielen.

Chancen für das Unternehmen

Unsere breite Ausrichtung ermöglicht uns, am Wachstum unterschiedlicher Branchen der verfahrenstechnischen Industrien teilzuhaben. Die weltweite Verankerung mit Vertrieb und Produktion stellt sicher, dass wir von der wirtschaftlichen Dynamik insbesondere in den Schwellenländern nicht abgekoppelt werden. Aufgrund unserer Unabhängigkeit als Familienunternehmen und unserer Finanzkraft können wir zudem die Umsetzung unserer strategischen Ziele konsequent verfolgen.

Damit genügend passende und engagierte Mitarbeitende und Auszubildende den Weg zu uns finden, werden wir – entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen vor Ort – auf vielen Ebenen aktiv, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Dies betrifft beispielsweise unsere gruppenweite Initiative zur Verdoppelung der Ausbildungsquote, kontinuierliche Investitionen in eine zeitgemäße Ausbildung, gezielte Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmer zugeschnittene Modelle zur Altersvorsorge.

Unsere enge Kooperation mit ausgewählten Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie umfassende Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung halten unsere technologische Innovationskraft hoch. Ergänzend zum etablierten Innovationsmanagement streben wir an, mit Hilfe von Start-ups und Corporate Venturing neue Kompetenzen außerhalb unserer etablierten Strukturen aufzubauen. Diese sollen als Keimzellen für Innovation über die Zeit das gesamte Unternehmen befruchten. Daneben suchen wir strategische Partnerschaften, um Zugang zu neuen Technologien zu erhalten und unser Portfolio sinnvoll zu erweitern.

Besondere Chancen für unser Unternehmen ergeben sich mittel- und langfristig aus der Dekarbonisierung und der Digitalisierung. Für die Dekarbonisierung der Industrie müssen Produktionsprozesse optimiert, adaptiert und neu etabliert werden, was den verstärkten Einsatz von Automatisierungstechnik erfordert. Die Digitalisierung – in unseren Geräten, in der Zusammenarbeit mit unseren Kunden und in unseren internen Abläufen – ermöglicht, Effizienzpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu nutzen. Überdurchschnittlich wachsen möchten wir zudem durch den verstärkten Einsatz fortschrittlicher Analysemethoden in verfahrenstechnischen Anwendungen.

Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Angesichts rückläufiger Inflationsraten und des steten Wachstums sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) eine harte Landung der Wirtschaft als weniger wahrscheinlich an. Sinkt die Inflation schneller als erwartet, könnte dies zu weiteren finanzpolitischen Lockerungen führen. Andererseits würden neue Rohstoffpreisspitzen aufgrund geopolitischer Schocks und unterbrochener Lieferketten die Phase einer restriktiven Geldpolitik möglicherweise verlängern.

Vor diesem Hintergrund erwartet der IWF, dass das globale Wachstum 2024 bei 3,1 Prozent verharret. Gegenüber der Prognose im „World Economic Outlook“ vom Oktober 2023 bedeutet dies eine Verbesserung um 0,2 Prozentpunkte. Dennoch liegt die Projektion für das globale Wachstum unter dem historischen Durchschnitt von 3,8 Prozent (bezogen auf die Jahre 2000 bis 2019). Für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften prognostizieren die Experten, dass das Wachstum 2024 leicht auf 1,5 Prozent zurückgeht. Der Euroraum soll sich mit 0,9 Prozent etwas erholen, Deutschland mit 0,5 Prozent Wachstum aus der Rezession zurückkehren und die Dynamik in den USA mit einem Plus von 2,1 Prozent etwas nachlassen. Für die Schwellen- und Entwicklungsländer erwartet der IWF eine stabile Zunahme der Wirtschaftsleistung um 4,1 Prozent. Für China sagt die Organisation ein Wachstum von 4,6 Prozent voraus, für Indien von 6,5 Prozent.

Ziele der Unternehmensentwicklung

Dem deutschen Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI) zufolge verzeichnet die Branche zum Jahresauftakt 2024 einen hohen Bestellrückgang. Allerdings schätzen die Unternehmen des Fachbereichs Messtechnik und Prozessautomatisierung ihre Geschäftslage wie auch die Geschäftserwartungen positiver ein als die Branche insgesamt. Sie erwarten ab dem Frühjahr wieder deutlich positive Impulse und rechnen 2024 mit etwa 2 Prozent Wachstum. Der Fachverband sieht in globalen Trends wie Elektrifizierung und Digitalisierung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit weiterhin einflussreiche Faktoren für die Entwicklung des Geschäfts.

Trotz der nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik in der zweiten Hälfte des Vorjahres ist Endress+Hauser mit einem hohen Auftragsbestand ins Jahr 2024 gestartet. Auftragseingang wie auch Nettoumsatz entwickelten sich in den ersten neun Wochen positiv. Das Wachstum ist allerdings regional nicht breit abgestützt. Während China über dem Vorjahr liegt, sind die USA und Deutschland noch unter den Vergleichswerten. Insgesamt rechnen wir mit einem eher schwierigen ersten Halbjahr, ehe das Geschäft in der zweiten Jahreshälfte wieder Fahrt aufnimmt. Wir erwarten – konsolidiert in Euro – für die Firmengruppe 2024 ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich und möchten unsere Profitabilität auf hohem Niveau halten.

Wir stützen uns bei unseren Erwartungen auf positive Signale aus vielen Branchen und eine gut gefüllte Projekt-Pipeline. Nicht zuletzt sehen wir in der Innovation einen wichtigen Treiber unseres Geschäfts. Wir planen, im Laufe des Jahres mehr als 70 Produktinnovationen auf den Markt zu bringen; die Zahl der neuen Geräteoptionen wird nahezu 1.000 erreichen.

Ganz allgemein ist Endress+Hauser in Bereichen tätig, die unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen und geopolitischen Einflüssen eine hohe gesellschaftliche Relevanz aufweisen. Unsere Produkte, Lösungen und Dienstleistungen tragen dazu bei, die Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten, Energie sowie Gütern des täglichen Bedarfs sicherzustellen. Dabei helfen wir, Ressourcen und Energie sorgsam einzusetzen sowie die Umwelt und das Klima zu schützen. Vor diesem Hintergrund richten wir uns mit unserer Strategie 2027+ noch besser auf die sich ständig ändernden Bedürfnisse von Markt und Kunden aus. Digitalisierung und Dekarbonisierung der industriellen Produktion versprechen weiterhin wesentliche Impulse für unser Geschäft.

Bedeutende Vorhaben

Endress+Hauser strebt mit dem deutschen Sensorspezialisten SICK eine strategische Partnerschaft an. Beide Unternehmen haben im Oktober 2023 eine entsprechende Absichtserklärung für den Geschäftsbereich Prozessautomation von SICK unterzeichnet. Ziel ist, das Angebot von Endress+Hauser um die Prozessanalyse- und Gas-Durchflussmesstechnik von SICK zu erweitern. Dazu sollen die Verkaufs- und Serviceteams von SICK in die Endress+Hauser Vertriebsorganisation integriert werden; für die Produktion und Entwicklung der SICK-Prozesstechnik möchten die Unternehmen ein Joint Venture gründen. Der Geschäftsbereich, der bislang 1.600 Beschäftigte zählt, setzt jährlich rund 350 Millionen Euro um.

Wir unterstützen Kunden rund um die Welt –
auch bei Herausforderungen wie Dekarbonisierung
und Digitalisierung.



Durch die strategische Partnerschaft mit SICK möchten wir bessere Antworten finden auf die Herausforderungen unserer Kunden. Durch das Bündeln unserer Kräfte können wir für sie ein noch wertvollerer Partner für Klima- und Umweltschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz, Energiewende und Dekarbonisierung werden. Geplant ist, bis Mitte 2024 zu einer Vertragsunterzeichnung mit SICK zu kommen; der Vollzug ist zum Jahresende vorgesehen.

Derzeit sind 24 Bauvorhaben mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 573,5 Millionen Euro durch den Verwaltungsrat genehmigt. Ein Großteil dieser Summe soll über die nächsten Jahre in den Ausbau unserer Produktion fließen. Die größten Projekte betreffen die künftige Entwicklung des Standorts Maulburg (Deutschland), zwei weitere Produktionsgebäude in Suzhou (China), den Unternehmenscampus in Jena (Deutschland), den Ausbau des Werks in Waldheim (Deutschland), eine neue Fertigung in Ilmenau (Deutschland), die nächste Erweiterungsstufe in Cernay (Frankreich) sowie ein Bauprojekt in Aurangabad (Indien).

Auf Vertriebsseite sind neue Gebäude in Greenwood (Indiana, USA), Philadelphia (Pennsylvania, USA), Mumbai (Indien) und Vantaa (Finnland) im Bau; weitere Neubauten sollen in Shanghai (China), Istanbul (Türkei), Wien (Österreich) und Cali (Kolumbien) entstehen. In Buenos Aires (Argentinien) plant unser Sales Center den Kauf eines Gebäudes. Daneben geht 2024 in Reinach (Schweiz) ein Gästehaus der Firmengruppe in Betrieb.

Gesamtaussage zur Unternehmensentwicklung

Wir sehen uns dank unserer breiten Abstützung im Hinblick auf Produkte, Regionen und Branchen sowie aufgrund unserer nachhaltigen strategischen Ausrichtung auch in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld gut positioniert. Unsere Unabhängigkeit als solide finanziertes Familienunternehmen erlaubt es uns, die Firmengruppe mit langfristiger Perspektive zu führen und wichtige Zukunftsprojekte weiterzuerfolgen. Notwendige Entscheidungen können wir rasch treffen.

Der besonderen Situation angesichts globaler Krisen, geopolitischer Spannungen und politischer Unsicherheit begegnen wir mit einem hohen Maß an Flexibilität und Agilität. Unser Ziel ist, die geschäftlichen Chancen, die sich uns weiterhin bieten, umfassend zu nutzen und unser Unternehmen auch in einem unbeständigen Umfeld gut und erfolgreich weiterzuentwickeln.

Konsolidierte Jahresrechnung

30	Konsolidierte Bilanz
32	Konsolidierte Erfolgsrechnung
33	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
34	Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals
35	Konsolidierte Geldflussrechnung
36	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
71	Bericht der Revisionsstelle

Konsolidierte Bilanz

Aktiva	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022 ^{*)}	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022 ^{*)}
Anlagevermögen					
Sachanlagen	11	1.346.013	1.241.902	1.249.571	1.229.048
Immaterielle Vermögenswerte	12	128.262	151.579	119.072	150.010
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	13	29.909	32.321	27.766	31.986
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	14	3.726	39.649	3.459	39.239
Latente Steuerforderungen	21	102.279	84.047	94.951	83.177
Vorsorgeguthaben	22	62.941	70.594	58.431	69.863
Anlagevermögen		1.673.130	1.620.092	1.553.250	1.603.323
Umlaufvermögen					
Vorräte	15	619.861	585.480	575.448	579.420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16	638.312	617.740	592.577	611.346
Forderungen aus Ertragssteuern		13.726	5.321	12.743	5.266
Sonstige Forderungen	17	134.009	116.072	124.407	114.871
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14	218.221	74.993	202.585	74.217
Flüssige Mittel	18	654.998	489.334	608.068	484.271
Umlaufvermögen		2.279.127	1.888.940	2.115.828	1.869.391
Aktiva		3.952.257	3.509.032	3.669.078	3.472.714

*) Vorjahreszahlen angepasst, siehe Anhang 1

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Passiva	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022 ^{*)}	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022 ^{*)}
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital		14.842	14.842	22.000	22.000
Sonstige Rücklagen		336.590	330.273	312.473	326.855
Gewinnrücklagen		1.818.122	1.667.344	1.679.632	1.642.775
Eigenkapital zurechenbar auf Anteilseigner		2.169.554	2.012.459	2.014.105	1.991.630
Nicht beherrschende Anteile		8.163	17.816	7.578	17.632
Eigenkapital		2.177.717	2.030.275	2.021.683	2.009.262
Verbindlichkeiten					
Langfristige Darlehen	19	51.338	51.782	47.660	51.246
Latente Steuerverbindlichkeiten	21	30.190	39.079	28.027	38.675
Pensionsverpflichtungen	22	49.928	40.189	46.351	39.773
Langfristige Rückstellungen	23	64.840	43.531	60.194	43.080
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	24	204	218	189	216
Langfristige Verbindlichkeiten		196.500	174.799	182.421	172.990
Kurzfristige Darlehen	19	939.810	680.079	872.473	673.040
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	148.552	147.611	137.908	146.083
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		77.107	54.495	71.583	53.932
Kurzfristige Rückstellungen	23	180.468	187.007	167.537	185.071
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	232.103	234.766	215.473	232.336
Kurzfristige Verbindlichkeiten		1.578.040	1.303.958	1.464.974	1.290.462
Verbindlichkeiten		1.774.540	1.478.757	1.647.395	1.463.452
Passiva		3.952.257	3.509.032	3.669.078	3.472.714

*) Vorjahreszahlen angepasst, siehe Anhang 1

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		2023	2022 ^{*)}	2023	2022 ^{*)}
Nettoumsatz	6	3.718.829	3.350.542	3.609.607	3.359.789
Bestandsveränderung		4.331	16.198	4.204	16.243
Andere aktivierte Eigenleistungen		12.028	9.196	11.675	9.221
Sonstige betriebliche Erträge		38.247	27.204	37.124	27.279
Materialaufwand und Fremdleistungen		-1.030.835	-956.278	-1.000.560	-958.916
Personalaufwand	7	-1.358.492	-1.267.021	-1.318.593	-1.270.518
Abschreibungen		-180.339	-152.837	-175.042	-153.259
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-630.721	-550.600	-612.197	-552.120
Betrieblicher Aufwand	9	-3.200.387	-2.926.736	-3.106.392	-2.934.813
Betriebsergebnis (EBIT)		573.048	476.404	556.218	477.719
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	-2.244	-1.833	-2.178	-1.838
Finanzergebnis	10	-33.626	-12.998	-32.638	-13.034
Ergebnis vor Steuern (EBT)		537.178	461.573	521.402	462.847
Ertragssteuern	21	-128.439	-104.621	-124.667	-104.910
Ergebnis nach Steuern		408.739	356.952	396.735	357.937
Davon zurechenbar auf					
Anteilseigner		409.354	355.277	397.332	356.257
Nicht beherrschende Anteile		-615	1.675	-597	1.680
		408.739	356.952	396.735	357.937

*) Vorjahreszahlen angepasst, siehe Anhang 1

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

	Anhang	Tausend EUR		Tausend CHF	
		2023	2022 ^{*)}	2023	2022 ^{*)}
Ergebnis nach Steuern		408.739	356.952	396.735	357.937
Sonstiges Ergebnis					
Neubewertung der Vorsorgeguthaben/Vorsorgeverpflichtungen	22	-26.634	124.293	-25.852	124.636
Hierauf Ertragssteuern	21	5.537	-25.678	5.374	-25.749
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		-21.097	98.615	-20.478	98.887
Gewinne (+) oder Verluste (-) aus der Umrechnung von ausländischen Tochterunternehmen	2.4	27.166	69.124	26.368	69.314
Posten, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		27.166	69.124	26.368	69.314
Sonstiges Ergebnis		6.069	167.739	5.890	168.201
Gesamtergebnis		414.808	524.691	402.625	526.138
Davon zurechenbar auf					
Anteilseigner		415.671	522.834	403.463	524.276
Nicht beherrschende Anteile		-863	1.857	-838	1.862
		414.808	524.691	402.625	526.138

*) Vorjahreszahlen angepasst, siehe Anhang 1

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals

Alle Werte in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapital zurechenbar auf Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand am 1.1.2022	14.842	162.716	1.561.380	1.738.938	16.165	1.755.103
Ergebnis nach Steuern			355.277	355.277	1.675	356.952
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen			0	0	2.101	2.101
Dividendenausschüttung			-249.313	-249.313	-2.307	-251.620
Umrechnungsdifferenzen		68.942	0	68.942	182	69.124
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste		98.615		98.615		98.615
Stand am 31.12.2022	14.842	330.273	1.667.344	2.012.459	17.816	2.030.275
Ergebnis nach Steuern			409.354	409.354	-615	408.739
Veränderung von nicht beherrschenden Anteilen			1.540	1.540	-8.666	-7.126
Dividendenausschüttung			-260.116	-260.116	-124	-260.240
Umrechnungsdifferenzen		27.414		27.414	-248	27.166
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste		-21.097		-21.097		-21.097
Stand am 31.12.2023	14.842	336.590	1.818.122	2.169.554	8.163	2.177.717

Das Aktienkapital ist voll einbezahlt und setzt sich aus 22.000 Namenaktien zu 1.000 CHF zusammen.
Im Geschäftsjahr 2023 wurden Dividenden in Höhe von 260,1 Mio. EUR an die Endress+Hauser AG ausbezahlt.
Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Alle Werte in Tausend EUR	Anhang	2023	2022 ^{*)}
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern		408.739	356.952
Abschreibungen	11, 12	180.339	152.837
Ertragssteuern	21	128.439	104.621
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	13	2.244	1.833
Finanzergebnis ohne Fremdwährungseffekte		3.871	180
Ergebnis aus Verkauf von Anlagevermögen		3.737	-46
Veränderung von Rückstellungen		14.906	23.869
Zahlungsunwirksame Vorgänge		70.240	33.459
Veränderung von Vorräten, kurzfristigen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten		-90.020	-289.298
Veränderung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Verbindlichkeiten		-14.360	147.852
Gezahlte Ertragssteuern		-141.241	-115.559
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		566.894	416.700
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Anlagevermögen		-233.518	-199.970
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbene flüssige Mittel)	30	0	-11.026
Investition in finanzielle Vermögenswerte		-195.136	-218.654
Verkauf von Anlagevermögen		6.742	9.610
Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		114.332	137.234
Erhaltene Zinsen		8.095	3.546
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-299.485	-279.260
Free Cashflow		267.409	137.440
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-7.126	63
Gezahlte Dividenden		-260.240	-251.620
Aufnahme von Darlehen		277.467	254.188
Rückzahlung von Darlehen		-70.512	-110.077
Gezahlte Zinsen		-11.692	-3.938
Leasingzahlungen (Verminderung von Leasingverbindlichkeiten)		-26.674	-22.616
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-98.777	-134.000
Auswirkungen von Umrechnungsdifferenzen auf flüssige Mittel		-2.967	4.181
Veränderung der flüssigen Mittel		165.665	7.621
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		489.333	481.712
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres		654.998	489.333

*) Vorjahreszahlen angepasst, siehe Anhang 1

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Allgemeine Information

Die Endress+Hauser Gruppe ist einer der international führenden Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik.

Die oberste Muttergesellschaft der Endress+Hauser Gruppe ist die Endress+Hauser AG, diese ist als Aktiengesellschaft mit Sitz in Reinach/Schweiz eingetragen. Die Endress+Hauser AG ist die Muttergesellschaft der Endress+Hauser Management AG.

Dieser Teilkonzernabschluss (die Gruppe) wird auf Ebene der Endress+Hauser Management AG (die Gesellschaft) erstellt, welche ebenfalls als Aktiengesellschaft mit Sitz in Reinach/Schweiz eingetragen ist.

2. Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gruppe erfolgt in Anlehnung an die International Financial Reporting Standards (IFRS).

Die Abspaltung finanzieller Vermögenswerte von der Endress+Hauser Management AG an die Endress Familien AG fand mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1.1.2023 statt. Als Tochtergesellschaft der Endress+Hauser AG ist die Endress Familien AG nicht Teil des Konsolidierungskreises der Endress+Hauser Management AG. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die konsolidierten Vorjahreszahlen des Teilkonzernabschlusses angepasst. Hierbei wurden die übertragenen Bilanzposten (in Summe 653.952 Tausend EUR) als per Ende 2022 übertragen behandelt, siehe Anhänge 14, 17 und 18. Das Ergebnis 2022 wurde um die Effekte der übertragenen Finanzanlagen um 53.374 Tausend EUR bereinigt, siehe Anhänge 8 und 10.

Da die Gesellschaft nicht börsennotiert ist, besteht gemäß den IFRS keine Verpflichtung für eine Segmentberichterstattung.

Die Gruppe hat alle Standards und Interpretationen angewendet, die zum 31. Dezember 2023 gültig waren. Im Geschäftsjahr 2023 gibt es keine neuen IFRS oder IFRIC-Interpretationen, die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben.

Aus der Anwendung der sonstigen künftig geltenden neuen oder geänderten Standards oder Interpretationen werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bzw. die Geldflussrechnung erwartet. Eine vorzeitige Anwendung neuer oder geänderter Standards oder Interpretationen wurde nicht vorgenommen.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften Tochtergesellschaften sind alle Gesellschaften, bei denen die Gruppe die Beherrschung über die operative Tätigkeit ausübt. Die Tochtergesellschaften werden von dem Zeitpunkt an voll konsolidiert, an dem der Übergang der Kontrolle auf die Gruppe stattfindet, und scheiden bei Verlust der Kontrolle aus der Konsolidierung aus. Neu erworbene Gesellschaften werden gemäß der Erwerbsmethode ab dem Datum des effektiven Erwerbs, d. h. der Übernahme der Kontrolle durch die Gruppe, konsolidiert. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Transaktionszeitpunkt. Dem Erwerb direkt zurechenbare Kosten werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Zum Erwerbszeitpunkt werden identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten mit ihren Zeitwerten bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht beherrschenden Anteile. Der Überschuss der Erwerbskosten für eine Akquisition über den Anteil der Gruppe an dem zum Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften wurden grundsätzlich mit Ausnahme finanzieller Vermögenswerte und derivativer Finanzinstrumente auf der Basis historischer Anschaffungswerte erstellt, wobei einheitliche Grundsätze bezüglich Bewertung und Darstellung zur Anwendung gelangen. Die Abschlussstichtage der Tochtergesellschaften stimmen mit dem der Gesellschaft überein. Finanzielle Vermögenswerte und derivative Finanzinstrumente wurden mit ihren Zeitwerten angesetzt.

Verbindlichkeiten, Forderungen, Aufwendungen und Erträge innerhalb der Gruppe sowie alle konzerninternen Gewinne werden eliminiert.

Nicht beherrschende Anteile Dritter sind in der Bilanz, in der Erfolgsrechnung und in der Gesamtergebnisrechnung separat ausgewiesen.

Assoziierte Gesellschaften Als assoziierte Gesellschaften werden alle Gesellschaften eingestuft, bei denen die Gruppe einen maßgeblichem Einfluss, aber nicht die Kontrolle ausübt. Assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures werden nach der Equity-Methode konsolidiert. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Wenn der Anteil der Gruppe am Verlust einer assoziierten Gesellschaft gleich oder größer als der Buchwert der Anteile an dieser ist, werden weitere Verluste nicht mehr berücksichtigt, falls die Gruppe nicht weitere Verpflichtungen eingegangen ist oder Zahlungen im Namen der assoziierten Gesellschaft geleistet hat.

Sonstige Beteiligungen Sonstige Beteiligungen werden unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

2.3 Erfassung von Aufwendungen und Erträgen

Umsatzerlöse für Produkte und Dienstleistungen werden in Übereinstimmung mit IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ basierend auf der von der Gruppe erwarteten Vergütung für die gelieferten Produkte und geleisteten Dienstleistungen erfasst. Der Erlös aus dem Verkauf von Produkten wird in der Erfolgsrechnung erfasst, sobald die Kontrolle über die Produkte an den Käufer übergegangen ist. Dies erfolgt in der Regel zum Zeitpunkt der Auslieferung zu einem fixen Preis, vorausgesetzt, die Einbringbarkeit ist gesichert. Der Zeitpunkt der Auslieferung wird durch die im Verkaufsvertrag festgelegten Bedingungen definiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden erfasst, wenn die entsprechenden Dienstleistungen erbracht worden sind. Bei Lösungen können im Regelfall Produkte und Dienstleistungen als separate Leistungsverpflichtungen behandelt werden und der Umsatz im Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst werden; nur im Ausnahmefall wird die Leistungsverpflichtung über einen Zeitraum erfüllt und der Umsatz entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst. Die Umsatzerlöse werden abzüglich Umsatzsteuern, Rücknahmen, Abschlägen und Rabatten ausgewiesen. Kundenrabatte werden in derselben Periode wie die entsprechenden Verkäufe ausgewiesen und basieren auf den Vertragsbedingungen.

Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen werden als vertragliche Verpflichtungen erfasst und unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Verpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen werden aufgelöst und die damit verbundenen Umsätze erfolgswirksam erfasst, wenn die Ware an die Kunden ausgeliefert wird und Kontrolle und Besitzrecht übergegangen sind. Kundenrabatte werden als Umsatzminderungen erfasst.

Zinserträge und -aufwendungen werden zeitproportional erfasst. Dividendenerträge werden mit der Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung erfasst.

Dividendenausschüttungen an die Anteilseigner der Gesellschaft werden im Konzernabschluss in der Periode berücksichtigt, in der sie durch die Generalversammlung der Gesellschaft beschlossen werden.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Berichtswährung Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Euro erstellt. Diese Währung wurde auf Grund der Tatsache gewählt, dass die Mehrzahl der Aktiva, Passiva, Aufwendungen und Erträge der Gruppe in dieser Währung ausgewiesen wird.

Um die Transparenz für den Leser zu erhöhen, werden die konsolidierte Erfolgsrechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Bilanz zusätzlich in Schweizer Franken aufgeführt. Die Umrechnung erfolgt vereinfacht auf Basis der konsolidierten Euro-Werte unter Anwendung des jeweiligen Stichtags- bzw. Durchschnittskurses.

Transaktionen und Bestände Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs umgerechnet. Allfällige Wechselkursgewinne oder -verluste aus diesen Transaktionen sowie aus dem Umtausch von Guthaben und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden in der Erfolgsrechnung gebucht.

Konzerngesellschaften Die Tochtergesellschaften der Gruppe schließen ihre Jahresrechnung in der jeweiligen lokalen Währung ab. Die Umrechnung der Erfolgsrechnung in die Berichtswährung erfolgt zum Jahresdurchschnittskurs, während die Bilanzen für jeden Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden.

Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden als eigener Posten im Eigenkapital erfasst.

Bei der Konsolidierung werden Währungsdifferenzen, die durch Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften entstehen, erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft werden bislang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Teil des Veräußerungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Der Goodwill und die Anpassungen an die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) der erworbenen Vermögenswerte und Schulden beim Erwerb einer Tochtergesellschaft werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Die Gesamtergebnisrechnung umfasst zusätzlich zur Erfolgsrechnung die direkt im Eigenkapital, d. h. erfolgsneutral erfassten Ergebnisse. Relevant für die Gruppe sind versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen und Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse von ausländischen Tochterunternehmen. Die Umrechnungsdifferenzen ergeben sich aus den Unterschieden zwischen den historischen Kursen und den Stichtagskursen von Beteiligungen und Eigenkapital in Fremdwährung; steuerliche Effekte entstehen hierbei nicht.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Zusätzliche Aufwendungen, die den wirtschaftlichen Nutzen einer Sachanlage verlängern, werden aktiviert. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Festlegung der linearen Abschreibungen wurde folgendermaßen festgelegt:

Grundstücke, Anlagen im Bau	keine Abschreibung
Gebäude (Leichtbauweise)	10 – 20 Jahre
Gebäude (Massivbau)	25 – 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	7 – 15 Jahre
Produktionsmittel und sonstige Ausstattung	3 – 7 Jahre
Betriebsausstattung und Einrichtung	8 – 10 Jahre
EDV-Ausstattung (Hardware)	3 – 5 Jahre
Fahrzeuge	4 – 6 Jahre

Die Gewinne oder Verluste aus Sachanlageabgängen werden als Differenz zwischen aktuellem Buchwert und Erlös bestimmt und erfolgswirksam gebucht. Fremdkapitalkosten für die Finanzierung von Anlagen im Bau werden im Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst, sofern sie nicht direkt zuzuordnen sind.

Mit Leasingverträgen finanzierte Sachanlagen werden auf die jeweils kürzere Dauer, entweder die Laufzeit des Vertrages oder die Nutzungsdauer, abgeschrieben.

2.6 Immaterielle Vermögenswerte

Goodwill Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Goodwill wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen eines Anhaltspunktes für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest (Impairment Test) unterzogen und mit seinen ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Die Ermittlung der Gewinne und Verluste aus der Veräußerung eines Unternehmens basiert auf dem Buchwert des Goodwills, der dem abgehenden Unternehmen zugeordnet ist.

Forschungs- und Entwicklungskosten Kosten für die Forschung werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Da das Ausmaß und der Zeitpunkt des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens von Entwicklungsprojekten im Regelfall nicht ausreichend bestimmt werden kann, werden Entwicklungskosten im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst.

Sonstiges immaterielles Anlagevermögen Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung und dem Unterhalt von Informatikprogrammen werden im Zeitpunkt der Entstehung erfolgswirksam erfasst. Ausgaben für den Erwerb von Patenten, Markenrechten und Lizenzen werden aktiviert. Immaterielles Anlagevermögen wird linear über folgende Zeiträume abgeschrieben:

Konzessionen, Rechte und Lizenzen	3 – 15 Jahre
EDV-Software	3 – 5 Jahre
Technologie und Sonstiges	3 – 15 Jahre

2.7 Wertminderung von Vermögenswerten

Vermögenswerte, die eine unbestimmte Nutzungsdauer haben, werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf Wertminderungsbedarf hin geprüft. Vermögenswerte, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, werden auf Wertminderungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Indikatoren vorliegen. Sobald der Buchwert eines Vermögenswertes über dem damit voraussichtlich erzielbaren Betrag liegt, erfolgt eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag.

2.8 Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte unterteilen sich in folgende Kategorien: Finanzanlagen zum Zeitwert bewertet (At Fair Value) und Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bewertet.

Ein finanzieller Vermögenswert wird der Kategorie, zum Zeitwert bewertet' zugeordnet, wenn die Kriterien nicht erfüllt sind, welche für die Klassierung zu fortgeführten Anschaffungskosten gelten. Investitionen in Eigenkapitalinstrumente werden zum Zeitwert erfasst. Die Möglichkeit, Zeitwertanpassungen im Sonstigen Ergebnis (OCI) zu erfassen, wird nicht wahrgenommen. Investitionen in Fremdkapitalinstrumente werden auf der Grundlage des Geschäftsmodells, das durch das Management der Gruppe festgelegt wird, eingestuft. Ein Großteil dieser Instrumente wird auf Basis von Zeitwert-Überlegungen gehalten und verwaltet. Entsprechend werden diese Anlagen zum Zeitwert eingestuft. Derivative Finanzinstrumente sind ebenfalls zum Zeitwert bilanziert. Ein marktüblicher Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes wird zum Handelstag angesetzt oder ausgebucht. Gewinne und Verluste aus der Veränderung des Marktwertes werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

2.9 Derivative Finanzinstrumente

Die Endress+Hauser Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Aktivitäten insbesondere Zins- und Währungskursänderungen ausgesetzt. Zur Begrenzung dieser Risiken werden durch die Unternehmen der Endress+Hauser Gruppe derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Endress+Hauser Gruppe nutzt Devisentermingeschäfte zur Kurssicherung bestehender Grundgeschäfte. Auf der Zinsseite werden die Risiken durch Zinsderivate in Form von Zinsoptionen und Zins-Swaps begrenzt, wobei Zins-Swaps gezielt eingesetzt werden, um das Zinsänderungsrisiko aus ursprünglich variabel verzinslichen Verbindlichkeiten zu vermindern. Die derivativen Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet. Wertänderungen dieser Instrumente werden erfolgswirksam gebucht (siehe Anhang 26). Hedge Accounting wird nicht angewendet.

2.10 Leasingverhältnisse

Als Leasingnehmer least die Gruppe bestimmte Sachanlagen wie Grundstücke, Gebäude, Büroräume, Fahrzeuge, Maschinen und EDV Ausstattung. Unter dem Rechnungslegungsmodell von IFRS 16 werden grundsätzlich alle Leasingverhältnisse in der Bilanz erfasst. Dabei werden das Nutzungsrecht (Right-of-Use Asset), welches das Recht auf die Nutzung des zugrundeliegenden Vermögenswertes darstellt, sowie die Schuld aus dem Leasingverhältnis, welches die Verpflichtung zu Leasingzahlungen darstellt, bilanziert.

Die Gruppe macht von den Ausnahmeregelungen Gebrauch, kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von unter 12 Monaten und Leasingverhältnisse von geringem Wert (kleiner EUR 5.000) nicht als Nutzungsrechte zu aktivieren. Diese Vertragsverhältnisse werden über die Laufzeit linear als Aufwand erfasst. Die Gruppe hat sich weiter dazu entschieden, Softwarelizenzen wie alle anderen immateriellen Vermögensgegenstände ebenfalls nicht unter IFRS 16 zu behandeln.

Ein Vertragsverhältnis beinhaltet ein Leasingverhältnis nach IFRS 16, wenn die Gruppe bei einem identifizierten Vermögensgegenstand das Recht hat, den wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung zu ziehen und alleine über die Nutzung des Vermögensgegenstandes zu entscheiden. Nutzungsrechte werden zu Kosten erfasst und nach dem Anschaffungskostenmodell linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses bzw. bei einer vorhandenen Kaufoption über die erwartete Nutzungsdauer beschrieben. Für letztere werden die gleichen Abschreibungszeiträume wie für erworbene Sachanlagen verwendet. Die Kosten für das Nutzungsrecht setzen sich aus dem Barwert der Leasingverbindlichkeit, den direkten Kosten und den zukünftigen Rückbaukosten zusammen. Zudem werden Nutzungsrechte,

sofern notwendig, außerplanmäßig abgeschrieben (Impairment) und für gewisse Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst. Leasing- und Nichtleasingkomponenten eines Vertrags werden grundsätzlich nicht getrennt bilanziert, sondern als ein Leasingverhältnis behandelt. Die Ausnahme bilden hier Nichtleasingkomponenten bei Mieten und Gebäuden (insbesondere Nebenkosten). Diese werden separat über die Laufzeit linear als Aufwand erfasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird zum Barwert der Leasingzahlungen bewertet. Die Leasingzahlungen werden zu dem Leasingverhältnis zugrundeliegenden Zinssatz diskontiert, sofern sich dieser ohne Weiteres bestimmen lässt. Ansonsten wird im Normalfall der Grenzfremdkapitalsatz angewendet, der von der Gruppe zentral nach Ländern und Währungen vorgegeben wird.

Die Gruppe hat keine materiellen Leasingverhältnisse als Leasinggeber.

2.11 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, aber höchstens zum Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten von zugekauften Erzeugnissen werden zum gewichteten Durchschnittspreis ermittelt. Die Herstellungskosten von Fertig- und Halbfabrikaten beinhalten Rohmaterial, direkte Lohnkosten, andere direkt zurechenbare Kosten sowie Gemeinkosten (basierend auf normaler Auslastung), aber keine Fremdkapitalkosten. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsgang erzielbare Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten zur Fertigstellung und des Vertriebs. Die Wertberichtigungen werden im Einzelfall nach dem Kriterium der Lagerreichweite berechnet und berücksichtigen schwer absetzbare Artikel sowie fallspezifische Gegebenheiten.

2.12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Ertragssteuern und sonstige Forderungen

Die Bewertung der Forderungen erfolgt grundsätzlich zum ursprünglichen Rechnungsbetrag und entspricht dem beizulegenden Zeitwert. Für überfällige und zweifelhafte Forderungen werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Das Wertminderungsmodell des IFRS 9 fordert die Erfassung zu erwartender Verluste. Bei der Bewertung der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde der vereinfachte Ansatz gewählt, der eine Berücksichtigung der über die Gesamtlaufzeit voraussichtlich auftretenden Wertminderungen ermöglicht. Der entsprechend erwartete Verlust wird in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

2.13 Flüssige Mittel

Flüssige und geldnahe Mittel beinhalten den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und kurzfristige, äußerst liquide Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit – gerechnet vom Erwerbszeitpunkt – von unter drei Monaten und werden zum Nennwert ausgewiesen.

2.14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Zahlungsverpflichtungen für Güter und Leistungen, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr erworben wurden. Die Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Schulden klassifiziert, wenn die Zahlungsverpflichtung innerhalb von einem Jahr oder weniger als einem Jahr fällig ist. Andernfalls werden sie als langfristige Schulden bilanziert.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum ursprünglichen Rechnungsbetrag und entspricht dem beizulegenden Zeitwert.

2.15 Darlehen

Darlehensverbindlichkeiten werden bei ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Ein möglicher Diskont, welcher der Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag und dem Rückzahlungsbetrag entspricht, wird über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten amortisiert und unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst. Darlehen werden als kurzfristig klassifiziert, sofern der Gruppe nicht das unbedingte Recht zusteht, die Begleichung der Verbindlichkeit auf einen Zeitpunkt mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

2.16 Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn der Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung – rechtlich oder faktisch – entsteht und es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zu deren Erfüllung stattfindet. Außerdem muss eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich sein. Die Bewertung erfolgt zu den erwarteten zukünftigen Mittelabflüssen.

2.17 Ertragssteuern

Für alle steuerlichen Verpflichtungen werden Rückstellungen zum Bilanzstichtag gebildet, ohne Berücksichtigung des Fälligkeitsdatums der Steuern.

Die Auswirkungen der OECD-Mindestbesteuerung auf den laufenden Steueraufwand der Gruppe ist nicht materiell. Zusatzsteuern auf die Einkommenssteuern für aktuelle Berichtsperioden werden in Anhang 21 offengelegt, sofern relevant. Die Gruppe hat die Ausnahmeregelung für den Ausweis und die Offenlegung von Informationen über latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Ertragsteuern der zweiten Säule angewendet. Wenn künftig weitere bereits verabschiedete nationale Steuergesetze wirksam werden, wird daraus ebenfalls keine materielle Auswirkung für die Gruppe erwartet.

Zusätzlich werden Verbindlichkeiten für latente Steuern mit dem voraussichtlichen lokalen Steuersatz auf den Unterschiedsbeträgen zwischen den Werten der Konzernrechnung und den Steuerbilanz-Werten der Einzelgesellschaften passiviert. Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Gesellschaften entstehen, werden nicht angesetzt, weil die Gruppe deren Auflösung steuern kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

Latente Steuerverbindlichkeiten und Forderungen werden verrechnet, sofern die lokalen rechtlichen Bestimmungen eine Verrechnung von Steuerforderungen und -verbindlichkeiten vorsehen und sich die latenten Steuern auf die gleiche Finanzbehörde beziehen.

Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sowie auf Unterschiedsbeträge werden nur bis zu der Höhe aktiviert, wie es wahrscheinlich ist, dass zukünftige steuerbare Gewinne gegen diese verrechnet werden können.

2.18 Personalvorsorge

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pensionspläne.

Pensionsverpflichtungen – Leistungsorientierte Pläne

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für leistungsorientierte Pläne entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung am Bilanzstichtag abzüglich dem Marktwert der Vermögenswerte. Die erfassten Vermögenswerte sind auf den Barwert des künftigen wirtschaftlichen Nutzens für die Gruppe beschränkt (Asset Ceiling).

Die Verpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) berechnet.

Der Barwert der Verpflichtung wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz für Staatsanleihen zuzüglich eines Aufschlags von 0,5 bis 2 % bzw. für hochwertige Industrieobligationen abgezinst werden. Die Staatsanleihen bzw. Industrieobligationen lauten auf die Währung der Auszahlungsbeträge und weisen den Pensionsverpflichtungen entsprechende Laufzeiten von 15 bis 20 Jahren auf.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aufgrund von Veränderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Anpassungen sowie Auswirkungen aus dem Asset Ceiling werden in der laufenden Periode im Sonstigen Ergebnis erfasst. Der Aufwand für Altersversorgung aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen der laufenden Periode besteht aus Dienstzeitaufwand, Zinsen und Tilgungsbeträgen für rückwirkende Planänderungen und wird im Anhang 7 (Personalaufwand) separat ausgewiesen.

Pensionsverpflichtungen – Beitragsorientierte Pläne

Als beitragsorientierte Pläne gelten reine Sparpläne ohne Leistungskomponenten. Die entsprechenden Beitragszahlungen der Gruppe werden in der laufenden Periode im Personalaufwand erfasst und im Anhang 7 separat ausgewiesen.

Abgangsentschädigungen

Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden geleistet, wenn ein Mitarbeiter vor dem regulären Renteneintritt entlassen wird oder wenn ein Mitarbeiter gegen eine Abfindungsleistung freiwillig aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet. Rückstellungen werden zum jeweils früheren der folgenden Zeitpunkte gebildet: a) wenn die Gruppe das Angebot derartiger Leistungen nicht mehr zurückziehen kann; oder b) wenn die Gruppe Kosten für eine Umstrukturierung ansetzt, die in den Anwendungsbereich von IAS 37 fallen und die Zahlung von Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses beinhalten.

Gewinnbeteiligungen und Bonuspläne

Rückstellungen für Bonuszahlungen und Gewinnbeteiligungen werden in den Fällen gebildet, in denen eine vertragliche Verpflichtung besteht oder sich aufgrund der Geschäftspraxis eine faktische Verpflichtung ergibt.

3. Finanzielles Risikomanagement

3.1 Finanz- und Währungsrisiken

Aufgrund der weltweiten Aktivitäten und Standorte der Gruppe in den verschiedenen Ländern bewirtschaften die lokalen Gesellschaften aktiv die Währungsrisiken. Das Risiko-Management konzentriert sich auf Erkennung und Analyse von Währungsrisiken mit dem Ziel, deren Effekte auf das Konzernergebnis

zu minimieren. Die Risikoeinschätzung wird hauptsächlich von den lokalen Konzerngesellschaften vorgenommen, wobei das Gruppen-Treasury die Einheiten unterstützt.

Zur Absicherung der Währungs- und Zinsänderungsrisiken setzt die Gruppe derivative Finanzinstrumente wie Devisenterminkontrakte, Währungsoptionen oder Zinsderivate ein.

Zu den Finanzinstrumenten, die Währungskursrisiken unterliegen, zählen vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, flüssige Mittel, Finanzanlagen, Darlehen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Hierunter fallen sowohl Transaktionen mit Dritten als auch gruppeninterne Transaktionen. Relevante Netto-Fremdwährungsbestände zum Stichtag bestehen in CHF und USD. Nimmt man für eine Sensitivitätsanalyse eine Veränderung dieser Kurse zum Euro um $\pm 5\%$ an, ergibt sich eine mögliche Veränderung des Ergebnisses nach Steuern von $\pm 3,3$ Mio. Euro (Vorjahr: $\pm 5,5$ Mio. Euro).

Da die Gruppe nahezu schuldenfrei ist, wirken sich Änderungen der Zinssätze nur unwesentlich auf das Finanzergebnis der Gruppe aus.

3.2 Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen sowohl bei flüssigen Mitteln, derivativen Finanzinstrumenten und Finanzanlagen als auch bei Forderungen gegenüber Kunden. Bei Banken und Finanzinstitutionen werden nur erstklassige Institutionen akzeptiert.

Bei anderen Geschäftspartnern findet gemäß den Konzernrichtlinien eine periodische Beurteilung der Kundenbonität unter der Leitung des Controllers der jeweiligen Konzerngesellschaft statt. In der Gruppe bestehen keine signifikanten Konzentrationen hinsichtlich möglicher Kreditrisiken. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem Buchwert der Forderungen.

3.3 Liquiditätsrisiken

Um die normalen Geschäftsaktivitäten sicherzustellen, halten die Konzerngesellschaften einen gewissen Bestand an liquiden Mitteln. Bei Bedarf können sie diesen Bestand durch Inanspruchnahme oder Rückzahlung von Konzernfinanzierungen anpassen. Ein bedeutender Teil der liquiden Mittel wird durch Corporate Treasury verwaltet. Das Anlagereglement definiert eine operative Mindestliquidität. Beträge über der Mindestliquidität werden in der Regel in die strategische Liquidität übertragen. Neben den liquiden Mitteln stehen der Gruppe bis auf Weiteres Kreditlinien von großen, international tätigen Banken zu Verfügung. Diese Kreditlinien können von der Gruppe oder von einzelnen Konzerngesellschaften für Barkredite, Handelsfinanzierungen oder FX-Margen in Anspruch genommen werden.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Die hochgerechnete Liquiditätsreserve zum 31. Dezember 2024 ist wie folgt (in Mio. Euro):

Flüssige Mittel zum 31. Dezember 2024:	568
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte:	343
Nicht verwendete Kreditlinien:	66
Total verfügbare Mittel:	977

Die Kreditlinien bei den Banken sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Hinsichtlich Details zu den Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten wird auf Anhang 19 verwiesen.

3.4 Kapitalrisikomanagement

Die Gruppe will selbstständig und unabhängig bleiben und strebt ein gesundes Verhältnis von Eigenkapital zu Fremdkapital an, das über dem Branchendurchschnitt liegen soll.

3.5 Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wurde folgende dreistufige Hierarchie für die Durchführung der Bewertungen verwendet:

- Stufe 1: Bewertung basierend auf Börsenpreisen auf aktiven Märkten
- Stufe 2: Bewertung mittels notierter Preise auf nicht aktiven Märkten oder nach der Discounted-Cashflow-Methode, welche auf beobachtbaren Marktdaten basiert
- Stufe 3: Bewertung basierend auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren

Hinsichtlich Details zu den Aktiva und Passiva der Gruppe, die zum beizulegenden Zeitwert erfasst sind, wird auf die Anhänge 14 und 26 verwiesen.

4. Wichtige Schätzungen und Annahmen

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung macht die Gruppe Schätzungen und trifft Annahmen im Hinblick auf künftige Entwicklungen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen, die im folgenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führen können, werden im Folgenden dargestellt.

4.1 Geschätzte Wertminderung des Goodwills

Die Gruppe prüft gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ den Goodwill einmal jährlich auf potenzielle Wertminderungen. Die von den geldgenerierenden Einheiten (CGUs) erzielbaren Erträge werden auf der Grundlage von Nutzwertberechnungen bzw. im Ausnahmefall vom beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ermittelt.

4.2 Schätzungen für die Erfassung von Pensionsverpflichtungen

Gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ müssen zur Ermittlung des Betrags, der für Vorsorgeverpflichtungen und Pensionspläne – insbesondere für leistungsorientierte Vorsorgepläne – zu verbuchen ist, bestimmte Annahmen getroffen werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um versicherungsmathematische Annahmen wie erwartete Inflationsraten, durchschnittliche Lebenserwartung, die erwartete Rendite auf das Vermögen der Vorsorgepläne sowie Diskontierungsfaktoren. Deutliche Veränderungen der für diese Variablen angenommenen Entwicklungen können beträchtliche Auswirkungen auf Vorsorgeverpflichtungen und das Vermögen der Pensionspläne haben.

5. In IFRS nicht definierte Kennzahlen

Die Gruppe weist in der Geldflussrechnung mit dem Free Cashflow eine in IFRS nicht definierte Kennzahl aus, die in der Finanzbranche anerkannt und weit verbreitet ist. Die Kennzahl setzt sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit sowie dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit zusammen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

6. Umsatzerlöse nach Absatzgebieten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Europa		1.497.439	1.342.566
Asien / Pazifik		1.113.702	1.058.829
Amerika		953.164	838.003
Afrika / Naher Osten		154.524	111.144
		3.718.829	3.350.542
Umsatzerlöse nach Produkten (alle Werte in Tausend EUR)			
Prozessmesstechnik und -automatisierung		3.515.561	3.098.165
Labormesstechnik und -automatisierung		143.300	165.257
Sensoren		59.968	87.120
		3.718.829	3.350.542

7. Personalaufwand (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Löhne und Gehälter		1.104.021	1.037.538
Soziale Abgaben		173.341	160.472
Aufwand für Altersversorgung – leistungsorientierte Vorsorgepläne	22	21.776	29.687
Aufwand für Altersversorgung – beitragsorientierte Vorsorgepläne		25.143	21.458
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer		34.211	17.866
		1.358.492	1.267.021
Anzahl Mitarbeiter nach Regionen (zum Periodenende)			
Europa		11.322	10.903
Asien / Pazifik		2.924	2.763
Amerika		1.992	1.873
Afrika / Naher Osten		294	278
		16.532	15.817

8. Sonstiger Betriebsaufwand (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022 ^{*)}
Personalnebenkosten		112.518	91.693
Kundenbezogene Kosten		164.723	130.040
EDV-Aufwand		75.430	73.916
Gebäudeunterhalt und Geschäftsausstattung		106.457	86.969
Leasingaufwand	20	28.159	33.266
Aufwand Rechte und Dienste		106.075	97.205
Sonstige betriebliche Aufwendungen		19.686	16.496
Sonstige Steuern		15.675	15.434
Verluste aus Anlagenabgängen		1.998	5.581
		630.721	550.600

*) 2022: Aufwand Rechte und Dienste angepasst um +627 Tausend EUR

9. Forschung und Entwicklung (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Im betrieblichen Aufwand ist folgender Aufwand für Forschung und Entwicklung enthalten		267.562	242.418
In % vom Nettoumsatz		7,2 %	7,2 %

10. Finanzergebnis (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022 ^{*)}
Zinsaufwendungen – Darlehen		-10.232	-2.908
Zinsaufwendungen – Leasingverhältnisse	20	-1.460	-1.030
Finanzierungsaufwendungen		-11.692	-3.938
Zinserträge		8.095	3.546
Zinsergebnis		-3.597	-392
Diverse Fremdwährungsgewinne (+) / -verluste (-)		-67.580	-30.254
Fremdwährungsgewinne (+) / -verluste (-) aus derivativen Finanzinstrumenten	26	37.825	17.436
Netto-Fremdwährungsgewinne / -verluste		-29.755	-12.818
Ergebnis aus Finanzanlagen (zum Zeitwert)		-268	69
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	26	-6	143
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten		-274	212
Finanzergebnis		-33.626	-12.998

*) 2022: Finanzergebnis angepasst um +52.746 Tausend EUR

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

11. Sachanlagen 2023 (alle Werte in Tausend EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	2023 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2023	1.148.951	854.153	282.342	132.239	2.417.685
Zugänge	41.485	52.972	42.858	112.829	250.144
Abgänge	-10.676	-25.906	-24.126	-385	-61.093
Umbuchungen	30.778	40.005	8.360	-81.535	-2.392
Umrechnungsdifferenzen	6.252	7.027	-199	3.135	16.215
Stand am 31.12.2023	1.216.790	928.251	309.235	166.283	2.620.559
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2023	-402.720	-576.320	-196.743		-1.175.783
Abschreibungen	-47.121	-60.963	-35.883		-143.967
Abgänge	8.048	24.111	22.296		54.455
Umbuchungen	0	-566	-156		-722
Umrechnungsdifferenzen	-5.268	-3.803	542		-8.529
Stand am 31.12.2023	-447.061	-617.541	-209.944		-1.274.546
Buchwert am 1.1.2023	746.231	277.833	85.599	132.239	1.241.902
Buchwert am 31.12.2023	769.729	310.710	99.291	166.283	1.346.013
Informationen zu oben enthaltenen Sachanlagen unter Leasing					
Zugänge von Nutzungsrechten	10.908	176	15.989		27.073
Abschreibungen	-12.919	-130	-11.887		-24.936
Buchwert der Nutzungsrechte am 31.12.2023	49.154	137	24.366		73.657
					2023
Zur Sicherheit belehnte Sachanlagen					3.384

11. Sachanlagen 2022 (alle Werte in Tausend EUR)

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	2022 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2022	1.065.703	797.933	272.192	95.871	2.231.699
Veränderungen im Konsolidierungskreis	700	2.518	169	0	3.387
Zugänge	71.887	34.859	36.083	86.919	229.748
Abgänge	-16.537	-24.904	-32.444	-1.640	-75.525
Umbuchungen	10.903	32.942	4.429	-52.153	-3.879
Umrechnungsdifferenzen	16.295	10.805	1.913	3.242	32.255
Stand am 31.12.2022	1.148.951	854.153	282.342	132.239	2.417.685
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2022	-365.671	-537.835	-191.702		-1.095.208
Abschreibungen	-44.024	-57.630	-34.026		-135.680
Abgänge	13.341	23.592	29.907		66.840
Umbuchungen	-37	2.155	359		2.477
Umrechnungsdifferenzen	-6.329	-6.602	-1.281		-14.212
Stand am 31.12.2022	-402.720	-576.320	-196.743		-1.175.783
Buchwert am 1.1.2022	700.032	260.098	80.490	95.871	1.136.491
Buchwert am 31.12.2022	746.231	277.833	85.599	132.239	1.241.902
Informationen zu oben enthaltenen Sachanlagen unter Leasing					
Zugänge von Nutzungsrechten	29.830	43	9.767		39.640
Abschreibungen	-11.809	-172	-11.498		-23.479
Buchwert der Nutzungsrechte am 31.12.2022	53.693	92	20.860		74.645
					2022
Zur Sicherheit belehnte Sachanlagen					3.104

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

12. Immaterielle Vermögenswerte 2023 (alle Werte in Tausend EUR)

	Goodwill	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	EDV-Software	Technologie und Sonstiges	2023 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2023	118.542	63.709	121.702	51.270	355.223
Zugänge	250	203	4.520	5.474	10.447
Abgänge	-322	-18.384	-2.567	-9.069	-30.342
Umbuchungen	0	31	5.630	-2.519	3.142
Umrechnungsdifferenzen	-1.794	-557	1.646	718	13
Stand am 31.12.2023	116.676	45.002	130.931	45.874	338.483
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2023	-31.582	-49.922	-94.711	-27.429	-203.644
Abschreibungen	0	-2.513	-11.024	-4.013	-17.550
Impairment	-18.822	0	0	0	-18.822
Abgänge	322	18.390	2.484	9.069	30.265
Umbuchungen	0	-31	-4	7	-28
Umrechnungsdifferenzen	339	358	-926	-213	-442
Stand am 31.12.2023	-49.743	-33.719	-104.181	-22.579	-210.221
Buchwert am 1.1.2023	86.960	13.787	26.991	23.841	151.579
Buchwert am 31.12.2023	66.933	11.283	26.750	23.295	128.262

Impairment-Tests auf Goodwill

Der Goodwill ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) der Gruppe nach berichtenden Einheiten (Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen) zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer CGU bestimmt sich durch Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf einer Vorsteuer-Cashflow-Abschätzung für die nächsten vier Jahre.

Die Berechnungen ergaben eine Wertberichtigung in Höhe von 18.822 Tausend EUR. Diese entstand beim Teilkonzern Analytik Jena GmbH+Co. KG aufgrund von tieferen Umsatz- und Ergebniserwartungen sowie einem gestiegenen Abzinsungssatz.

Folgende maßgeblichen Annahmen zum Goodwill wurden verwendet:

Unter-Gruppen	Goodwill in Tausend EUR	Goodwill aus Jahr	WACC	Ewige Wachstumsrate	Durchschnittliche Umsatzrendite
Endress+Hauser Optical Analysis Inc.	20.177	2012/2013	8,6 %	2,0 %	7,0 %

Der weitere Goodwill von 46.756 Tausend EUR verteilt sich auf 11 Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen.

12. Immaterielle Vermögenswerte 2022 (alle Werte in Tausend EUR)

	Goodwill	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	EDV-Software	Technologie und Sonstiges	2022 Total
Anschaffungswert					
Stand am 1.1.2022	113.806	61.247	122.088	40.528	337.669
Veränderungen im Konsolidierungskreis	1.816	98	4	12.773	14.691
Zugänge	0	54	4.992	5.675	10.721
Abgänge	0	-1.028	-10.825	-4.251	-16.104
Umbuchungen	0	805	4.055	-3.458	1.402
Umrechnungsdifferenzen	2.920	2.533	1.388	3	6.844
Stand am 31.12.2022	118.542	63.709	121.702	51.270	355.223
Kumulierte Abschreibungen					
Stand am 1.1.2022	-30.892	-46.364	-93.385	-27.808	-198.449
Abschreibungen	0	-2.634	-10.347	-4.176	-17.157
Abgänge	0	1.026	9.950	4.248	15.224
Umbuchungen	0	0	-4	4	0
Umrechnungsdifferenzen	-690	-1.950	-925	303	-3.262
Stand am 31.12.2022	-31.582	-49.922	-94.711	-27.429	-203.644
Buchwert am 1.1.2022	82.914	14.883	28.703	12.720	139.220
Buchwert am 31.12.2022	86.960	13.787	26.991	23.841	151.579

Impairment-Tests auf Goodwill

Der Goodwill ist den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) der Gruppe nach berichtenden Einheiten (Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen) zugeordnet. Der erzielbare Betrag einer CGU bestimmt sich durch Berechnung ihrer Nutzungswerte. Diese Berechnungen basieren auf einer Vorsteuer-Cashflow-Abschätzung für die nächsten vier Jahre und ergaben keinen Wertberichtigungsbedarf.

Folgende maßgeblichen Annahmen zum Goodwill wurden verwendet:

Unter-Gruppen	Goodwill in Tausend EUR	Goodwill aus Jahr	WACC	Ewige Wachstumsrate	Durchschnittliche Umsatzrendite
Endress+Hauser Optical Analysis Inc.	20.526	2012/2013	6,5 %	2,0 %	3,9 %
Teilkonzern Analytik Jena GmbH	18.822	2013/2014	6,5 %	2,0 %	4,0 %

Der weitere Goodwill von 47.612 Tausend EUR verteilt sich auf 11 Tochtergesellschaften bzw. Unter-Gruppen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

13. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
Stand am 1.1.		32.321	34.021
Anteil der Gruppe am Ergebnis nach Steuern		-2.244	-1.833
Umrechnungsdifferenzen		-168	133
Stand am 31.12.		29.909	32.321

Joint Ventures werden „At Equity“ konsolidiert und unter Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften aufgeführt (siehe Konsolidierungskreis im Anhang 31).

		2023	2022
Die kurzgefassten Finanzinformationen zu assoziierten Gesellschaften sind wie folgt:			
Anlagevermögen		1.085	798
Umlaufvermögen		16.250	22.116
Langfristige Verbindlichkeiten		147	169
Kurzfristige Verbindlichkeiten		2.688	3.422
Nettoumsatz		32.430	29.982

14. Finanzielle Vermögenswerte (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022 ^{*)}
Langfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert)		1.144	2.015
Langfristige Ausleihungen an Dritte (fortgeführte Anschaffungskosten)		1.565	1.567
Langfristige Finanzanlagen (fortgeführte Anschaffungskosten)		1.017	36.067
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		3.726	39.649
Kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert)		3.889	2
Kurzfristige Finanzanlagen (fortgeführte Anschaffungskosten)		190.738	68.503
Derivative Finanzinstrumente – Vermögenswerte	26	23.594	6.488
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		218.221	74.993
Finanzielle Vermögenswerte		221.947	114.642
Die zum Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte sind folgenden Hierarchiestufen zugeordnet:	3.5		
Stufe 1		3.902	14
Stufe 2		24.034	7.840
Stufe 3		691	651
Finanzielle Vermögenswerte (zum Zeitwert)		28.627	8.505
Finanzielle Vermögenswerte (fortgeführte Anschaffungskosten)		193.320	106.137
Finanzielle Vermögenswerte		221.947	114.642

*) Anpassungen 2022: Langfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert) –280.156 Tausend EUR, Kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert) –324.021 Tausend EUR
 Stufe 1 beinhaltet überwiegend kurzfristige Finanzanlagen (zum Zeitwert) wie Aktienfonds und öffentlich notierte Obligationen.
 Stufe 2 beinhaltet im Wesentlichen derivative Finanzinstrumente.

15. Vorräte (alle Werte in Tausend EUR)	Anhang	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		258.640	248.247
Ware in Arbeit und halbfertige Erzeugnisse		186.480	178.726
Fertige Erzeugnisse und Waren		165.901	152.002
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		8.840	6.505
		619.861	585.480
Wie im Vorjahr waren keine Vorräte als Sicherheiten verpfändet.			
Veränderung der Wertberichtigungen auf Vorräte im Rahmen der Reichweiten-Analyse:			
Stand am 1.1.		-62.966	-60.917
Erfolgswirksame Zuführung		-12.406	-14.563
Inanspruchnahme		4.938	4.279
Erfolgswirksame Auflösung		5.269	9.363
Umrechnungsdifferenzen		-706	-1.128
Stand am 31.12.		-65.871	-62.966

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

16. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte		655.335	635.444
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an verbundene Gesellschaften	28	25	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto		655.360	635.449
Wertberichtigungen auf Forderungen		-17.048	-17.709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		638.312	617.740
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen:			
Stand am 1.1.		-17.709	-18.946
Zuführung		-4.577	-3.296
Inanspruchnahme		1.377	2.416
Auflösung		3.627	2.354
Umrechnungsdifferenzen		234	-237
Stand am 31.12.		-17.048	-17.709
Zum Bilanzstichtag wurden Wertberichtigungen für überfällige und zweifelhafte Forderungen gebildet. Die Altersanalyse der Forderungen ist wie folgt:			
Fälligkeitsanalyse			
Nicht fällig oder unter 2 Monaten überfällig		583.870	570.444
2 bis 6 Monate überfällig		36.585	32.335
6 bis 12 Monate überfällig		15.701	12.467
Über 12 Monate überfällig		19.204	20.203
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto		655.360	635.449
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus folgenden wesentlichen Währungen zusammen:			
Berichtswährungen der Tochtergesellschaften		574.246	548.625
Euro		43.385	42.930
US-Dollar		37.138	37.898
Sonstige Währungen		591	5.996
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto		655.360	635.449

17. Sonstige Forderungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022*)
Sonstige Forderungen an Steuerbehörden		43.799	41.719
Forderungen an Sozialversicherungen		2.906	656
Forderungen an Mitarbeiter		1.335	1.183
Aktive Abgrenzungen aus Kundenverträgen (IFRS 15)	25	34.004	20.565
Vorauszahlungen und Abgrenzungen		33.055	31.773
Sonstige Forderungen an Dritte		18.910	19.961
Sonstige Forderungen an verbundene Gesellschaften	28	0	215
		134.009	116.072

*) Anpassungen 2022: Sonstige Vermögenswerte (Edelmetalle) –43.708 Tausend EUR
Die sonstigen Forderungen beinhalten keine Wertberichtigungen.

18. Flüssige Mittel (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022*)
Kassenbestand, Bankguthaben		647.962	485.023
Kurzfristige zinstragende Bankanlagen		7.036	4.311
		654.998	489.334

*) Anpassungen 2022: Bankguthaben –6.067 Tausend EUR

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

19. Darlehen und weitere Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Die Buchwerte der Darlehen (zu fortgeführten Anschaffungskosten) sind wie folgt:			
Langfristige Darlehen von Banken		176	668
Langfristige Darlehen von Dritten		1.744	1.403
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	20	49.418	49.711
Total langfristige Darlehen		51.338	51.782
Kurzfristige Darlehen von Banken		0	51
Kurzfristige Darlehen von Dritten		0	58
Kurzfristige Darlehen von assoziierten Gesellschaften	28	2.000	5.500
Kurzfristige Darlehen von verbundenen Gesellschaften	28	917.640	654.128
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	20	20.170	20.342
Total kurzfristige Darlehen		939.810	680.079
Total Darlehen		991.148	731.861
Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten ist wie folgt:			
Total Darlehen am 1.1.		731.861	539.075
Veränderungen im Konsolidierungskreis	30	0	596
Cashflows aus Finanzierungstätigkeiten		180.281	127.562
Neue Leasingverhältnisse		27.073	39.640
Umrechnungsdifferenzen		52.029	25.083
Sonstige Veränderungen		-96	-95
Total Darlehen am 31.12.		991.148	731.861
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Dritte		148.552	147.611
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		148.552	147.611
Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten	24	86.350	95.584
Aufteilung nach Restlaufzeit			
Unter 1 Jahr		1.174.508	923.056
1 bis 5 Jahre		39.648	38.567
Über 5 Jahre		11.894	13.433
Total Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit		1.226.050	975.056

Bankdarlehen sind im Wesentlichen mit Grundschulden auf Grundstücke und Gebäude besichert (siehe Anhang 11). Die kurzfristigen Darlehen von verbundenen Gesellschaften werden von der Endress+Hauser AG an die Endress+Hauser Management AG gewährt.

Alle Darlehen lauten auf Berichtswährungen der Tochtergesellschaften. Die Zeitwerte der Darlehen entsprechen weitgehend den Buchwerten, da die Auswirkung der Abzinsungen nicht materiell ist.

20. Leasingverhältnisse (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Als Leasingnehmer hat die Gruppe folgende Beträge in der Bilanz erfasst:			
Buchwert der Nutzungsrechte	11	73.657	74.645
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing		20.170	20.342
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing 1 bis 5 Jahre		37.524	36.278
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing über 5 Jahre		11.894	13.433
Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Leasing	19	69.588	70.053
In der Erfolgsrechnung sind folgende Beträge betreffend Leasing erfasst:			
Abschreibungen	11	24.936	23.479
Zinsaufwendungen – Leasingverhältnisse	10	1.460	1.030
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	8	13.818	13.724
Leasingaufwand für geringwertige Vermögenswerte	8	2.663	3.550
Nebenkosten aus Leasingverträgen	8	11.678	15.992
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse		56.524	57.640

Die Gruppe erzielt keine Erträge aus Unterleasing von Nutzungsrechten und keine Gewinne oder Verluste aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen.

Es gibt keine wesentlichen Zahlungsmittelabflüsse, die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten unberücksichtigt geblieben sind.

Die bilanzierten Nutzungsrechte der Gruppe verteilen sich auf eine große Zahl unterschiedlicher Verträge. Die Leasingverträge werden direkt durch die jeweiligen Gruppengesellschaften gemäß den ortsüblichen Gesetzen, Regeln und Gebräuchen abgeschlossen. Die Leasingzahlungen sind mehrheitlich fix vereinbart, enthalten jedoch teilweise indexierte Mieten. Bei den Beschränkungen und Zusagen auf den Nutzungsrechten handelt es sich um branchenübliche Bedingungen.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

21. Ertragssteuern (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Steueraufwand			
Laufender Ertragssteueraufwand		153.133	121.771
Zusatzsteuer auf laufende Einkommensteuer		0	0
Latenter Ertragssteueraufwand (+) / -ertrag (-)		-24.694	-17.150
Total Steueraufwand		128.439	104.621
Analyse des Steuersatzes			
Der Steueraufwand auf das konsolidierte Ergebnis vor Steuern weicht von dem erwarteten Steuersatz (dem gewichteten durchschnittlichen Steuersatz der lokalen Steuersätze der Konzerngesellschaften) wie folgt ab:			
Erwarteter Steuersatz		24,7 %	24,3 %
Steuerliche Auswirkungen aus			
- Abweichungen in den lokalen Steuersätzen		0,0 %	0,3 %
- Veränderten Steuersätzen		0,2 %	0,4 %
- Nachbelastungen (+) bzw. Steuerrückerstattungen (-)		-0,1 %	1,1 %
- Nicht steuerbaren Erträgen		-3,0 %	-2,9 %
- Nicht oder zu reduzierten Sätzen steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen		3,3 %	2,0 %
- Veränderung der nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge		-1,1 %	0,2 %
- Sonstigen Posten		-0,1 %	0,2 %
Effektiver Steuersatz		23,9 %	25,6 %
Veränderung der in der Bilanz erfassten (aktiven und passiven) latenten Steuern:			
Stand am 1.1.		44.969	58.202
Veränderungen im Konsolidierungskreis		0	-3.439
Erfolgswirksame Auflösung / Bildung		24.694	17.150
Dem Eigenkapital belastete (-) / gutgeschriebene (+) Steuern		5.537	-25.678
Umrechnungsdifferenzen		-3.111	-1.266
In der Bilanz per 31.12. netto erfasster Betrag		72.089	44.969
Steuerliche Verluste, auf die keine latenten Steuern berechnet wurden			
Verfall			
innerhalb 5 Jahren		6.701	6.482
innerhalb 6 bis 10 Jahren		12.872	24.982
über 10 Jahren		55.071	55.708
Ungenutzte steuerliche Verlustvorträge am 31.12.		74.644	87.172

21. Ertragssteuern (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Nachweis der Herkunft der latenten Steuern			
Aktive und passive latente Steuern sind den folgenden Positionen der konsolidierten Jahresrechnung zuzuordnen:			
Sachanlagen		-34.637	-47.739
Immaterielle Vermögensgegenstände		9.419	10.476
Aktivierte Steuerverluste		33.754	31.162
Vorräte		31.902	24.229
Sonstige Aktiven		2.688	-6.653
Vorsorgeguthaben / Vorsorgeverpflichtungen		5.062	-541
Darlehen		12.250	12.986
Sonstige Passiva		11.651	21.049
In der Bilanz per 31.12. netto erfasste latente Steuern		72.089	44.969

Durch die im Jahr 2019 erfolgte teilweise Auslagerung der Versorgungsordnung in Deutschland entstehen Steuerverluste, die unter aktivierten Steuerverlusten enthalten sind.

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Die Pensionsverpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Deutsche Gruppengesellschaften		49.928	40.189
Schweizer Gruppengesellschaften		-62.941	-70.594
In der Bilanz erfasste Vorsorgeguthaben (-) / Vorsorgeverpflichtungen (+)		-13.013	-30.405
Pensionsverpflichtungen – Deutsche Gruppengesellschaften			
Die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaften in Deutschland betreffen insbesondere die Versorgungsordnung von 1993 und Einzelzusagen für Geschäftsführer und leitende Angestellte. Die Versorgungsordnung beinhaltet die Zusagen für eine betriebliche Altersversorgung an Mitarbeitende der Gruppe auf Basis unmittelbarer Direktzusagen auf Endgehaltbasis.			
Mit Wirksamkeit zum 1.8.2019 wurden die auslagerbaren Teile der Versorgungsordnung von 1993 an die Allianz Pensionsfonds AG, Stuttgart, übertragen und in der Bilanz bei den Vorsorgeverpflichtungen in Abzug gebracht. Aufgrund der im Vertrag mit der Allianz verankerten Nachschusspflicht ist eine Vollausbuchung der korrespondierenden Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 nicht zulässig.			
Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		252.551	233.615
Marktwert der Vermögenswerte		-202.623	-193.426
In der Bilanz erfasste Vorsorgeverpflichtungen		49.928	40.189

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen			
Stand am 1.1.		233.615	336.767
Zuwachs der Pensionsansprüche / Dienstzeitaufwand		3.334	5.679
Verzinsung der Pensionsansprüche		8.492	3.334
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	11.826	9.013
Neubewertung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne (-) / Verluste (+) aus			
Veränderungen bei den finanziellen Annahmen		14.628	-108.128
Veränderungen bei den erfahrungsbedingten Anpassungen		2.424	4.894
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		17.052	-103.234
Gezahlte Renten		-9.942	-8.931
Stand am 31.12.		252.551	233.615
Veränderung des Marktwertes der Vermögenswerte			
Stand am 1.1.		193.426	241.083
Zinsertrag		7.026	2.379
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	7.026	2.379
Neubewertung: Ertrag aus dem Planvermögen		10.538	-42.605
Auswirkung des Asset Ceiling		3	-9
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		10.541	-42.614
Gezahlte Renten		-8.370	-7.422
Stand am 31.12.		202.623	193.426

Die Zusammensetzung der Vermögenswerte ist wie folgt: Öffentlich notierte Anlagen (davon 53 % Anleihen und 30,1 % Aktien), 16,2 % Immobilien und 0,7 % nicht öffentlich notierte Anlagen (Flüssige Mittel und verpfändete Rückdeckungsversicherungen).

Folgende maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen (gewichtete Durchschnitte) wurden verwendet:

	2023	2022
Abzinsungssatz	3,20 %	3,70 %
Lohnentwicklung	2,60 %	2,70 %
Rentenentwicklung	2,00 %	2,10 %

Sensitivitäts-Analyse

Änderungen der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wirken sich auf die Verpflichtungen wie folgt aus:

	2023	
	Erhöhung Annahme	Reduktion Annahme
Auswirkung auf die Verpflichtungen bei		
Abzinsungssatz: Veränderung Annahme um 0,1 %	-1,5 %	+1,5 %
Lohnentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+0,3 %	-0,3 %
Rentenentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+1,2 %	-1,2 %
Lebenserwartung: Veränderung Annahme um +1 Jahr	+3,1 %	

Die durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 15,5 Jahre.

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Pensionsverpflichtungen – Schweizer Gruppengesellschaften			
Die Pensionsverpflichtungen der Gesellschaften in der Schweiz umfassen Pläne, die vom Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) geregelt werden. Die Vorsorgepläne werden von einer namhaften Versicherungsgesellschaft verwaltet, sie werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Die endgültige Vorsorgeleistung ist beitragsabhängig, mit bestimmten Mindestgarantien.			
Die Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:			
Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		566.699	457.596
Marktwert der Vermögenswerte		-629.640	-528.190
In der Bilanz erfasste Vorsorgeguthaben (-)		-62.941	-70.594
Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen			
Stand am 1.1.		457.596	499.325
Zuwachs der Pensionsansprüche / Dienstzeitaufwand		18.631	23.076
Verzinsung der Pensionsansprüche		10.731	1.808
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	29.362	24.884
Neubewertung aufgrund versicherungsmathematischer Gewinne (-) / Verluste (+) aus			
Veränderungen bei den finanziellen Annahmen		37.279	-100.170
Veränderungen bei den erfahrungsbedingten Anpassungen		531	9.438
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		37.810	-90.732
Arbeitnehmerbeiträge		40.719	32.394
Gezahlte Renten		-32.438	-31.398
Umrechnungsdifferenzen		33.650	23.123
Stand am 31.12.		566.699	457.596
Veränderung des Marktwertes der Vermögenswerte			
Stand am 1.1.		528.190	505.797
Zinsertrag		12.386	1.831
Summe Vorsorgeaufwand, im Personalaufwand enthalten	7	12.386	1.831
Neubewertung: Ertrag aus dem Planvermögen		5.169	-15.214
Auswirkung des Asset Ceiling		12.518	-11.845
Summe Neubewertungen, im Sonstigen Ergebnis enthalten		17.687	-27.059
Arbeitnehmerbeiträge		40.719	32.394
Arbeitgeberbeiträge		25.320	22.356
Gezahlte Renten		-32.438	-31.398
Umrechnungsdifferenzen		37.776	24.269
Stand am 31.12.		629.640	528.190

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

22. Pensionsverpflichtungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Bei den Alters- und Hinterlassenenrentnern entsprechen die Aktiva dem Barwert der rückgedeckten Pensionsverpflichtung in folgender Höhe:		82.576	68.631
Der Unterschied zu den Aktiven aus Versicherungsverträgen beträgt:		-11.284	-15.625

Die Vermögenswerte setzen sich zu 16,2 % aus öffentlich notierten Wertschriften und zu 83,8 % aus nicht öffentlich notierten Anlagen (Versicherungsverträge, Darlehen und Immobilien) zusammen.

Aufgrund der bestehenden Arbeitgeber-Beitragsreserven ist ein wirtschaftlicher Nutzen gegeben. Bis zu dieser Obergrenze (Asset Ceiling) kann der Aktiva-Überschuss als Vermögenswert dargestellt werden.

Folgende maßgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen (gewichtete Durchschnitte) wurden verwendet:

	2023	2022
Abzinsungssatz	1,50 %	2,30 %
Lohnentwicklung	1,70 %	1,70 %
Rentenentwicklung	0,00 %	0,00 %

Sensitivitäts-Analyse

Änderungen der wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wirken sich auf die Verpflichtungen wie folgt aus:

	2023	
	Erhöhung Annahme	Reduktion Annahme
Abzinsungssatz: Veränderung Annahme um 0,1 %	-1,3 %	+1,5 %
Lohnentwicklung: Veränderung Annahme um 0,1 %	+0,1 %	-0,1 %
Lebenserwartung: Veränderung Annahme um 1 Jahr	+1,6 %	-1,7 %

Die durchschnittliche Laufzeit der Vorsorgeverpflichtungen beträgt 13,8 Jahre.

23. Rückstellungen (alle Werte in Tausend EUR)

	Sonstige Leistungen für Arbeitnehmer	Garantierückstellungen	Rückstellungen für Rechtsfälle	Sonstige Rückstellungen	2023 Total	2022 Total
Langfristige Rückstellungen						
Stand am 1.1.	39.465	1.224	108	2.734	43.531	44.408
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	2.007
Erfolgswirksame Bildung	21.632	482	100	1.855	24.069	6.442
Inanspruchnahme	-2.978	0	0	-427	-3.405	-5.985
Erfolgswirksame Auflösung	-998	-200	0	-1.315	-2.513	-3.554
Umbuchungen	3.017	-154	0	249	3.112	-101
Umrechnungsdifferenzen	161	-27	0	-88	46	314
Stand am 31.12.	60.299	1.325	208	3.008	64.840	43.531
Kurzfristige Rückstellungen						
Stand am 1.1.	145.468	16.432	9.054	16.053	187.007	158.072
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	7
Erfolgswirksame Bildung	156.136	12.916	8	12.456	181.516	128.094
Inanspruchnahme	-149.251	-5.141	-47	-13.475	-167.914	-93.167
Erfolgswirksame Auflösung	-4.406	-2.465	-8.898	-1.072	-16.841	-7.961
Umbuchungen	-3.017	154	0	-249	-3.112	101
Umrechnungsdifferenzen	-75	-217	0	104	-188	1.861
Stand am 31.12.	144.855	21.679	117	13.817	180.468	187.007
Total Rückstellungen						
Stand am 31.12.	205.154	23.004	325	16.825	245.308	230.538

Sonstige Leistungen für Arbeitnehmer

Die sonstigen langfristigen Leistungen für Arbeitnehmer beinhalten Verbindlichkeiten aus beitragsorientierten Plänen und Rückstellungen für Jubiläen. Die kurzfristigen Leistungen betreffen im Wesentlichen noch offene Urlaubsverpflichtungen, Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter, Verpflichtungen aus Bonuszahlungen sowie Abgangsentschädigungen.

Garantierückstellungen

Die Gruppe gewährt Garantien auf bestimmte Produkte und repariert oder ersetzt beanstandete Produkte. Die zum Jahresende gebildete Rückstellung für künftige Garantieleistungen basiert auf Erfahrungswerten bezüglich des Reparatur- und Rücksendungsvolumens.

Rückstellungen für Rechtsfälle

Die aufgeführten Beträge umfassen Rückstellungen für einzelne gegen die Gruppe unternommene rechtliche Schritte. Nach Meinung des Verwaltungsrates und des Executive Boards, gestützt durch angemessene juristische Beratung, dürften diese Klagen keine signifikanten Verluste über die zum Jahresende gebildeten Rückstellungen hinaus haben.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beziehen sich auf Verpflichtungen verschiedener Art der Endress+Hauser Gruppe. Es handelt sich beispielsweise um Abschluss- und Prüfungskosten, Beratungskosten, ausstehende Rechnungen und um weitere Verpflichtungen, deren Fälligkeit und Höhe nicht vollumfänglich bestimmt sind.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

24. Sonstige Verbindlichkeiten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten an Dritte		204	218
Total Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		204	218
Sonstige Steuerverbindlichkeiten		51.778	37.883
Verbindlichkeiten an Sozialversicherungen		19.513	18.134
Verbindlichkeiten an Mitarbeiter		16.286	18.755
Sonstige Verbindlichkeiten an Dritte		15.123	15.264
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	26	2.336	7.101
Erhaltene Anzahlungen	25	86.951	95.532
Ergebnisabgrenzung aus Kundenverträgen (IFRS 15)	25	7.228	5.985
Rechnungs- und Ergebnisabgrenzung		32.888	36.112
Total Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		232.103	234.766
Total Sonstige Verbindlichkeiten		232.307	234.984

25. Vertragssalden aus Kundenverträgen (alle Werte in Tausend EUR)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Anhang 16 ausgeführt. Die Vertragsverbindlichkeiten setzen sich aus erhaltenen Anzahlungen und Ergebnisabgrenzungen aus Kundenverträgen zusammen (siehe Anhang 24).

	2023		2022	
	Vertrags- Vermögens- werte	Vertrags- Verbindlich- keiten	Vertrags- Vermögens- werte	Vertrags- Verbindlich- keiten
Die Entwicklung der Aktiven Abgrenzungen aus Kundenverträgen sowie der Vertragsverbindlichkeiten ist wie folgt:				
Stand am 1.1.	20.565	101.517	13.450	74.780
Leistungserfüllung übersteigt erhaltene Anzahlungen	12.920		10.834	
Kumulative Anpassung der Erlöse aus Vorperioden	3.757	-1.008	-39	0
Wertminderung eines Vertragsvermögenswertes	-151		561	
Umbuchung zu Forderungen aus Lieferung und Leistung	-3.250		-4.402	
Erhaltene Anzahlungen übersteigen Leistungserfüllung		32.381		85.420
Umsatzrealisierung aus Vertragsverbindlichkeiten		-35.691		-58.521
Umrechnungsdifferenzen	163	-3.020	161	-162
Stand am 31.12.	34.004	94.179	20.565	101.517

26. Derivative Finanzinstrumente (alle Werte in Tausend EUR)

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten dient weitgehend der Absicherung von Zins- und Währungsrisiken für die Gruppe. Als Gegenparteien werden nur erstklassige Institutionen akzeptiert.

	Anhang	2023	2022
Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente werden als kurzfristige Vermögenswerte beziehungsweise Verbindlichkeiten klassifiziert:			
Derivative Finanzinstrumente – Vermögenswerte	14	23.594	6.488
Derivative Finanzinstrumente – Verbindlichkeiten	24	-2.336	-7.101
		21.258	-613
Die Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente zu Hierarchiestufen zum beizulegenden Zeitwert ist wie folgt:			
Stufe 2	3.5	21.258	-613
		21.258	-613
Erfasster Gewinn (oder Verlust)			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente	10	37.825	17.436
Zinsabsicherungsinstrumente	10	-6	143
		37.819	17.579
Die Nominalwerte und Zeitwerte der Zins- und Devisenderivate setzen sich wie folgt zusammen:		31.12.2023	31.12.2022
Nominalwerte			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente		924.684	820.565
Zinsabsicherungsinstrumente		1.952	1.909
Total Nominalwerte		926.636	822.474
Zeitwerte			
Fremdwährungsabsicherungsinstrumente		21.209	-709
Zinsabsicherungsinstrumente		49	96
Total Zeitwerte		21.258	-613

27. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten (alle Werte in Tausend EUR)

	Anhang	2023	2022
Die zum Bilanzstichtag eingegangenen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Jahresrechnung erfasst sind, betragen:			
Investitionsverpflichtungen			
Offene Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten im Folgejahr:		60.301	45.592

Per 31. Dezember 2023 bestehen wie im Vorjahr keine Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

28. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen (alle Werte in Tausend EUR)

Details über den Anteil an assoziierten Gesellschaften und die angewendete Konsolidierungsmethode werden im Konsolidierungskreis erläutert (siehe Anhang 31). Weitere Informationen zu den Darlehen von verbundenen Gesellschaften sind in Anhang 19 enthalten.

	Anhang	2023	2022
Transaktionen			
Verkauf von Gütern und Dienstleistungen an assoziierte Gesellschaften		1.200	1.113
Wie im Vorjahr wurden keine wesentlichen geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen durchgeführt.			
Bezüge der Geschäftsführungsorgane			
Laufende Bezüge und soziale Abgaben		7.924	7.998
Aufwand für Altersversorgung		641	669
		8.565	8.667
Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen			
Forderungen an verbundene Gesellschaften	16, 17	25	220
Darlehen von verbundenen Gesellschaften	19	917.640	654.128
Darlehen von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	19	2.000	5.500

29. Umrechnungskurse

Die wesentlichen verwendeten Umrechnungskurse sind:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
In EUR	2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
1 CHF	1,03026	0,99725	1,07718	1,01046
1 CNY	0,13069	0,14088	0,12795	0,13544
1 INR	0,01119	0,01205	0,01089	0,01129
1 JPY	0,00654	0,00723	0,00642	0,00712
1 USD	0,92437	0,94969	0,90593	0,93423
In CHF				
1 CNY	0,12685	0,14127	0,11878	0,13403
1 EUR	0,97063	1,00276	0,92835	0,98965
1 INR	0,01087	0,01209	0,01011	0,01118
1 JPY	0,00635	0,00725	0,00596	0,00705
1 USD	0,89722	0,95232	0,84102	0,92456

30. Änderungen im Konsolidierungskreis (alle Werte in Tausend EUR)

Gründungen und Umfirmierungen von Tochtergesellschaften 2023

In Deutschland wurde die Rechtsform der Analytik Jena GmbH per 31.3.2023 in eine GmbH+Co. KG geändert.

Erwerb von Tochtergesellschaften 2023

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Gesellschaften erworben.

Sämtliche Minderheitsanteile der Endress+Hauser AG, im Wesentlichen an Endress+Hauser S.A.S.U., Frankreich, Endress+Hauser GmbH, Österreich, und Endress+Hauser (Peru) S.A.C., Peru, wurden an Gesellschaften innerhalb des Teilkonzerns übertragen.

Abgänge von Tochtergesellschaften 2023

In der Schweiz wurde die IST Manufacturing AG per 1.1.2023 in die Innovative Sensor Technology IST AG fusioniert. In Frankreich wurde die Société Générale de Métrologie S.A.S. zum 31.5.2023 geschlossen.

Endress+Hauser hat die Tätigkeit in Russland vollständig eingestellt. Die Tochtergesellschaften in Russland wurden geordnet aufgelöst:

Die LLC Endress+Hauser wurde per 18.8.2023 gelöscht. Die Endress+Hauser Flowtec LLC wurde per 31.12.2023 dekonsolidiert und die Liquidation am 26.1.2024 vollzogen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Land hat die Firmengruppe verantwortungsvolle Lösungen gesucht.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

30. Änderungen im Konsolidierungskreis (alle Werte in Tausend EUR)

Erwerb von Tochtergesellschaften 2022

Um das Portfolio an Produkten, Lösungen und Dienstleistungen weiter auszubauen, hat die Endress+Hauser Gruppe im Verlauf des Jahres 2022 die Senstech AG (Schweiz) und die Infracolid GmbH (Deutschland) erworben, jeweils mit wirtschaftlicher Wirkung per 1.1.2022.

Der aus den Erwerben resultierende Goodwill ist auf die erwarteten Synergien im Bereich Vertrieb und Dienstleistungen zurückzuführen.

	Anhang	2022
Der Kaufpreis und die Zeitwerte der erworbenen Aktiva und Passiva setzen sich wie folgt zusammen:		
Kaufpreis		
Geleistete Zahlung		13.987
Zeitwert des erworbenen Nettovermögens (-)		-14.208
Nicht beherrschende Anteile		2.037
Goodwill	12	1.816
Erworbene Aktiva und Passiva		
Flüssige Mittel		2.961
Sachanlagen	11	3.387
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	12.875
Vorräte		1.053
Forderungen		338
Sonstige Aktiva		239
Verbindlichkeiten (-)		-596
Rückstellungen (-)	23	-2.014
Darlehen (-)		-596
Latente Steuern (netto)	21	-3.439
Zeitwert des erworbenen Nettovermögens		14.208
Goodwill	12	1.816
Nicht beherrschende Anteile		-2.037
Gesamter Kaufpreis		13.987
Erworbene flüssige Mittel		-2.961
Nettogeldfluss durch Erwerb		11.026

Der Beitrag der erworbenen Gesellschaften während ihrer Konzernzugehörigkeit zum Umsatz sind 3.526 Tausend EUR und zum Ergebnis -1.847 Tausend EUR.

31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2023

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Europa				
Schweiz	Endress+Hauser Beteiligungs AG, Reinach	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec AG, Reinach	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Group Services AG, Reinach	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser International AG, Reinach	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Management AG, Reinach	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Process Solutions AG, Reinach	Engineering/Entwicklung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Schweiz) AG, Reinach	Vertrieb	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology IST AG, Ebnet-Kappel	Produktion	100 %	Voll
	Senstech AG, Fehrltorf	Produktion	100 %	Voll
	TrueDyne Sensors AG, Reinach	Produktion	100 %	Voll
Belgien	Endress+Hauser S.A.-N.V., Bruxelles	Vertrieb	100 %	Voll
Bulgarien	Endress+Hauser (Bulgaria) LLC, Sofia	Vertrieb	100 %	Voll
Dänemark	Endress+Hauser A/S, Søborg	Vertrieb	100 %	Voll
Deutschland	Analytik Jena GmbH+Co. KG, Jena	Produktion	100 %	Voll
	Analytik Jena Verwaltungs-GmbH, Jena	Verwaltung	100 %	Voll
	Automation24 GmbH, Essen	Vertrieb	50 %	At Equity
	Biometra GmbH, Göttingen	Produktion	100 %	Voll
	CodeWrights GmbH, Karlsruhe	Entwicklung	66,7 %	Voll
	Endress+Hauser Administration SE, Maulburg	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser BioSense GmbH, Freiburg	Entwicklung	75 %	Voll
	Endress+Hauser Conducta GmbH+Co. KG, Gerlingen	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Conducta Verwaltungs-GmbH, Gerlingen	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Deutschland) GmbH+Co. KG, Weil am Rhein	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Digital Solutions (Deutschland) GmbH, Freiburg	Engineering/Entwicklung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow Deutschland AG, Coburg	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Group Services (Deutschland) AG+Co. KG, Weil am Rhein	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe GmbH+Co. KG, Weil am Rhein	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe Verwaltungs-GmbH, Weil am Rhein	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Logistik GmbH+Co. KG, Weil am Rhein	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Messtechnik Verwaltungs-GmbH, Weil am Rhein	Verwaltung	100 %	Voll
	Endress+Hauser SE+Co. KG, Maulburg	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler GmbH+Co. KG, Nesselwang	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzler Verwaltungs-GmbH, Nesselwang	Verwaltung	100 %	Voll
	ETG Entwicklungs- und Technologie Gesellschaft-mbH Ilmenau, Ilmenau	Produktion	90 %	Voll
	IMKO Micromodultechnik GmbH, Ettlingen	Produktion	100 %	Voll
	Infrasolid GmbH, Dresden	Produktion	54,2 %	Voll
	IST Innuscreen GmbH, Berlin	Produktion	100 %	Voll
	Jobst Technologies GmbH, Freiburg	Entwicklung	100 %	Voll

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2023

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Europa				
Finnland	Endress+Hauser Oy, Helsinki	Vertrieb	100 %	Voll
Frankreich	Analytik Jena France SARL, Saint-Aubin	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Process Analysis Support SARL, Saint-Priest	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser S.A.S.U., Huingue	Vertrieb	100 %	Voll
Griechenland	Endress+Hauser (Hellas) Single Member S.A., Marousi, Athens	Vertrieb	100 %	Voll
Irland	Endress+Hauser (Ireland) Ltd., Kill, Dublin	Vertrieb	100 %	Voll
Italien	Endress+Hauser Italia S.p.a., Cernusco s/Naviglio	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Sicestherm S.r.L., Pessano	Produktion	100 %	Voll
Kroatien	Endress+Hauser d.o.o., Zagreb	Vertrieb	100 %	Voll
Litauen	Endress+Hauser (Baltic) UAB, Kaunas	Vertrieb	100 %	Voll
Niederlande	Endress+Hauser BV, Naarden	Vertrieb	100 %	Voll
Norwegen	Endress+Hauser AS, Lierskogen	Vertrieb	100 %	Voll
Österreich	Endress+Hauser GmbH, Wien	Vertrieb	100 %	Voll
Polen	Endress+Hauser Polska Sp.z.o.o., Wroclaw	Vertrieb	100 %	Voll
Portugal	Endress+Hauser Portugal S.A., Palmela	Vertrieb	100 %	Voll
Rumänien	Analytik Jena Romania srl., Bucharest	Vertrieb	70 %	Voll
	Endress+Hauser Romania SRL, Bucharest	Vertrieb	100 %	Voll
Schweden	Endress+Hauser AB, Solna	Vertrieb	100 %	Voll
Slowenien	Endress+Hauser d.o.o. Slovenija, Ljubljana	Vertrieb	100 %	Voll
Spanien	Endress+Hauser S.A., Sant Cugat del Vallès	Vertrieb	100 %	Voll
Tschechien	Endress+Hauser Czech s.r.o., Praha	Vertrieb	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology s.r.o., Roznov	Produktion	100 %	Voll
Türkei	Endress Hauser Elektronik Sanayi ve Ticaret A.Ş., Istanbul	Vertrieb	100 %	Voll
Ungarn	Endress+Hauser (Magyarország) Kft., Budapest	Vertrieb	100 %	Voll
Vereinigtes Königreich	Analytik Jena UK Ltd., London	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Ltd., Manchester	Vertrieb	100 %	Voll
	MHT Technology Ltd., Richmond	Produktion	100 %	Voll
Amerika				
Argentinien	Endress+Hauser Argentina S.A., Buenos Aires	Vertrieb	100 %	Voll
Brasilien	Endress+Hauser (Brasil) Instrumentação e Automação Ltda., Itatiba	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Controle e Automação Ltda., São Paulo	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (Brasil) Fluxômetros Ltda., Itatiba	Produktion	100 %	Voll
Chile	Endress+Hauser (Chile) Ltda., Santiago de Chile	Vertrieb	100 %	Voll
Kanada	Endress+Hauser (Canada) Ltd., Burlington	Vertrieb	100 %	Voll
Kolumbien	Endress+Hauser (Colombia) S A S, Bogotá	Vertrieb	100 %	Voll
Mexiko	Endress+Hauser (México) S.A. de C.V., Naucalpan de Juarez	Vertrieb	100 %	Voll
Panama	Endress+Hauser Panama, Inc., Panama City	Vertrieb	100 %	Voll
Peru	Endress+Hauser (Peru) S.A.C., Lima	Vertrieb	100 %	Voll

31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2023

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Amerika				
Vereinigte Staaten von Amerika	Analytik Jena US LLC, Tewksbury (Massachusetts)	Produktion	100 %	Voll
	Automation24 Inc., King of Prussia (Pennsylvania)	Vertrieb	50 %	At Equity
	Endress+Hauser Conducta Inc., Anaheim (California)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser DISC Inc., Greenwood (Indiana)	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flow (USA), Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Inc., Greenwood (Indiana)	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe Inc., Greenwood (Indiana)	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Optical Analysis Inc., Ann Arbor (Michigan)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (USA) Automation Instrumentation Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (USA) Holding Inc., Greenwood (Indiana)	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzer (USA), Inc., Greenwood (Indiana)	Produktion	100 %	Voll
	Innovative Sensor Technology USA Division, Las Vegas (Nevada)	Vertrieb	100 %	Voll
Asien / Pazifik				
Australien	Endress & Hauser Australia Pty. Ltd., North Ryde NSW	Vertrieb	100 %	Voll
China	Analytik Jena (Beijing) Instruments Co. Ltd., Beijing	Vertrieb	100 %	Voll
	Analytik Jena Shanghai Instruments Ltd. Co., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Analytical Instruments (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (China) Automation Co. Ltd., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (China) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Shanghai International Trading Co. Ltd., Shanghai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Suzhou) Automation Instrumentation Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser Wetzer (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou	Produktion	100 %	Voll
Hongkong	Analytik Jena (Hong Kong) Ltd., Hong Kong	Vertrieb	90 %	Voll
	Endress+Hauser (HK) Ltd., Hong Kong	Vertrieb	100 %	Voll
Indien	Analytik Jena India Pvt. Ltd., Delhi	Vertrieb	99,7 %	Voll
	Endress+Hauser Flowtec (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (India) Automation Instrumentation Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
	Endress+Hauser (India) Pvt. Ltd., Mumbai	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser InfoServe (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser Liquid Analysis (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %	Voll
		Endress+Hauser Wetzer (India) Pvt. Ltd., Aurangabad	Produktion	100 %
Indonesien	PT. Endress+Hauser Indonesia, Jakarta	Vertrieb	100 %	Voll
Japan	Analytik Jena Japan Co., Ltd., Yokohama	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Japan Co. Ltd., Tokyo	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser Yamanashi Co. Ltd., Yamanashi	Produktion	100 %	Voll
Kasachstan	Endress+Hauser (Kazakhstan) LLP, Almaty	Vertrieb	100 %	Voll
Malaysia	Endress+Hauser (M) Sdn. Bhd., Shah Alam Selangor	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Tenaga) Sdn. Bhd., Shah Alam Selangor	Vertrieb	30 % ¹⁾	Voll

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

31. Endress+Hauser Gruppe – Konsolidierungskreis per 31.12.2023

	Firmenname, Sitz	Tätigkeitsbereich	Anteil	Konsolidierungsart
Asien / Pazifik				
Philippinen	Endress+Hauser Philippines Inc., Manila	Vertrieb	100 %	Voll
Singapur	Endress+Hauser (S.E.A.) Pte. Ltd., Singapore	Vertrieb	100 %	Voll
Südkorea	Analytik Jena Korea Ltd., Seoul	Vertrieb	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Korea) Ltd., Seoul	Vertrieb	100 %	Voll
Thailand	Analytik Jena Instruments (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	100 %	Voll
	Analytik Jena Far East (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll
	Endress+Hauser (Thailand) Ltd., Nonthaburi	Vertrieb	100 %	Voll
Vietnam	Endress+Hauser Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City	Vertrieb	100 %	Voll
Afrika / Naher Osten				
Ägypten	Endress+Hauser (Egypt) LLC, Cairo	Vertrieb	100 %	Voll
Algerien	Endress+Hauser Algérie SARL, Algier	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll
Katar	Endress+Hauser (Qatar) L.L.C., Doha	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll
Oman	Endress and Hauser Muscat SPC, Muscat	Vertrieb	100 %	Voll
Saudi-Arabien	Endress and Hauser (Arabia) LLC, Al-Khobar	Vertrieb	75 %	Voll
Südafrika	Endress+Hauser Investments (Pty.) Ltd., Sandton	Dienstleistung	100 %	Voll
	Endress+Hauser (Pty.) Ltd., Sandton	Vertrieb	66,7 %	Voll
Vereinigte Arabische Emirate	Endress & Hauser Process Automation (UAE) Trading LLC, Dubai	Vertrieb	49 % ¹⁾	Voll

Der Konsolidierungskreis umfasst 129 Gesellschaften in 54 Ländern. Davon sind 10 Gesellschaften in der Schweiz und 119 im Ausland eingetragen.

¹⁾ Die Gesellschaft wird voll konsolidiert. Verfügungsgewalt nach IFRS 10 ergibt sich aus vertraglichen Vereinbarungen.

32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Dem Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Abschlusses bekannt, die eine Anpassung der konsolidierten Jahresrechnung rechtfertigen würden.

Endress+Hauser Management AG

Reinach

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
an den Verwaltungsrat

zur Konzernrechnung 2023



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers

an den Verwaltungsrat der Endress+Hauser Management AG

Reinach

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Endress+Hauser Management AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seiten 30 bis 70) den im Anhang in der Anmerkung 2 – Rechnungslegungsgrundsätze wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des unabhängigen Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Hervorhebung eines Sachverhaltes – Rechnungslegungsgrundlage und Verwendung des Vermerks des Abschlussprüfers

Wir machen auf die Anmerkung 2 – Rechnungslegungsgrundsätze im Anhang in der Konzernrechnung aufmerksam, in der die Rechnungslegungsgrundlage beschrieben wird. Folglich ist der Abschluss möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sind verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit der Anmerkung 2 – Rechnungslegungsgrundsätze und für die internen Kontrollen, welche die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat sind dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des unabhängigen Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür,

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

dass eine in Übereinstimmung mit den ISA und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den ISA und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

PricewaterhouseCoopers AG



Bruno Rossi



Korbinian Petzi

Basel, 27. März 2024

Nachhaltig- keitsbericht

76	Dauerhaftes Engagement
79	Einleitung
80	Unternehmensführung
84	Umwelt
90	Soziales

20 23

Dauerhaftes Engagement

Gemeinsam pendeln

Tag für Tag fahren zahlreiche Menschen mit dem Auto zur Arbeit und wieder zurück. Endress+Hauser nutzt an mehreren schweizerischen und deutschen Standorten die Software Comovee, um Mitarbeitende mit ähnlichen Pendelstrecken zu vernetzen. Die Anwendung zeigt auf einer Landkarte die Fahrtstrecken von Kolleginnen und Kollegen und bietet die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme. Das gemeinsame Pendeln spart Sprit, senkt den Treibhausgas-Ausstoß und vermittelt nebenbei soziale Kontakte.



Nachhaltiges Event

Endress+Hauser Kunden aus aller Welt haben sich im Juni 2023 beim ersten Global Forum in Basel über Nachhaltigkeit in der Prozessindustrie ausgetauscht. Um das Event so nachhaltig wie möglich zu gestalten, gab es keine klassischen Werbegeschenke und Materialien. Serviert wurde vorwiegend regionales und saisonales Essen; die Gäste erhielten Trinkflaschen aus Bio-Hart-Polyethylen, hergestellt aus Zuckerrohr-Abfällen. Alle Möbel wurden gemietet, einzelne Foren fanden in aufblasbaren Meeting-Räumen statt. Alles, was wiederverwertbar war, kam einer weiteren Nutzung zu, etwa über Recycling oder Upcycling. Nach zwei inspirierenden Tagen unter der Überschrift „Insights for Sustainable Decisions“ wurde für jede und jeden der über 800 Teilnehmenden jeweils ein Baum gepflanzt.

Awards für Vertriebspartner

Mit zwei neu geschaffenen Awards hat Endress+Hauser International 2023 verschiedene Nachhaltigkeitsinitiativen von Repräsentanten ausgezeichnet. Diese Vertriebspartner ergänzen die firmeneigenen Sales Offices und Support Center in den von Endress+Hauser International betreuten Regionen. Der Sustainability Award wurde für innovative ökologische Kundenprojekte ausgelobt und ging an ein Projekt aus Ghana zur Detektion von giftigen Abwässern. Der Corporate Social Responsibility Award wiederum honoriert soziale und ökologische Projekte der Vertriebspartner selbst. Ausgezeichnet wurden eine Initiative in Vietnam, die Schulstipendien für Kinder aus benachteiligten Familien vergibt, sowie ein Waisenhausprojekt in Myanmar.

Dreimal um den Globus

In 70 Tagen um die Welt, zu Fuß, radelnd oder schwimmend: Dieses Ziel hatten sich die Teilnehmenden der Endress+Hauser Water Challenge aus Anlass des 70. Geburtstags der Firmengruppe gesetzt. Dabei absolvierten sie eine zuvor festgelegte Strecke und spendeten dafür einen bestimmten Beitrag. Das Unternehmen verdoppelte die Summe, um Menschen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. Das Ergebnis der Jubiläums-Challenge übertraf alle Erwartungen: 622 Teilnehmende in 84 Teams aus 20 Ländern legten gemeinsam 133.049 Kilometer zurück, sogar mit Sackhüpfen – und schafften es damit, die Erde gleich dreimal zu umrunden. Mit den Spenden wurden zwei weitere Wasserhäuser im ländlichen Hochland von Vietnam gebaut und so die Trinkwasserversorgung von mehr als 1.000 Menschen gesichert.



Ausgewogenes Recruiting

Unbewusste Denkmuster können beim Recruiting zur Falle werden: Dann wählen Vorgesetzte beispielsweise instinktiv jene Kandidaten oder Kandidatinnen aus, die ihnen selbst besonders ähneln. Oder sie stecken ihr Gegenüber aufgrund eines äußerlichen Merkmals in eine bestimmte Schublade und übersehen die eigentlichen Kompetenzen: Ein sogenannter „Unconscious Bias“ (unbewusste Voreingenommenheit) befördert Fehleinschätzungen und kann zu weniger diversen Belegschaften führen. Endress+Hauser hat nun 500 Führungskräfte, Personalverantwortliche und HR-Fachkräfte entsprechend geschult. „Wir haben uns mit Rollenspielen unser eigenes Mindset vergegenwärtigt und unsere Verhaltensmuster hinterfragt“, berichtet Sandra Rubart, Corporate Director Brand Management & Communication bei Endress+Hauser.

„Die Prozessindustrie hat das Potenzial, durch ihre Anstrengungen auf den Gebieten der Energiewende, der Nachhaltigkeit und des Ressourcenkonsums eine treibende Kraft für positive Veränderungen zu sein.“

Matthias Altendorf, Verwaltungsratspräsident der Endress+Hauser Gruppe, auf dem Global Forum 2023 in Basel

Wie kann die nachhaltige Transformation der Prozessindustrie gelingen? Über 800 Kundinnen und Kunden beschäftigten sich am Endress+Hauser Global Forum 2023 in Basel mit dieser Frage.



Nachhaltigkeitsbericht der Endress+Hauser Gruppe

Im Jahr 2023 haben wir Nachhaltigkeit weiter in unsere Kernprozesse getragen und die Vernetzung innerhalb unserer Firmengruppe gestärkt. Wir stehen im Austausch mit allen unseren Anspruchsgruppen, um den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft voranzubringen.

Einleitung

Als Familienunternehmen denken wir über den Tag hinaus. Wir möchten zu einer nachhaltigen Welt beitragen, indem wir unseren wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und sozialer Verantwortung in Einklang bringen. Der 70. Geburtstag unseres Unternehmens stand deshalb auch im Zeichen der Frage, wie die nachhaltige Transformation der verfahrenstechnischen Industrie gelingen kann. Mehr als 800 Kundinnen und Kunden kamen im Juni 2023 zum ersten Endress+Hauser Global Forum nach Basel, um sich unter der Überschrift „Insights for Sustainable Decisions“ zu Themen wie Energiewende, Kreislaufwirtschaft, Energie- und Ressourceneffizienz auszutauschen und Anregungen von Expertinnen und Experten zu holen.

Das Global Forum hat unseren Kundinnen und Kunden und uns viele Impulse gegeben. Wie unser Weg zur Nachhaltigkeit aussieht, das haben wir im vergangenen Jahr als eines von zehn Unternehmen im Buch „ESG made in Germany – Nachhaltigkeit als Unternehmensstrategie für Familienunternehmen“ vorgestellt. Auch wurden wir für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Mess- und Regeltechnik sowie optische Systeme“ nominiert. Im EcoVadis-Rating erreichten wir mit 71 von 100 Punkten Gold-Status und zählen somit zu den besten fünf Prozent der Unternehmen unserer Vergleichsgruppe.

Nach dem Commitment zur Science Based Target Initiative (SBTi) im März 2023 bereiten wir die Anmeldung unserer gruppenübergreifenden Zwischenziele für die Emissionsreduktionen in Scope 1, 2 und 3 vor. Diese Ziele werden wir im Laufe des

Jahres 2024 einreichen. Unser kräftiges Wachstum macht das Erreichen dieser Ziele zu einer noch stärkeren Herausforderung. Ein wichtiger Baustein ist mehr Datentransparenz, um Reduktionspotenziale gut zu nutzen.

Um weitere wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, haben wir 2023 unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse mit Unterstützung externer Experten vorangetrieben. Außerdem ist im zurückliegenden Jahr eine umfassende Lieferantenerisikoanalyse erfolgt. Wir haben in Bezug auf Datenerhebung und -qualität weiter dazugelernt und einige Gruppenfirmen haben ihre Erfassungsmethodik mit Blick auf künftige Reportingpflichten angepasst. Ab 2026 werden wir gemäß der europäischen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) berichten und haben dafür auf IT-Seite entsprechende Voraussetzungen geschaffen. Gleichzeitig bereiten wir uns auf weitere absehbare und mögliche Gesetzgebungen vor, etwa die Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), den Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM), die EU-Taxonomie und eine potenzielle Regelung für per- und polyfluorierte Chemikalien (PFAS).

Dieser Nachhaltigkeitsbericht zeigt, wie wir uns in den Bereichen Umwelt (Environment), Gesellschaft (Social) und Unternehmensführung (Governance), kurz ESG, entwickelt haben und welche Ansätze wir verfolgen, um uns weiter zu verbessern.

„Unsere Gruppenfirmen haben viel Handlungsfreiheit. Dadurch sind zahlreiche lokale Nachhaltigkeitsinitiativen entstanden: selbst-erzeugter Grünstrom, nachhaltige Gebäude, emissionsarme Fahrzeugflotten, Energieeffizienzmaßnahmen und vieles mehr. Mit einem Sustainability Manager Circle bringen wir die Erfahrungen und das Wissen aus unserem Firmennetzwerk zusammen. Wir bündeln unsere Stärken für nachhaltigen Erfolg.“

Julia Schempp, Corporate Sustainability Officer



Unternehmensführung

Endress+Hauser im Porträt

Endress+Hauser ist ein weltweit führender Anbieter von Prozessmesstechnik und Automatisierungslösungen. Wir unterstützen Kunden aus verfahrenstechnischen Industrien darin, ihre Produkte effizient, umweltfreundlich und ressourcenschonend herzustellen. Kernbranchen sind Chemie, Lebensmittel, Wasser & Abwasser, Öl & Gas, Life Sciences, Grundstoffe, Metalle & Bergbau sowie Kraftwerke & Energie. Unser Angebot umfasst Durchfluss-, Füllstands-, Druck- und Temperaturmessung sowie die Analyse von Flüssigkeiten, Gasen und Feststoffen. Wir vereinen Branchenkenntnis mit Anwendungswissen sowie digitaler Kompetenz und stehen als Unternehmen für Langfristigkeit und Stabilität. Das macht uns in dieser Verbindung einzigartig. Für unsere Kunden werden wir so zum Partner für die nachhaltige Verbesserung ihrer Prozesse und Produkte.

Eigentümerstruktur

Die Rolle der Eigentümer-Familie im Unternehmen ist in der Familiencharta beschrieben. Darin halten die Gesellschafter fest, dass Endress+Hauser ein erfolgreiches Familienunternehmen bleiben soll. Ziel der Charta ist, den Zusammenhalt der Familie langfristig zu stärken und familiäre Themen vom Unternehmen fernzuhalten. Verschiedene Institutionen fördern den Bezug der Familienmitglieder zum Unternehmen und führen insbesondere die jüngeren Generationen an das Geschäft heran. Dass dies gelingt, zeigt der Familienrat, der über wichtige Fragen im Verhältnis zwischen Familie und Unternehmen entscheidet. Im Familienrat stellt die jüngere Generation fünf der neun Mitglieder. Der Rat setzt sich aus fünf Frauen und vier Männern zusammen. Im Verwaltungsrat der Endress+Hauser AG sitzen mit Sandra Genge und Steven Endress zwei Angehörige der dritten Generation. Die Gesellschafter üben zudem auf der Generalversammlung der Aktionärinnen und Aktionäre Einfluss auf die Endress+Hauser AG aus.

Corporate Governance

Die Endress+Hauser Gruppe besteht aus einem Netzwerk von 131 rechtlich selbstständigen Firmen, geführt und koordiniert von der Endress+Hauser AG. Die Geschäftsführung liegt in den Händen des Executive Boards der Endress+Hauser AG mit dem CEO als Vorsitzendem. Ein Geschäfts- und Organisationsreglement definiert die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten von Executive Board und unabhängigem Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat begleitet als Aufsichtsorgan und beratendes Gremium die Arbeit des Executive Boards konstruktiv. Grundsätzliche und weitreichende unternehmerische Entscheidungen erfordern die Genehmigung durch den Verwaltungsrat, dessen Mitglieder von der Generalversammlung bestimmt werden.

Verwaltungsratspräsident Dr. h. c. Klaus Endress hat sich Ende 2023 aus der aktiven Mitarbeit im Unternehmen zurückgezogen. Neuer Präsident des Verwaltungsrats ist der vormalige CEO Matthias Altendorf. Die Firmengruppe wird seit 2024 von CEO Dr. Peter Selders geführt, der zuvor das Kompetenzzentrum für Füllstands- und Druckmesstechnik mit Sitz in Maulburg geleitet hat.

Strategische Verankerung der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit (Sustainability) ist neben Einsatz (Commitment), Erstklassigkeit (Excellence) und Sympathie (Friendliness) einer der vier Markenwerte von Endress+Hauser. Zusätzlich haben wir bereits 2022 weitere gruppenübergreifende Strukturen zur Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen geschaffen. Ein Mitglied vertritt das Thema im Executive Board, ein Lenkungsausschuss steuert es über die Firmengruppe hinweg. Eine Corporate Sustainability Officer treibt die gruppenübergreifende Harmonisierung von Nachhaltigkeitsthemen mit dem Sustainability Office und in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Nachhaltigkeitsmanagern voran. Außerdem sind weitere abteilungs-, bereichs- und firmenübergreifende Arbeitsgruppen gebildet worden. 2023 haben wir mit dem „Comittee Audits, Risk, Sustainability“ (CARS) einen neuen Ausschuss auf Aufsichtsebene – im Verwaltungsrat – auf den Weg gebracht. Er hat seine Arbeit im Januar 2024 aufgenommen. Unser langfristiges Ziel ist es, Nachhaltigkeit in jedem Unternehmensprozess abzubilden.

Berichtsmechanismen

Um konsistent und vergleichbar über unsere Nachhaltigkeitsleistungen berichten zu können, nehmen wir neben zukünftigen verpflichtenden Berichtsmechanismen wie der CSRD an freiwilligen Reportings und Ratings teil. Diese sind das Carbon Disclosure Project (CDP) sowie das EcoVadis-Nachhaltigkeitsrating. Letzteres bewertet seit 2015 unsere Nachhaltigkeitsleistung in den Bereichen Umwelt, Arbeitspraktiken und Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken sowie nachhaltige Beschaffung.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2023 haben wir unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß der CSRD mit der Einbindung von Stakeholdern vorangetrieben. Diese werden wir 2024 weiter vertiefen und final bewerten. Wir lassen uns von externen Fachleuten begleiten, um die wesentlichen Themen für unser Nachhaltigkeitsmanagement und unsere Berichterstattung zu identifizieren. Auch bereiten wir uns auf die EU-Taxonomie im Rahmen der CSRD vor und verfassen derzeit ein eigenes Handbuch, um künftig alle unsere nachhaltigen Aktivitäten einheitlich zu kategorisieren und sie mit den selbstgesetzten Nachhaltigkeitszielen zu verknüpfen.

Unternehmenskultur

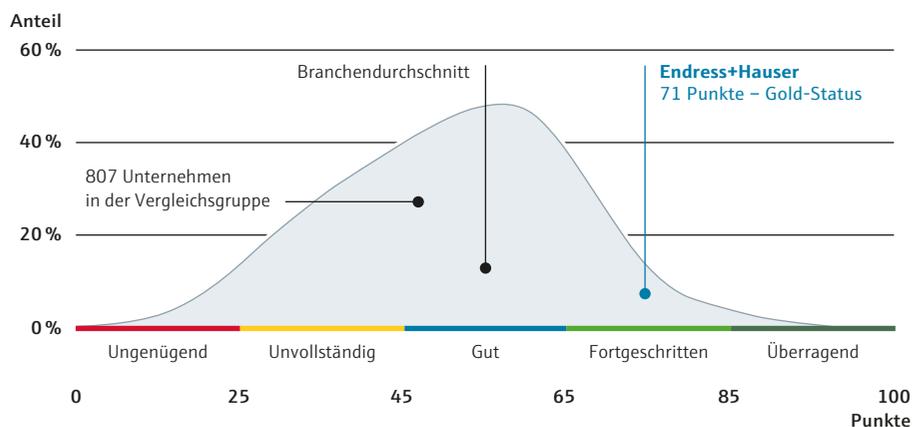
Die Unternehmenskultur der Endress+Hauser Gruppe ist bis heute stark durch die Gesellschafterfamilie geprägt. Sie ist im sogenannten Spirit of Endress+Hauser formuliert und greift zahlreiche Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung auf. Kernelemente sind die ganzheitliche Verantwortung, das Bekenntnis zu ethischem Verhalten sowie das Prinzip einer nicht an Gewinnmaximierung ausgerichteten Unternehmensführung. Daneben macht der Spirit of Endress+Hauser Aussagen zu Kundenbeziehungen, Mitarbeitenden, Qualitätskultur und Kommunikation.

Ethik und Konformität

Als international erfolgreiches Unternehmen bewegen wir uns in vielen unterschiedlichen Rechtsräumen. Endress+Hauser hat mit dem Code of Conduct einen unternehmensweit gültigen Verhaltenskodex für den Umgang mit Kundinnen, Kollegen, Partnerinnen und Lieferanten aufgestellt. Er umfasst Leitlinien zu Produkten und Dienstleistungen, persönlicher Integrität, Integrität des Unternehmens, Personalpolitik, Vermögenswerten und unternehmerischer Verantwortung. Sämtliche Mitarbeitenden werden mindestens alle drei Jahre dafür geschult. Außerdem erhalten sie ein Antikorruptionstraining. Beschäftigte mit Online-Zugang in der EU werden überdies für das Einhalten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geschult.

EcoVadis-Rating 2023 im Vergleich

Verteilung der Gesamtergebnisse



1

Endress+Hauser kombiniert erstklassige Messtechnik mit Branchen- und Anwendungswissen sowie digitaler Kompetenz.

2

Mehr als 1.300 der weltweit über 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen befasst.

3

Unsere Sensoren, Geräte und Systeme produzieren wir weltweit für Kundinnen und Kunden aus unterschiedlichen Branchen.

1



2



3



Beschwerdemechanismen

Über ein internes Whistleblowing-System können Endress+Hauser Mitarbeitende weltweit mögliche Verstöße gegen den Endress+Hauser Code of Conduct melden. Ein unabhängiges Beschwerdeteam bearbeitet alle Hinweise sorgfältig und leitet entsprechende Maßnahmen ein. Dabei gewährleistet unser Hinweisgebersystem den Schutz für Hinweisgebende und Betroffene, die zur Untersuchung eines möglichen Verstoßes beitragen. Die Informationen werden im Rahmen eines vertraulichen und fairen Verfahrens bearbeitet.

Zusätzlich unterhält die Endress+Hauser Gruppe seit 2023 ein öffentlich zugängliches Hinweisgebersystem „Mensch und Umwelt“: Mitarbeitende, Geschäftspartner wie Lieferantinnen und Lieferanten sowie Dritte können hier über ein Onlineformular potenzielle Verstöße bei menschenrechtlichen und umweltbezogenen Belangen vertraulich melden oder anonym einreichen. Damit entsprechen wir den Empfehlungen, wie sie unter anderem im deutschen Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG) sowie in der Schweizer Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr) festgeschrieben sind.

Steuerstrategie

Über unsere Steuerzahlungen an unseren Standorten und in den Ländern, in denen wir tätig sind, stehen wir für das gesellschaftliche Wohlergehen mit ein. Dabei wollen wir nicht nur den Buchstaben des Gesetzes folgen, sondern ihrem Sinn entsprechen. Deshalb lehnen wir geschäftliche Konstruktionen zur Steuerumgehung ab. Wir nehmen steuerliche Vorteile und Ermäßigungen lediglich insoweit in Anspruch, als sie im laufenden Betrieb anfallen und uns rechtmäßig zustehen. Mit den Steuerbehörden streben wir an allen Standorten eine transparente, professionelle und konstruktive Zusammenarbeit an. Dies schließt eine korrekte und fristgerechte Information ein. 2023 haben wir weltweit insgesamt 128,4 Millionen Euro an Ertragssteuern abgeführt. Dies entspricht einem effektiven Steuersatz von 23,9 Prozent. (Die Zahlen beziehen sich jeweils auf das operative Geschäft der Gruppe auf Ebene der Endress+Hauser Management AG.)

Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir betreiben nur Geschäfte, die wir verstehen und die zu uns passen. Dabei ist der Gewinn nicht das Ziel, sondern das Ergebnis guten Handelns. Der größte Teil dieses Gewinns verbleibt im Unternehmen. Unsere Eigenkapitalquote liegt bei 55,1 Prozent, die flüssigen Mittel und finanziellen Vermögenswerte belaufen sich zusammen auf 876,9 Millionen Euro (bezogen jeweils auf das Geschäftsjahr 2023). Auf dieser Grundlage ist es uns möglich, alle notwendigen Investitionen für eine gute und erfolgreiche Zukunft aus eigener Kraft zu tätigen und unsere Unternehmensgruppe von innen heraus weiterzuentwickeln. Wir kommen praktisch ohne Bankkredite aus. Wir nutzen dieses Instrument nur, wo eine interne Finanzierung nicht möglich ist oder keinen Sinn ergibt.

Wir versuchen, Unsicherheiten durch konjunkturelle und sektorale Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, weltweite Ereignisse oder Naturkatastrophen zu verringern, indem wir uns breit im Markt abstützen, sowohl im Hinblick auf Branchen, Kundensegmente und Regionen als auch in Bezug auf Produkte, Lösungen und Dienstleistungen. Selbst die größten Auftraggeber tragen weniger als 1,5 Prozent zu unserem Nettoumsatz bei. Finanzrisiken durch Veränderung von Wechselkursen und Zinssätzen reduzieren wir mit Fremdwährungs- und Zinsabsicherungsinstrumenten. Die kundennahe Fertigung in den verschiedenen Regionen verringert den Einfluss von Wechselkursschwankungen.

Product Security

Cybersicherheit ist aus Industrieanlagen und dem Industrial Internet of Things (IIoT) nicht mehr wegzudenken. Mit der Zertifizierung nach IEC 62443-4-1 erfüllt Endress+Hauser die höchste Industrienorm für Informationssicherheit von Messgeräten und Komponenten. Konkret bedeutet dies, dass Produkte von Beginn an unter Beachtung relevanter Sicherheitsanforderungen entwickelt werden. Hinzu kommen Codeanalysen und -reviews sowie Penetrationstests und die Bereitstellung von Sicherheitsupdates. Endress+Hauser Digital Solutions, unser Product Center für das IIoT und die Digitalisierung, ist gemäß ISO 27001 für Informationssicherheit zertifiziert. Externe Auditoren haben zudem bestätigt, dass unser IIoT-Ökosystem Netilion die Anforderungen aus ISO 27017 erfüllt.

Innovation

267,6 Millionen Euro haben wir 2023 für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Dies entspricht 7,2 Prozent unseres Nettoumsatzes. 257 Erstanmeldungen bei Patentämtern in aller Welt zeugen von der Innovationskraft der Firmengruppe. 2023 sind 20 neue Produkte und über 1.100 Produktoptionen in den Markt eingeführt worden. Das Schutzrechteportfolio ist gegenüber dem Vorjahr gewachsen und umfasst nun fast 8.900 aktive Patente und Patentanmeldungen.

Mehr als 1.300 unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit der Entwicklung neuer Produkte, Lösungen und Dienstleistungen befasst. Doch auch Prozessverbesserungen in Produktion, Logistik, IT und Administration tragen wesentlich zu unserem Erfolg als Firmengruppe bei. Wir würdigen dies durch Anerkennung und Anreize für Innovationen in allen Bereichen unseres Unternehmens. Derzeit arbeiten wir unter anderem an der Frage, wie unsere Messgeräte über konstruktive Anpassungen wesentliche Nachhaltigkeitsstandards noch besser erfüllen können. Wir untersuchen beispielsweise, wie sich der Stromverbrauch in der Produktnutzungsphase senken lässt, wie die Geräte leichter zerlegbar sind oder in eine Kreislaufwirtschaft eingebunden werden können. Dabei arbeiten wir auch eng mit externen Partnern zusammen.



„Wir prüfen, welche Spielräume es gibt, um den Treibhausgas-Fußabdruck unserer Messgeräte zu mindern. Hier geht es um Materialeinsparungen ebenso wie um emissionsreduzierte Werkstoffe. Wir untersuchen, wie wir die Langlebigkeit unserer Geräte-designs und -komponenten durch Nachrüstkonzepte systematisch nutzen können. Und schließlich befassen wir uns mit den Möglichkeiten der Kreislaufwirtschaft.“

Hans-Joachim Fröhlich,
Director Technology and Portfolio

Umwelt

Climate Transition Plan

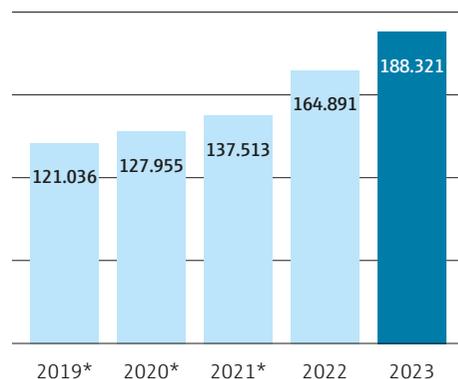
Mit dem Commitment zur Science Based Targets Initiative (SBTi) im März 2023 haben wir uns ausdrücklich hinter das 1,5-Grad-Ziel der Pariser Klimaschutzkonvention gestellt mit dem Ziel, Netto-Null bis spätestens 2050 zu erreichen. Dieser strengere Pfad innerhalb der SBTi bedeutet, dass wir bis 2050 unsere gesamte Geschäftstätigkeit inklusive Lieferketten dekarbonisiert haben müssen. Dabei erlaubt die SBTi keine CO₂-Kompensation; der Ausstoß von Treibhausgasen muss de facto vermieden werden. Nur für 10 Prozent der gesamten Menge dürfen sogenannte CO₂-Senken wie Carbon Capture and Storage eingesetzt werden. Wir werden im Jahr 2024 unsere Zwischenziele für Scope 1, 2 und 3 einreichen, die wir bei gleichzeitig kräftigem Wachstum erreichen müssen. Mit welchen Hebeln wir Netto-Null auf diesem Wachstumskurs erreichen wollen, werden wir in unserem Climate Transition Plan beschreiben, der derzeit erarbeitet wird.

Energiebedarf und Energiemix

Der Gesamtenergiebedarf der Endress+Hauser Gruppe (Scope 1 und Scope 2) lag 2023 bei 188.321 MWh. Gegenüber dem Vorjahr weisen wir einen um 14 Prozent höheren Energieeinsatz aus, was unter anderem einer veränderten Datenerfassung und -qualität geschuldet ist (siehe Einleitung).

49 Prozent des Energiebedarfs von 2023 sind auf den Energieträger Strom (94.938 MWh) entfallen, wovon knapp die Hälfte Grünstrom war (43.371 MWh). 11 Prozent dieses Grünstroms haben unsere Standorte selbst erzeugt, der Rest wurde bezogen.

Energieeinsatz
in MWh (Scope 1 und 2)



*) Bedingt vergleichbar, da ab 2022 geänderte Methodik

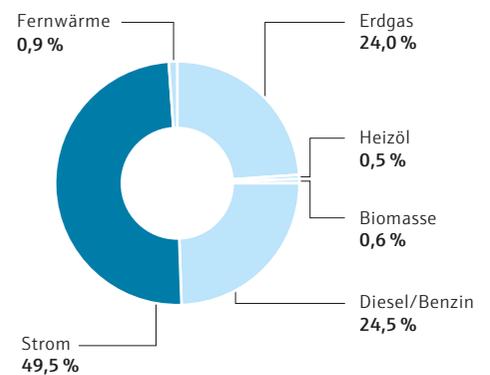
Unsere Niederlassungen in Deutschland und der Schweiz haben zu einem großen Teil grünen Strom verwendet (Deutschland 95 Prozent, Schweiz 99 Prozent). In einigen Ländern sind wir bereits auf 100 Prozent erneuerbaren Strom umgestiegen. Dazu zählen Dänemark, Finnland, Norwegen, Österreich und Schweden. Weitere Länder haben begonnen, ihren Strombezug aus regenerativen Quellen auszubauen. Dazu gehören Kanada (22 Prozent), Südafrika (14 Prozent) und Italien (8 Prozent).

24 Prozent unseres weltweiten Energiebedarfs wurden 2023 mit Erdgas gedeckt (45.262 MWh). Nochmals über 24 Prozent entfielen auf Diesel und Benzin, was vor allem auf unsere Fahrzeugflotte zurückgeht (45.344 MWh). Auch hier bemühen wir uns, unsere Treibhausgas-Emissionen zu reduzieren, indem wir beispielsweise sukzessive auf Elektroautos wechseln, wo dies möglich ist.

Energiebedarf

in MWh

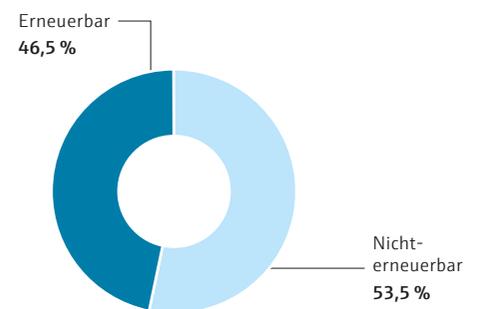
	2023
Erdgas	45.262
Heizöl	902
Biomasse	1.072
Diesel/Benzin	46.147
Strom	93.191
Fernwärme	1.747
Gesamt	188.321



Strombedarf

in MWh

	2023
Nicht-erneuerbar	49.821
Erneuerbar	43.370
– Eigenerzeugung	4.657
– Fremdbezug	38.713
Gesamt	93.191



Treibhausgas-Emissionen

Den gruppenweiten CO₂-Fußabdruck haben wir gemäß dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol erfasst und dabei Emissionen anderer Treibhausgase als Kohlendioxid zur besseren Vergleichbarkeit entsprechend ihrem globalen Erwärmungspotenzial in CO₂-Äquivalente (CO₂e) umgerechnet.

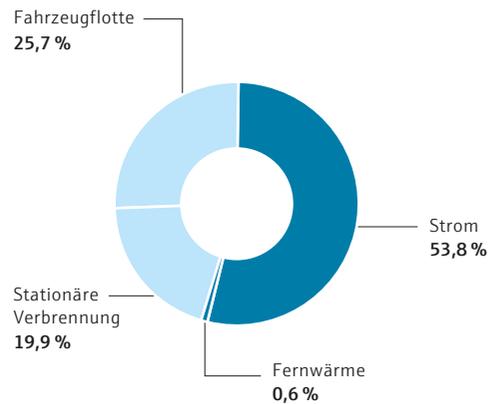
Für 2023 ergeben sich Treibhausgasemissionen von 1,274 Mio. tCO₂e. Im eigenen Verantwortungsbereich der Firmengruppe sind 41.598 tCO₂e entstanden. Davon entfallen 46 Prozent auf Scope 1, also auf Emissionen durch stationäre Verbrennung (8.270 tCO₂e) sowie unsere Fahrzeugflotte (10.700 tCO₂e). Die verbleibenden 54 Prozent sind durch von uns eingekaufte Energie wie beispielsweise Strom, Fern- und Nah-

wärme verursacht und somit Scope 2 zuzuordnen (22.628 tCO₂e). Scope 3 fällt mit 1,233 Mio. tCO₂e insgesamt am stärksten ins Gewicht.

Dies resultiert vor allem aus der Nutzung unserer langlebigen Geräte (629.338 tCO₂e). Maßgeblichen Einfluss haben auch eingekaufte Produkte und Dienstleistungen sowie Kapitalgüter (450.967 tCO₂e). Der Transport eingekaufter Waren und Komponenten zu unseren Betriebsstätten und verkaufter Produkte zu unseren Kunden trägt mit 77.485 tCO₂e zu unseren Scope-3-Emissionen bei. Die restlichen Scope-3-Emissionen (74.869 tCO₂e) verteilen sich auf Brennstoff- und energiebezogene Emissionen, Abfall, Geschäftsreisen, das Pendeln unserer Mitarbeitenden, das Lebenszyklusende von Produkten sowie Investitionen.

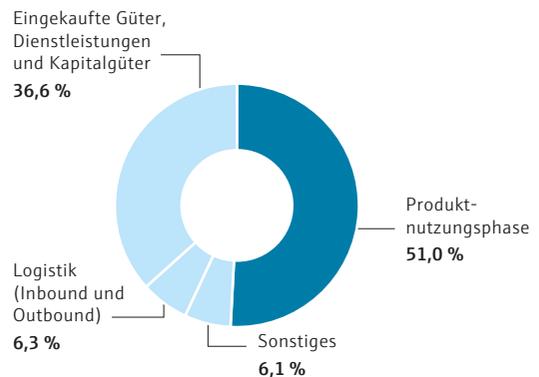
Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2

in tCO ₂ e	2023
Scope 1	18.970
– Stationäre Verbrennung	8.270
– Fahrzeugflotte	10.700
Scope 2	22.628
– Strom	22.379
– Fernwärme	249
Gesamt Scope 1 und 2	41.598



Treibhausgasemissionen Scope 3

in tCO ₂ e	2023
Produkt-nutzungsphase	629.338
Eingekaufte Güter, Dienstleistungen und Kapitalgüter	450.967
Logistik (Inbound und Outbound)	77.485
Sonstiges	74.869
– Energie- und brennstoffbezogene Emissionen	
– Abfall	
– Geschäftsreisen	
– Pendeln der Mitarbeitenden	
– Lebenszyklusende der Produkte	
– Investitionen	
Gesamt Scope 3	1.232.659



Product Carbon Footprint

Künftig wollen wir produktspezifisch Auskunft zum Treibhausgas-Fußabdruck unserer Messgeräte geben. Angesichts von etwa drei Millionen verkauften Einheiten im Jahr, die ganz überwiegend kundenspezifisch gefertigt werden, ist dies eine komplexe Aufgabe. Unter anderem muss dabei der CO₂-Fußabdruck sämtlicher verbauter Materialien erfasst und einbezogen werden. In einem ersten Schritt arbeiten wir an GHG-Protokollkonformen Deklarationen zum Product Carbon Footprint der Gerätetypen unserer Leitprodukte.

Maßnahmen Scope 1 und Scope 2

Unsere Emissionsreduktionsmaßnahmen in Scope 1 und 2 sind relativ rasch umsetzbar. Um sie systematisch planen zu können, schaffen wir mit einem 2023 eingeführten CO₂-Dashboard umfassende Transparenz. Es zeigt den einzelnen Gruppengesellschaften, wie hoch ihre Emissionen durch Brennstoffeinsatz (Scope 1) sowie den externen Bezug von Strom und Wärme (Scope 2) sind und weist dabei auch den Anteil an grüner Energie aus. Außerdem werden die Emissionen durch unsere Fahrzeugflotten transparent dargestellt. Das Dashboard soll den Einheiten helfen, Ansätze zur Emissionsreduktion zu identifizieren. Künftig wird auch dargestellt, wie hoch ihre jährliche Emissionsreduktion mit Blick auf die Ziele gemäß der SBTi ausfallen muss.

Zudem haben wir 2023 eine umfassende Potenzialanalyse auf den Weg gebracht, um zu bestimmen, mit welchen konkreten Maßnahmen wir unsere CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 weiter verringern können. Neben der Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien wird es unter anderem um den weiteren Ausbau von Elektromobilität sowie Effizienzmaßnahmen gehen. So überwachen wir beispielsweise die Energieverbräuche unserer eigenen Produktionsprozesse, indem wir die Datenströme aus unseren Maschinen und Systemen über eine standardisierte Schnittstelle (Smart Machine Interface) in einer zentralen Data Science Workbench zusammenführen. Ausgehend von diesem Daten-See können unsere Product Center die Energieverbräuche ihrer Anlagen überwachen, steuern und, wo nötig, optimieren.

Maßnahmen Scope 3

In Scope 3 haben wir die höchsten Anstrengungen zu leisten. Mehr als ein Drittel unserer gesamten Treibhausgas-Emissionen entstehen auf der Beschaffungsseite. Hier fallen vor allem Stahl und Aluminium, die wir in unseren Messgeräten verbauen, ins Gewicht. Etwa die Hälfte unseres CO₂-Fußabdrucks geht auf die Nutzungsphase unserer langlebigen Messgeräte in den Betrieben unserer Kunden zurück – durch ihren Stromverbrauch und Methanemissionen. Zusammengenommen tragen diese Faktoren 1,080 Mio. tCO₂e pro Jahr bei.

Wir haben also bei der Beschaffung für unsere Product Center sowie bei der Konstruktion unserer Produkte starke Hebel, um die Emissionsmengen unserer Geräte zu senken.

Kurzfristige Wirkungen erreichen wir beispielsweise, indem unser Einkauf emissionsreduzierte Vorprodukte bezieht, beispielsweise von Lieferanten, die Grünstrom nutzen und ihrerseits emissionsreduzierte Rohstoffe einsetzen. Auch suchen wir nach Wegen, um unsere Hardware partiell nachzurüsten, so dass sich ihre Lebensdauer weiter verlängert. Der Austausch eines Messgeräts nach 15 bis 20 Jahren ist häufig nur der eingebauten Elektronik geschuldet. Wir arbeiten deshalb an Ansätzen, um nur noch einzelne Teile auszutauschen. Darüber hinaus untersuchen wir, wie unsere Messgeräte nach ihrer Nutzung in eine Kreislaufwirtschaft eingebracht werden können.

Langfristige Wirkungen erzielen wir über verändertes Design: Hier untersuchen wir, inwiefern der Materialbedarf konstruktiv weiter verringert werden kann und ob unsere Kunden derartige Maßnahmen unterstützen. Einzelne Product Center befassen sich zudem mit Möglichkeiten, den Bedarf einzelner Produkte an elektrischer Energie zu reduzieren.

Perspektivisch beschäftigen wir uns intensiv mit dem Einsatz von grünem Stahl und grünem Aluminium. Wir berechnen derzeit den Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen und Möglichkeiten.

Umgang mit Stoffen und Materialien

Endress+Hauser hat sich beim Umgang mit Materialien und Stoffen zur Einhaltung aller einschlägigen Gesetze und Vorschriften verpflichtet. Wir stellen Konformitätserklärungen zu verschiedenen Materialien und Stoffen bereit. Dazu zählen die europäischen und chinesischen RoHS-Richtlinien (Restriction of Hazardous Substances), die EU-Verordnung REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals), aber auch die Erklärung zu Konfliktmaterialien oder Trinkwasserverordnungen. Die Erklärungen können auf unserer Webseite heruntergeladen werden.

Da unsere Kunden den überwiegenden Teil des Endress+Hauser Portfolios bei der Bestellung individuell konfigurieren können, ist eine gerätespezifische Auskunft im Bereich Material Compliance sehr komplex. Hier arbeiten wir an Softwarelösungen, um künftig noch detaillierter Auskunft geben zu können.

Produktsicherheit und Rückrufe

Messgeräte von Endress+Hauser werden über unsere eigenen Vertriebsgesellschaften oder ausgesuchte Partner in über 125 Ländern der Erde vertrieben. Unsere zentrale Gerätedatenbank umfasst Daten zu inzwischen 64 Millionen Instrumenten, Sensoren und Komponenten. Sie erlaubt es uns, bei Servicefällen gezielt und proaktiv Kunden mit einem bestimmten, potenziell nicht einwandfrei funktionstüchtigen Messgerät zu identifizieren, zu kontaktieren und Abhilfe zu schaffen. Über ein Dashboard können wir überwachen, dass dies innerhalb gewisser Fristen erfolgt.

Wasserverbrauch

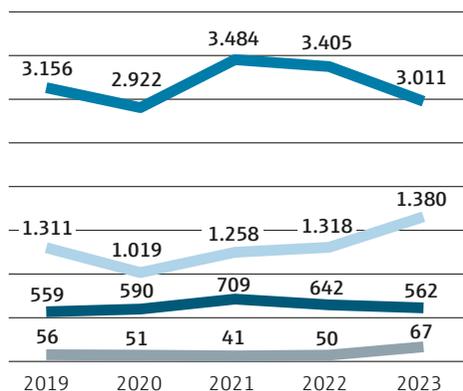
Endress+Hauser unterhält keine wasserintensiven Produktionsprozesse. Wasser wird hauptsächlich in sanitären Anlagen oder zur Gebäudereinigung verbraucht. Außerdem benötigen wir Wasser für bestimmte Sensortests. Unsere Unternehmenseinheiten sind meist in Industriegebieten angesiedelt und immer ans öffentliche Wassernetz angeschlossen. 2023 hat unser Wasserverbrauch 322.703 Kubikmeter betragen. Das ist im Vorjahresvergleich ein Plus von 11 Prozent. Dieser Anstieg hat zum Teil methodische Gründe: Einige Unternehmenseinheiten haben bei ihren Wassermessungen zwischenzeitlich eine verbesserte Transparenz geschaffen.

Abfall und Recycling

Das Abfallaufkommen der Endress+Hauser Gruppe ist beeinflusst durch Stückzahlwachstum, nachfragebedingte Veränderungen im Produktmix sowie Sondereffekte wie Baumaßnahmen oder Lagerbereinigungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weltweit 3.011 Tonnen Siedlungsabfall und damit 11 Prozent weniger als im Vorjahr angefallen. Die Menge des Sonderabfalls ist um 14 Prozent auf 562 Tonnen gesunken, das Aufkommen an Altmetall hat sich um 5 Prozent auf 1.380 Tonnen erhöht. Die Menge an Elektroschrott ist im Berichtszeitraum um 25 Prozent auf 67 Tonnen gestiegen.

Über Recycling mindern einzelne Standorte schon heute ihre Abfallmengen und schonen Ressourcen. Um den Fußabdruck durch unsere eigenen Geräte bei unseren Kunden weiter zu senken, befassen wir uns unter anderem mit dem Einstieg in die Kreislaufwirtschaft und suchen nach Möglichkeiten, die Nutzungsdauer unserer ohnehin langlebigen Geräte zu verlängern.

Abfallaufkommen
(in Tonnen)



- Siedlungsabfall
- Altmetall
- Sonderabfall
- Elektroschrott

Zertifizierung und Auditierung

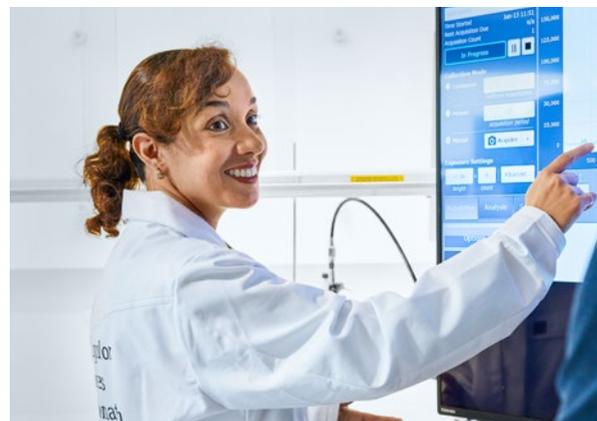
Der Umgang mit sozialen und ökologischen Standards ist integraler Bestandteil vieler Beschaffungsprozesse. Sämtliche Produktionswerke sind nach dem Standard ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert. Mehr als vier Fünftel unserer Fertigungsstandorte sind gemäß ISO 14001 (Umweltmanagement) sowie ISO 45001 (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz) zertifiziert, einige auch nach ISO 50001 (Energiemanagement).

Produkte und Lösungen für Nachhaltigkeit

Messtechnik ermöglicht den sicheren, wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen. Zudem schafft die digitale Vernetzung von Messgeräten Transparenz und erlaubt die weitere Verbesserung von Produktionsprozessen. Im Zuge der Dekarbonisierung müssen zahlreiche Produktionsprozesse adaptiert, optimiert oder neu etabliert werden. Einer der stärksten Hebel auf dem Weg zu Netto-Null ist die Energieeffizienz von Kernprozessen und Hilfskreisläufen. Allein schon Hilfskreisläufe für Dampf, Druckluft, Wärme, Kälte oder Industriegase bieten viele Ansatzpunkte für eine Reduktion von Treibhausgas-Emissionen.

Wir haben das Ziel, unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich in ihren Bemühungen um eine nachhaltige Transformation zu unterstützen. Schon heute bieten wir viele messtechnische Lösungen an; gleichzeitig arbeiten wir an neuen Entwicklungen. Schlagworte sind beispielsweise Herstellung, Transport und Einsatz von Wasserstoff – insbesondere von grünem Wasserstoff –, das Herausfiltern von CO₂ aus der Umgebungsluft (Direct Air Capture) oder das Abscheiden, Nutzen und Lagern von Kohlendioxid (Carbon Capture, Usage and Storage) am Emissionsort. Zu erwähnen ist auch der Einsatz von Rohstoffen mit einem steigenden Anteil an Rezyklat oder nachwachsenden Rohstoffen, die in ihrer Qualität weniger konsistent sind als industriell gewonnene Stoffe.

1





2

1
Die Digitalisierung der Messtechnik schafft Transparenz und ermöglicht damit neue Ansätze, um Produktionsprozesse zu verbessern.

2
Wir untersuchen, wie wir das Design unserer Messgeräte weiter optimieren können, um den CO₂-Fußabdruck der Produkte zu verkleinern.

3
Unsere Messtechnik ermöglicht den sicheren, zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Betrieb verfahrenstechnischer Anlagen.

3





„Um unsere weltweit verzweigten Lieferketten zu kontrollieren, nutzen wir unter anderem künstliche Intelligenz. Sie liefert uns Echtzeit- und vorausschauende Risikowarnungen, etwa zu potenziellen Menschenrechtsverletzungen, Umweltschädigungen, aber auch Lieferkettenunterbrechungen sowie finanziellen und rechtlichen Risiken. Dabei überprüft die KI auch Lieferanten in der tieferen Lieferkette.“

Catharina Masing, Sustainability Manager,
Corporate Supply Chain

Soziales

Menschenrechte

Wir sind davon überzeugt, dass Integrität und ethisch einwandfreies Verhalten zu den wichtigsten Pfeilern eines nachhaltig erfolgreichen Unternehmens gehören. Wir bekennen uns zur Achtung und Wahrung der Menschenrechte, wie sie in den international anerkannten Menschenrechts-Grundsätzen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte festgelegt sind.

Die Gesamtverantwortung für die Achtung und Wahrung der Menschenrechte liegt bei der obersten Geschäftsleitung (Executive Board) der Endress+Hauser Gruppe. Die Überwachung und Kontrolle der menschenrechtsbezogenen Tätigkeiten ist an die Menschenrechtsbeauftragte der Gruppe delegiert. Sie berichtet an das Executive Board. Endress+Hauser will die Einhaltung der Menschenrechte und der umweltbezogenen Pflichten sicherstellen und das Risiko von Verletzungen minimieren. Zur Gewährleistung der Sorgfaltspflichten unterhalten wir ein menschenrechtliches und umweltbezogenes Risikomanagementsystem für den eigenen Geschäftsbereich sowie die Lieferketten.

Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement

Um die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards bei Lieferanten zu gewährleisten, wenden wir im Rahmen unseres Risikomanagements eine Vielzahl von Präventionsmaßnahmen an: Unsere Lieferanten sind angehalten, den ZVEI Code of Conduct oder vergleichbare branchenübliche CoCs zu unterzeichnen. Daneben führen wir allgemeine Präventionsmaßnahmen wie etwa Onlineschulungen, Lieferantentage oder Vor-Ort-Besuche durch. Ergänzend nutzen wir eine Risiko-Software, die Lieferanten auf potenzielle Verstöße mittels Screening von Onlinemedien überwacht. Mit unserem Risikomanagement erfüllen wir auch die Anforderungen aus dem deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) sowie der Schweizer Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTR).

Mitarbeitende

Wir sehen das Schaffen, Entwickeln und Erhalten sicherer Arbeitsplätze als wichtigen Teil unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen. Um für unsere Mitarbeitenden ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, bieten wir eine leistungsgerechte Entlohnung, überdurchschnittliche Sozialleistungen, attraktive Entwicklungsmöglichkeiten und umfangreiche Angebote für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben, etwa durch Kinderbetreuung und flexible Arbeitszeitmodelle. Wir investieren in die Gesundheit unserer Beschäftigten und fördern sie mit gezielten Personalentwicklungsmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten.

Mitarbeitende in Zahlen

Im weltweiten Durchschnitt arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit 9,8 Jahren bei Endress+Hauser. Die Fluktuationsrate (ohne interne Wechsel) liegt gruppenweit bei 3,7 Prozent und damit höher als im Vorjahr (2022: 2,6 Prozent). Ende 2023 hat Endress+Hauser insgesamt 16.532 Menschen beschäftigt (einschließlich zeitlich befristeter Arbeitsverhältnisse), 715 mehr als im Vorjahr. Wir haben wiederum insbesondere in der Produktion neue Arbeitsplätze geschaffen.

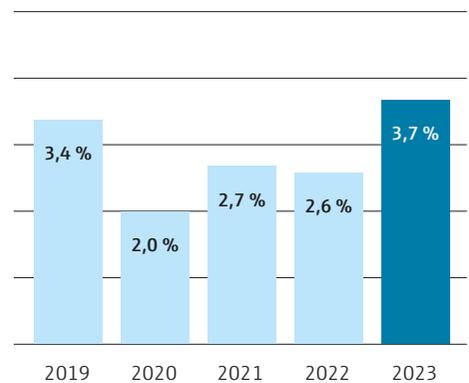
Menschen aus 112 Nationen haben Ende 2023 für die Endress+ Hauser Gruppe gearbeitet. Der Anteil der Frauen an der Belegschaft ist mit 30,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2022: 30,2 Prozent) wenig verändert. Er ist im Vergleich mit anderen Unternehmen des industriellen Sektors hoch. Die Altersstruktur der Belegschaft ist gleichmäßig und hat sich gegenüber 2022 kaum verschoben.

Attraktiver Arbeitgeber

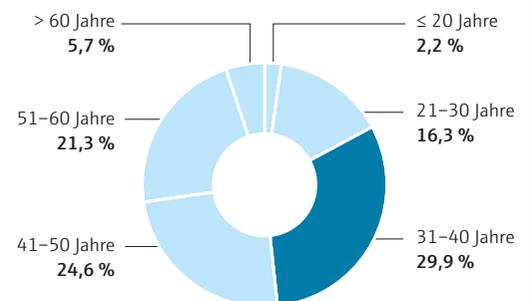
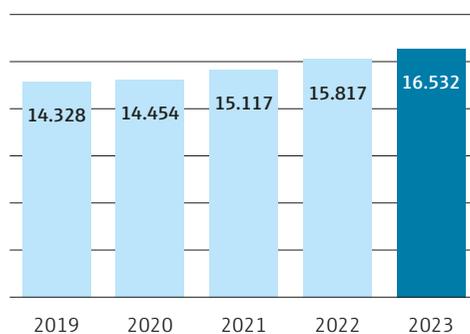
Unsere Attraktivität als Arbeitgeber wollen wir kontinuierlich weiter steigern. Wie zufrieden unsere Mitarbeitenden mit Endress+Hauser als Arbeitgeber sind, erfassen wir im Rahmen regelmäßiger Umfragen auf Grundlage eines gruppenweiten Standards, der eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherstellt. Eine aktuelle Auswertung der Daten aus unseren Mitarbeitenden- und Kundenzufriedenheitsbefragungen der letzten Jahre zeigt, dass Mitarbeiterengagement und Kundenbindung unmittelbar korrelieren. Dies spiegelt unsere Überzeugung, dass nur motivierte Mitarbeitende hervorragende Leistungen für unsere Kundinnen und Kunden erbringen.

Fluktuation

ohne interne Wechsel (in Prozent)



Mitarbeitende der Endress+Hauser Gruppe und Altersstruktur*



* Altersstruktur ohne temporär Beschäftigte

Arbeits- und Gesundheitsschutz

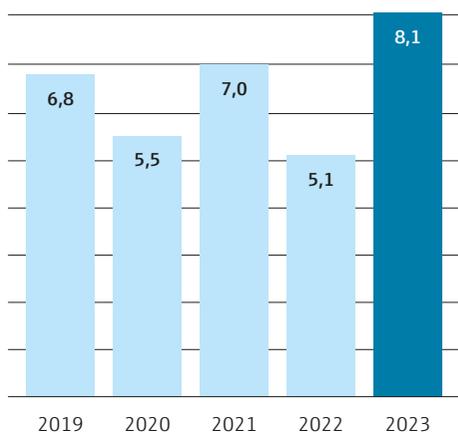
Im Hinblick auf unseren gruppenweiten Arbeits- und Gesundheitsschutz unternehmen wir viel, um unseren Mitarbeitenden eine sichere, angenehme und produktive Arbeitsumgebung zu bieten. Die Quote der betriebsbedingten Unfälle mit Ausfalltagen ist 2023 auf einen Wert von 8,1 Unfällen pro 1.000 Mitarbeitende gestiegen (Vorjahr: 5,1).

Wir initiieren an unseren Standorten Maßnahmen für Unfallprävention, Risikobewusstsein und Arbeitssicherheit. Fachkräfte für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit werden bei arbeitsplatzrelevanten Entscheidungen frühzeitig einbezogen. Betriebsrestaurants eröffnen unseren Mitarbeitenden an zahlreichen Standorten ein abwechslungsreiches und ausgewogenes Verpflegungsangebot. Hinzu kommen zahlreiche Aktionen und Aktivitäten zu Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention. Die Grundprinzipien unseres Arbeits- und Gesundheitsschutzes sind in einer Health & Safety Policy definiert und werden regelmäßig überwacht.

Nachwuchsförderung und Personalentwicklung

Als Technologieunternehmen sind wir auf qualifizierte Fachkräfte und engagierten Nachwuchs angewiesen. Um gezielt neue Beschäftigte zu gewinnen, die zu uns passen, sind die Firmen der Endress+Hauser Gruppe bestrebt, die internen Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu verbessern. Wir versuchen, uns als Arbeitgeber durch zielgerichtetes Employer Branding nach innen und außen konsequent zu positionieren.

Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit
(je 1.000 Mitarbeitende)



Endress+Hauser möchte die besten Mitarbeitenden anziehen – unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen oder sexueller Orientierung. Eine diverse Belegschaft senkt nicht nur Risiken und macht uns widerstandsfähiger gegenüber Krisen. Sie steigert auch die Produktivität, fördert Innovationen, erhöht die Kundenbindung, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und unterstützt im Wettbewerb um Talente.

Um Diversität gezielt zu stärken, haben wir einen Schwerpunkt auf die Förderung von Frauen gesetzt. Bis 2030 möchten wir ihren Anteil in Führungspositionen auf rund 30 Prozent erhöhen und in der Gesamtbelegschaft auf rund 40 Prozent steigern. Dazu hat unsere globale Initiative Women's Integrated Network (WIN) verschiedene Schwerpunktthemen definiert: eine Arbeitgebermarke, die für Frauen attraktiv ist, ein sowohl auf Frauen wie Männer ausgerichtetes Programm zur Personalentwicklung, flexible Arbeitszeitmodelle, Maßnahmen zur Vermeidung von unbewussten Vorurteilen bei der Rekrutierung sowie die Nutzung von Netzwerken, um weibliche Fachkräfte auf Endress+Hauser aufmerksam zu machen. Zudem sollen weibliche Vorbilder im Unternehmen mehr Sichtbarkeit erhalten.

Weltweit entwickeln unsere Gruppenfirmen im Rahmen des WIN Konzepte, die an ihr Umfeld angepasst sind, und setzen diese um. Hinzu kommen gruppenübergreifende Initiativen, welche die Ziele der Initiative unterstützen. Wir schreiben Stellen so aus, dass sie eine diverse Zielgruppe ansprechen. Mehr als 500 HR-Mitarbeitende und Führungskräfte sind inzwischen im Rahmen des Programms „License to Hire“ auf unbewusste Vorurteile sensibilisiert worden. Inzwischen sind bereits 40 Prozent der Teilnehmenden unseres Global Mentoring Programms Frauen; im Programm der „Next Generation Senior Leaders“ beträgt der Anteil ein Viertel.

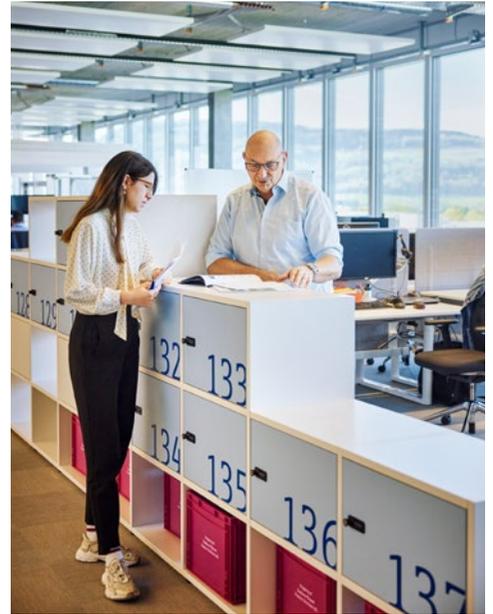
Wichtig ist uns auch eine gerechte und geschlechterneutrale Entlohnung, die sich an nachvollziehbaren Kriterien wie Qualifikation, Erfahrung, Leistung und Verantwortung orientiert. Ein gruppenweites System der Funktionsbewertung soll künftig bessere Vergleichbarkeit herstellen und die Transparenz erhöhen.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind ein Schlüssel für den Erfolg unseres Unternehmens. Zugleich sehen wir unser Engagement in der Ausbildung junger Menschen auch als Zeichen der sozialen Verantwortung. Insbesondere in Deutschland und der Schweiz bilden wir einen Großteil unserer Fachkräfte selbst aus. 382 junge Menschen haben sich 2023 bei uns in der betrieblichen Ausbildung befunden, weitere 170 im Studium. Im Jahreschnitt weisen wir eine Ausbildungsquote von 3,5 Prozent aus. Um gezielt Nachwuchs aufzubauen, sollen auf lange Sicht weltweit 5 Prozent aller Stellen für Praktikantinnen und Praktikanten, Lernende und Studierende reserviert sein.

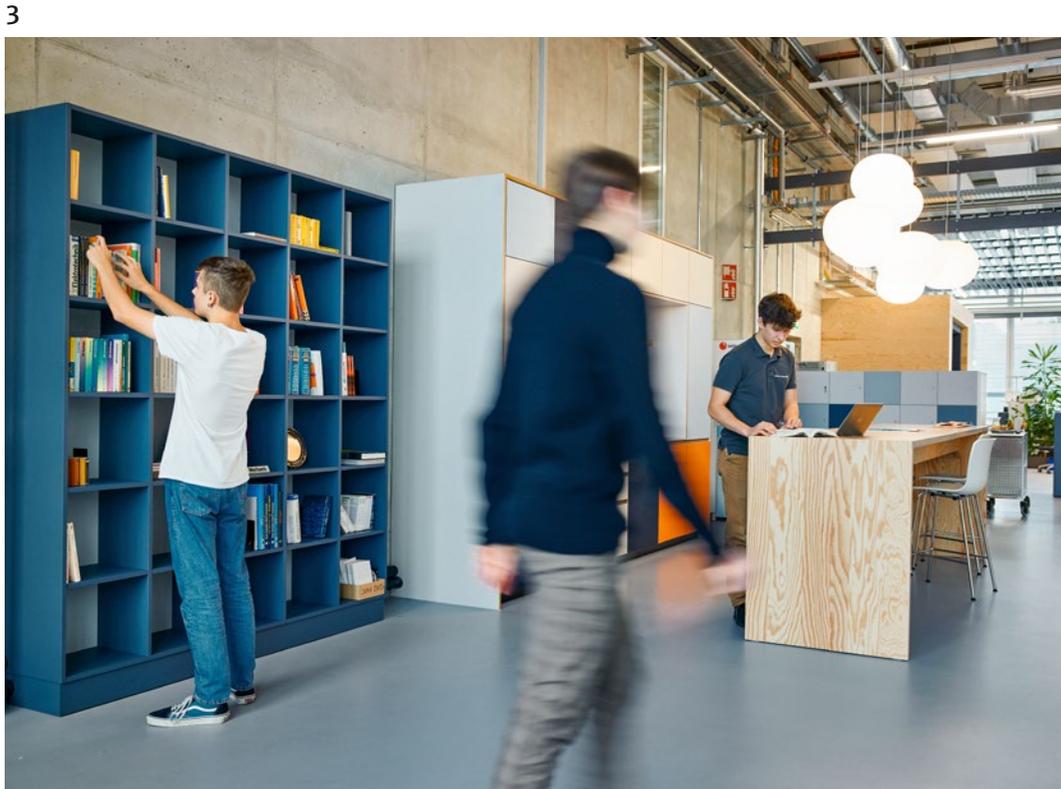
- 1
Wir sind stolz auf unsere diverse und internationale Belegschaft.
- 2
Endress+Hauser will den Frauenanteil und die Zahl weiblicher Führungs- und Fachkräfte erhöhen.
- 3
Aus- und Weiterbildung sind fest im Unternehmen verankert.



1



2



3

Endress+Hauser will langfristig fünf Prozent aller Stellen für Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende und Studierende reservieren.



Gesellschaftliches Engagement

Endress+Hauser engagiert sich freiwillig überall, wo das Unternehmen vor Ort ist. So ermöglichen wir als Sponsor ausgewählte Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Wissenschaft, Sport und Nachwuchsförderung. Im Rahmen unserer Spendentätigkeit unterstützen wir in erster Linie gemeinnützige Initiativen und soziale Einrichtungen.

Auch unsere Mitarbeitenden werden selbst immer wieder für eine gute Sache aktiv: Bei der unternehmensweiten Endress+Hauser Water Challenge sammeln sie mit Spendenläufen Geld, um Menschen weltweit den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen; die Firma verdoppelt jeweils die Summe. Der Erlös geht an ausgewählte Hilfsprojekte in Asien, Südamerika oder Afrika. Damit haben wir unser geschäftliches Engagement für eine sichere, effiziente und umweltfreundliche Wasserversorgung auch auf den gemeinnützigen Bereich übertragen.

Außerdem pflegt Endress+Hauser rund um den Globus Forschungs- und Bildungspartnerschaften mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Ausbildungsstätten. Unsere Zuwendungen in Form von Geldbeiträgen, Sachleistungen oder Personaleinsatz für Spendenaktionen, Sponsoring oder die Forschungs- und Bildungspartnerschaften werden in der Firmengruppe bislang nicht zentral erfasst. Die jeweiligen Aktivitäten liegen in der Verantwortung der Gruppengesellschaften.

Kunden-, Partner- und Lieferantenbeziehungen

Dauerhafter Erfolg entsteht nur im offenen Austausch von Ideen und im ständigen Miteinander. Wir sind überzeugt: Mit vereinten Kräften sind wir erfolgreicher. Diese Philosophie leben wir im Umgang mit unseren Kunden und Kundinnen, Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Lieferantinnen und Lieferanten weltweit. Dabei pflegen wir den offenen, konstruktiven Dialog mit unseren Anspruchsgruppen.

Um das Vertrauen unserer Kundschaft zu rechtfertigen, messen wir regelmäßig den Grad ihrer Zufriedenheit. Wir analysieren systematisch, welche Aspekte weiter optimiert werden können und ergreifen individuelle Maßnahmen, um uns zu verbessern. Der regelmäßige Turnus der Befragungen deckt langfristige Entwicklungen auf und macht Erfolge sicht- und messbar. Loyale Beziehungen zeigen, dass diese vertrauensvolle Zusammenarbeit und das gegenseitige Lernen allen Beteiligten Nutzen bringen. Gerade jetzt, im allseitigen Bemühen um eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft, rücken wir noch näher zusammen.

Geschäftsbericht 2023

Herausgeber

Endress+Hauser AG
Kägenstrasse 2
4153 Reinach BL
Schweiz

Redaktion

Michael Loh, Martin Raab (Leitung), Julia Schempp,
Kirsten Wörnle

Lektorat

Thomas Adolph

Fotografie, Illustration

3st kommunikation über midJourney,
Endress+Hauser, Christoph Fein, Marc Gilgen,
Enno Kapitza, Andreas Mader, Kristoff Meller

Produktion, Gestaltung, Lithographie

3st kommunikation GmbH, Mainz/Deutschland
Knecht GmbH, Ockenheim/Deutschland

Druck

+siggset+ print & media AG, Albrück/Deutschland

Dieser Geschäftsbericht erscheint jährlich auf
Deutsch und Englisch. Lesen Sie ihn online auf
www.endress.com/financial-results



People for Process Automation

Endress+Hauser 